

Brother Farblaserdrucker

Serie HL-3450CN

Benutzerhandbuch



Version 0

Sie müssen die Hardware einrichten und den Treiber installieren, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen können. Schlagen Sie hierzu in der Kurzanleitung für die Einrichtung des Druckers nach.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Druckers. Bewahren Sie die CD-ROM stets gut zugänglich auf.

Die neuesten Treiber und Informationen erhalten Sie beim Brother Solutions Center, der Support-Website für Brother-Kunden, unter http://solutions.brother.com oder unter http://www.brother.de

Warenzeichen

Brother ist ein eingetragenes Warenzeichen der Brother Industries Ltd.

Apple und LaserWriter sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Inc. TrueType ist ein Warenzeichen der Apple Computer, Inc. Centronics ist ein Warenzeichen der Genicom Corporation.

EPSON ist ein eingetragenes Warenzeichen der Seiko Epson Corporation und FX-850 und FX-80 sind Warenzeichen der Seiko Epson Corporation.

Hewlett-Packard, HP, PCL5C, PCL 5e, PCL 6 und PCL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. HP LaserJet 5, HP LaserJet 4+, HP LaserJet Plus, HP LaserJet II, HP LaserJet IID, HP LaserJet IIID, HP-GL, HP-GL/2 und Bi-Tronics sind Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

IBM, Proprinter XL, Proprinter und IBM/PC sind eingetragene Warenzeichen der International **Business Machines Corporation.**

Intellifont ist ein eingetragenes Warenzeichen der AGFA Corporation, einer Division von Miles, Inc. Microsoft und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Windows ist in den USA und anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft

Corporation PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Dieser Drucker enthält UFST und Micro Type der Agfa Division. Bei von HL-3450CN erzeugten PANTONE-Farben handelt es sich um Simulationen von Vier- und/oder Dreifarbdrucken, die den PANTONE-Farbnormen nicht unbedingt völlig entsprechen. Die genauen Farben können Sie den aktuellen PANTONE-Farbreferenzhandbüchern entnehmen.

PANTONE-Farbsimulationen sind auf diesen Geräten nur möglich, wenn diese mit zugelassenen, von Pantone lizenzierten Softwareprogrammen eingesetzt werden. Ein aktuelles Verzeichnis der zugelassenen Lizenznehmer erhalten Sie von Pantone Inc.

Sämtliche hier enthaltenen Warenzeichen sind entweder Eigentum von Brother Industries, Ltd. PANTONE[®] und Pantone, Inc. Warenzeichen sind Eigentum von Pantone, Inc. ©Pantone, Inc., 1988

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Brother Industries Ltd. erkennt sämtliche weiteren in diesem Handbuch erwähnten Konditionen, Produkt- und Markennamen anderer Hersteller an.

Erstellung und Veröffentlichung

Dieses Handbuch wurde unter der Aufsicht von Brother Industries Ltd. erstellt und veröffentlicht. Es enthält die Produktbeschreibungen entsprechend dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Druckleauna.

Der Inhalt des Handbuches und die technischen Daten des Produkts können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Firma Brother behält sich das Recht vor, die technischen Daten und den Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler in diesem Handbuch oder daraus möglicherweise resultierende Schäden.

©2001 Brother Industries Ltd.

Versand/Transport des Druckers

Sollten Sie Ihren Drucker aus irgendeinem Grund versenden müssen, so verpacken Sie ihn sicher, um eine Beschädigung zu vermeiden. Wir empfehlen die Originalverpackung zu diesem Zweck aufzubewahren. Außerdem sollte der Drucker beim Spediteur in ausreichender Höhe versichert werden.

WARNUNG

Zum Versand des Druckers müssen TONER und SÄMTLICHE VERBRAUCHSMATERIALIEN entfernt werden. Andernfalls kann der Drucker schwere Schäden erleiden, die von der Garantie ausgeschlossen sind.

brother.

Brother Laserdrucker Serie HL-3450CN

Benutzerhandbuch

INTERNET-ADRESSE

Globale Brother Website http://www.brother.com/

Für Antworten auf häufig gestellte Fragen, Produktsupport, technische Fragen und Abrufen von Treibern und Dienstprogrammen:

http://solutions.brother.com Zubehör und Verbrauchsmaterial für Brother-Geräte: http://www.brother.de

Warnungen, Hinweise und Anmerkungen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Schreibweisen:

! Warnung:

Diese Warnhinweise müssen beachtet werden, denn sonst besteht Verletzungsgefahr!

! Achtung:

Diese Hinweise müssen für einen fehler- und schadenfreien Betrieb des Druckers beachtet werden.

Hinweis:

Hinweise und nützliche Tipps zum Betrieb des Druckers.

DER SICHERE BETRIEB DES DRUCKERS

! Warnung:

Dieser Drucker ist sehr schwer, er wiegt ca. 56 kg. Daher muss er von mindestens zwei Personen getragen oder angehoben werden.

! Warnung:

Beim Betrieb wird die Fixiereinheit sehr HEISS (ca. 150 °C). Warten Sie mit dem Ersetzen der Verbrauchsmaterialien, bis sie abgekühlt ist (das dauert etwa 20 Minuten).



! Warnung:

SCHÄDLICHES OZON

Das Einatmen von zuviel Ozon kann die Atemwege schädigen. Deshalb ist dieses Gerät mit einem Ozonfilter ausgestattet. Dieser Filter muss entsprechend der in diesem Benutzerhandbuch enthaltener Anleitung periodisch ausgewechselt werden.

! Warnung:

Schalten Sie den Drucker sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker, wenn der Drucker heiß wird, raucht oder ungewöhnliche Gerüche abgibt. Verständigen Sie Ihren Brother-Fachhändler.

! Warnung:

Geraten Metallteile, Wasser oder sonstige Flüssigkeiten in den Drucker, schalten Sie den Drucker sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker. Verständigen Sie Ihren Brother-Fachhändler.

! Warnung:

Verbrauchsmaterialien wie Tonerkassetten und Toner-Abfallbehälter nicht verbrennen. Unter bestimmten Bedingungen sind manche Verbrauchsmaterialien brennbar.

! Warnung:

Nicht direkt in den Laserstrahl blicken, sonst könnten Sie Ihre Augen schädigen! Sicherheitsriegel des Druckers nicht entfernen oder aufbrechen.

! Warnung:

Drucker nicht mit geöffneter oberer, vorderer oder hinterer Abdeckung und entfernten Sicherheitsriegeln betreiben.

! Warnung:

Vor dem Ersetzen der Verbrauchsmaterialien Drucker ausschalten.

! Warnung:

Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.

! Warnung:

Verschüttetes Fixieröl muss sofort aufgewischt werden.

! Warnung:

Belasten Sie die Papierkassette oder die geöffnete vordere Abdeckung nicht, sonst kann der Drucker umkippen und Sie verletzen.

HINWEISE FÜR OPTIMALE DRUCKQUALITÄT

! Achtung:

Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten, Toner-Abfallbehälter, Ölflasche und Fixiereinheit entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden. Den Drucker möglichst waagerecht halten. Von im Gerät belassenen Verbrauchsmaterialien verursachte Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

! Achtung:

Rollen der Fixiereinheit nicht berühren. Sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.



INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1 EINFÜHRUNG

ZU DIESEM BENUTZERHANDBUCH	1-1
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES DRUCKERS	1-3
Lieferumfang prüfen	1-3
Vue d'ensemble	1-5
Ausstattungsmerkmale	1-6
Sonderzubehör	1-12
CompactFlash-Karte	1-13
RAM	1-13
Betriebsbedingungen	1-13

KAPITEL 2 TREIBER UND SOFTWARE

DRUCKERTREIBER	2-1
Eigenschaften des PCL-Druckertreibers (nur für Windows® 95/98/Me-Benutzer)	2-2
Eigenschaften des PS-Druckertreibers (nur für Windows® 95/98/Me-Benutzer)	2-10
Software für Netzwerke	2-15
Software für Windows-Computer	2-17
Software für Macintosh-Computer	2-18
DRUCKEREINSTELLUNGEN	2-21
Werkseitige Voreinstellungen	2-21

KAPITEL 3 VOR DER INBETRIEBNAHME

AUTOMATISCHE EMULATIONSAUSWAHL	3-1
AUTOMATISCHE SCHNITTSTELLENAUSWAHL	3-3
PAPIERHANDLING	3-5
Papierart (Druckmedien)	3-5
Papierzufuhr	3-15
Manuelle PapierZUFUHR	3-16

KAPITEL 4 DAS FUNKTIONSTASTENFELD

FUNKTIONSTASTENFELD	4-1
TASTEN	4-2
Go-Taste	4-3
Abbruchtaste (Job Cancel)	4-3
Secure Print Taste	4-4
Reprint-Taste	4-5
Tasten + und –	4-13
Set-Taste	4-13
Back-Taste	4-14
LED-ANZEIGEN	4-15
LCD-DISPLAY	4-16
Display-Meldungen	4-17
Druckerstatusmeldungen	4-18
VERWENDUNG DES FUNKTIONSTASTENFELDS	4-19
DAS SETUP-MENÜ DES FUNKTIONSTASTENFELDS	4-21

KAPITEL 5 WARTUNG

VERBRAUCHSMATERIALIEN ERSETZEN	5-1
Tonerkassetten	5-5
Fixier-Öl	5-9
Reinigungsrolle	5-13
Toner-Abfallbehälter	5-16
OPC-Bandkassette	5-18
Ozonfilter	5-21
Fixiereinheit	5-22
120K Kit	5-27
240K Kit	5-30
DRUCKER REINIGEN	5-36
Druckergehäuse reinigen	5-36
Periodische Reinigung	5-37
DRUCKER ZUM TRANSPORT VERPACKEN	5-38
Drucker verpacken	5-39

KAPITEL 6 SONDERZUBEHÖR

OPTIONALE PAPIERZUFÜHRUNG (LT-34CL)	6-1
Papier über die optionale Papierzuführung einziehen	6-1
Optionale Papierzuführung anbringen	6-1
Papierstaus in der optionalen Papierzuführung beseitigen	6-6
DUPLEXEINHEIT (DX-3450)	6-7
COMPACTFLASH-KARTE / FESTPLATTE (HD-6G/HD-EX)	6-11
CompactFlash-Karte	6-11
Festplatte (HD-6G/HD-EX)	6-12
Schrift auf der Schriftkarte auswählen	6-12
CompactFlash-Karte installieren	6-15
HDD (Festplatte) installieren	6-16
RAM-ERWEITERUNG	6-18
DIMM-Karten installieren	6-19

KAPITEL 7 PROBLEMLÖSUNG

PROBLEMLÖSUNG S	7-1
Fehlermeldungen	7-1
Wartungsmeldungen	7-4
Servicemeldungen	7-5
Papierstaus	7-8
PROBLEME UND ABHILFE	7-20
Hardware einrichten	7-20
Drucker einrichten	7-21
Papierhandling	7-22
Papierhandling Druck	7-22 7-23

ANHANG

TECHNISCHE DATEN	A-1
Druck	A-1
Funktionen	A-2
Elektrik und Mechanik	A-3
PAPIERSPEZIFIKATIONEN	A-4
Papier	A-6
Umschläge	A-7
Etiketten und OHP-Folien	A-8
ZEICHENSÄTZE	A-9
OCR-Zeichensätze	A-9
HP PCL Modus	A-10
EPSON-Modus	A-12
IBM-Modus	A-13
HP-GL Modus	A-14
Von den Intellifont-kompatiblen Schriften des Druckers unterstützte Zeichensätze Von Den Truetype™ Und Type 1-Kompatiblen Und	A-15
Originalschriften Des Druckers Unterstützte Zeichensätze	A-17

STICHWORTVERZEICHNIS

WICHTIGE INFORMATIONEN: VORSCHRIFTEN

ELEKTRONISCHE EMISSIONSBESTIMMUNGEN

Konformitätserklärung (für Europa)

Wir, Brother Industries, Ltd., 15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561, Japan

erklären hiermit, dass dieses Produkt den folgenden Normen entspricht:

Sicherheit:	EN 60950,	EN 60825
EMV:	EN 55022 Klasse B,	EN 55024
	EN 61000-3-2,	EN 61000-3-3

gemäß den Vorschriften der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und der elektromagnetischen Kompatibilität 89/336/EEC (gemäß Änderungen 91/263/EEC und 92/31/EEC). Herausgeber: Brother Industries, Ltd. Information & Document Company

Funkentstörung (nur 220-240 V Modell)

Dieses Gerät ist gemäß EN55022 (CISPR Veröffentlichung 22)/Klasse B funkentstört.

Dieses Gerät sollte nur mit einem doppelt abgeschirmten Schnittstellenkabel mit verdrillter Doppelleitung verwendet werden, das der Norm "IEEE 1284 "entspricht. Das Kabel darf höchstens 1,8 Meter lang sein.

Konformitätserklärung für ENERGY STAR[®] Programm

ENERGY STAR[®] ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.

Der Sinn des internationalen ENERGY STAR[®] Programms besteht darin, die Herstellung und Verbreitung von stromsparenden Büromaschinen zu fördern.

Als Partner im ENERGY STAR[®] Programm hat Brother Industries, Ltd. ermittelt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR[®] Richtlinien erfüllt.

energy

Laserbestimmungen

IEC 60825 Spezifikation (nur 220-240 V Modell)

Dieser Drucker ist ein Laserprodukt der Klasse 1 gemäß der IEC 60825 Spezifikationen. Das nachstehende Etikett ist deshalb für die entsprechenden Länder angebracht.



Dieser Drucker ist mit einer Laser-Diode der Klasse 3B ausgestattet, die in der Scannereinheit unsichtbare Laserstrahlen ausstrahlt. Daher sollte die Scannereinheit unter keinen Umständen geöffnet werden.

Achtung: Durch die Verwendung von Befehlen, Einstellungen oder Vorgehensweisen, die von diesem Handbuch abweichen, kann der Benutzer gefährlicher Laserstrahlung ausgesetzt werden.

Die Abdeckung der Scannereinheit ist durch folgendes Warnetikett gesichert:



Sicherheitshinweise

WICHTIG: Ihrer Sicherheit zuliebe

Für den sicheren Betrieb muss der Drucker mit dem mitgelieferten 3-adrigen Kabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Es sollten keine Verlängerungskabel benutzt werden. Ist dies unumgänglich, so muss das verwendete Verlängerungskabel korrekt verdrahtet und geerdet sein. Fehlerhafte Verlängerungskabel können zu Verletzungen und Beschädigung des Geräts führen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend funktioniert, lässt nicht automatisch auf eine ordnungsgemäß geerdete und sichere Stromversorgung schließen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie im Zweifelsfall einen qualifizierten Elektriker hinzuziehen.

Achtung

Eine von dieser Anleitung abweichende Bedienung, Handhabung und Verwendung kann zum Austreten gefährlicher Laserstrahlung führen.

Netzanschluss

Das Gerät muss an eine in der Nähe befindliche, jederzeit leicht zugängliche Netzsteckdose angeschlossen werden. Im Notfall müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen.

Batterie

Versuchen Sie keinesfalls, die Batterie auszuwechseln. Wenn die Batterie falsch eingesetzt wird, besteht Explosionsgefahr! Batterie nicht demontieren, neu laden oder verbrennen. Gebrauchte Batterien gemäß örtlicher Vorschriften entsorgen.

LAN-Anschluss

Schließen Sie dieses Gerät nur an einen LAN-Anschluss an, der keinen Überspannungen ausgesetzt ist.

Geräuschemission (nur für Deutschland)

Lpa < 70 dB (A) DIN 45635-19-01-KL2

KAPITEL 1 EINFÜHRUNG



ZU DIESEM BENUTZERHANDBUCH

Dieses Handbuch dient als Leitfaden für die Installation und den Betrieb dieses Druckers. Um Ihnen eine rasche Orientierung zu ermöglichen, sind nachfolgend die einzelnen Kapitel kurz erläutert:

KAPITEL 1 EINFÜHRUNG vermittelt Ihnen einen Überblick über den Drucker. Sie sollten dieses Kapitel zuerst lesen, um sich mit dem Drucker vertraut zu machen.

KAPITEL 2 TREIBER UND SOFTWARE vermittelt Ihnen allgemeine Informationen zu Druckertreiber und beiliegender Software. Lesen Sie dieses Kapitel bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen.

KAPITEL 3 VOR DER INBETRIEBNAHME informiert Sie über die Druckereinstellungen, um Kompatibilität zu Ihrem Computer und Anwendungsprogrammen zu gewährleisten. Lesen Sie dieses Kapitel bitte, bevor Sie mit dem Drucker arbeiten.

KAPITEL 4 DAS FUNKTIONSTASTENFELD beschreibt die Funktionen der Tasten und LED-Anzeigen des Funktionstastenfelds.

KAPITEL 5 WARTUNG enthält die Wartungsanleitung für Ihren Drucker.

KAPITEL 6 SONDERZUBEHÖR enthält die Installationsanleitung für optionales Zubehör.

KAPITEL 7 PROBLEMLÖSUNG hilft Ihnen, eventuell auftretende Störungen zu beheben.

Der **ANHANG** enthält die technischen Daten des Druckers und die Papierspezifikationen.

Im **STICHWORTVERZEICHNIS** ist der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs alphabetisch aufgeführt.

Hinweis:

Beim Lesen dieses Handbuchs beachten Sie bitte folgendes:

- Dieses Handbuch führt Sie schrittweise in die Bedienung Ihres Druckers ein und zeigt Ihnen, wie Sie die verschiedenen Funktionen optimal nutzen können. Bei den Beschreibungen - vor allem in Kapitel 2 und 3 dieses Handbuches - wird davon ausgegangen, dass am Drucker die werkseitigen Standardeinstellungen gesetzt sind. Wurden diese Einstellungen, im besonderen der Emulationsmodus, bereits geändert, so ändern sich auch die Displayanzeigen entsprechend.
- Werkseitig wurde für das Papierformat A4 oder Letter eingestellt, je nach Bestimmungsland des Druckers. Entsprechend dieser Einstellung können einige der Displaymeldungen anders lauten.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES DRUCKERS

! Warnung:

Dieser Drucker ist sehr schwer, er wiegt ca. 56 kg. Deshalb sollte er stets von mindestens 2 Personen angehoben und getragen werden, um Verletzungen zu vermeiden.

LIEFERUMFANG PRÜFEN

Vergewissern Sie sich beim Auspacken des Druckers, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:



Abb. 1-1

! Achtung, Warnung

Die Tonerkassetten, OPC-Band, Fixier-Öl und Reinigungsrolle sind zusammen als Starterkit in einem getrennten Karton verpackt. Öffnen Sie diese Verbrauchsmaterialien erst, wenn Sie bereit sind, sie zu installieren. Öffnen Sie diese Verbrauchsmaterialien erst im Zuge ihrer Installation. Das OPC-Band darf nicht längere Zeit einer Lichtbestrahlung ausgesetzt werden, sonst wird es beschädigt.

Hinweis:

Ein Druckerkabel ist nicht als Standardzubehör im Lieferumfang enthalten. Bitte besorgen Sie ein geeignetes Kabel für die Schnittstelle, die Sie zu verwenden beabsichtigen. Parallelkabel sollten IEEE1284-kompatibel und höchstens 1,8 Meter lang sein. Am Netzkabel befindet sich jeweils der landesübliche Netzstecker.

Hinweis:

In manchen Ländern (und je nachdem, welches Modell der Serie HL-3450CN Sie gekauft haben) sind neben den oben aufgeführten Teilen noch andere im Karton enthalten.

Hinweis:

Es wird empfohlen, die folgenden Verbrauchsmaterialien auf Vorrat zu haben, da der Drucker nicht weiterdrucken kann, wenn diese zu Ende gehen.

- Tonerkassetten (TN-02BK, TN-02C, TN-02M, TN-02Y)
- Toner-Abfallbehälter (WT-2CL)
- Fixier-Öl (FO-2CL)
- Reinigungsrolle (CR-2CL)
- OPC-Bandkassetten (OP-2CL)

Allgemeiner Überblick



Abb. 1-2



Abb. 1-3

AUSSTATTUNGSMERKMALE

Der Drucker verfügt standardmäßig über die folgenden Ausstattungsmerkmale:

2400 DPI Auflösung

Dieser Laserdrucker druckt standardmäßig mit einer Auflösung von 600 dpi (Punkte pro Zoll). Mit Hilfe der High Resolution Control (Hi-R) und Color Advanced Photoscale Technology (CAPT) von Brother können Sie eine höhere Druckqualität von 2400 x 600 dpi erreichen: .

Hochgeschwindigkeits- und Laserfarbdruck

Sie können scharfe Bilder in brillanter 24-Bit-Farbe erzeugen.

Die Druckgeschwindigkeit für den einfarbigen Druck beträgt bis zu 24 Seiten pro Minute und im Vierfarbdruck bis zu 6 Seiten pro Minute (Format A4). Der Controller setzt einen 64-Bit-Hochgeschwindigkeits-RISC-Mikroprozessor und spezielle Hardwarechips ein, und erreicht so eine sehr schnelle Verarbeitungsgeschwindigkeit.

Color Advanced Photoscale Technology (CAPT)

Dieser Drucker kann Grafiken in 256 Stufen jeder Farbe in der HP[®] PCL5C[™] Farbdruckeremulation und in der Emulation BR-Script Level 3 drucken, und so Ausdrucke mit einer fotonahen Druckqualität liefern. Der CAPT-Modus eignet sich vor allem für den Druck von Fotos.

High Resolution Control (Hi-R)

Die High Resolution Control (Hi-R) Technologie liefert klare und scharfe Ausdrucke und verbessert sogar die 600-dpi-Auflösung. Am effektivsten ist dieser Modus beim Druck von Text.

Wartungsfreie und wirtschaftliche Tonerkassette

Mit einer Tonerkassette können bis zu 14.000 (Schwarz) bzw. je bis zu 8.500 (Cyan, Magenta und Gelb) einseitig bedruckte Seiten (Format A4) mit 5 % Deckung gedruckt werden. Die Tonerkassetten bestehen aus einem einzigen Teil, und sind daher leicht auszuwechseln.

Kassette für Normalpapier

Der Drucker zieht das Papier automatisch aus der Papierkassette ein. Da dies eine Universalkassette ist, können verschiedene Papiergrößen verwendet werden. Selbst Umschläge können in diese Kassette eingelegt werden. Detaillierte Papierspezifikationen finden Sie unter "Papierhandling" in Kapitel 3.

Drei Schnittstellen

Dieser Drucker verfügt über drei Schnittstellen: bidirektionale Hochgeschwindigkeits-Parallelschnittstelle, USB und Ethernet 10/100BaseTX. Wenn Ihr Anwendungsprogramm die bidirektionale Parallelschnittstelle unterstützt, haben Sie die Möglichkeit, den Druckerstatus am PC zu überwachen. Diese Schnittstelle ist zu bidirektionalen Parallelschnittstellen, die dem Industriestandard entsprechen, voll kompatibel.

Der HL-3450CN ist ab Werk bereits mit der Brother-Netzwerkkarte (NC-4100h) ausgestattet. Damit können Sie den Drucker in TCP/IP-, IPX/SPX-, AppleTalk-, DLC/LLC-, Banyan VINES-, DEC LAT- und NetBEUI-Umgebungen verwenden. Außerdem enthält die CD-ROM zum HL-3450CN viele nützliche Dienstprogramme wie z.B. BRAdmin Professional für den Administrator und Brother-Software für den Netzwerk-Druck. Schlagen Sie die Hinweise zum Einrichten im Netzwerkhandbuch nach.

Automatische Schnittstellenauswahl

Dieser Drucker wählt automatisch die Schnittstelle (bidirektionale Parallelschnittstelle, USB oder Ethernet 10/100BaseTX), über die er Daten vom Computer empfängt. Dadurch können Sie den Drucker an mehr als nur einen Computer anschließen.

Fünf verschiedene Emulationen

Ihr Drucker unterstützt folgende Druckeremulationen: Hewlett-Packard[®] Color PCL[®] 5C (PCL6[®] für einfarbigen Druck) Drucker, PostScript[®] Emulationssprache Level 3 (Brother BR-Script Level 3), dem Industriestandard entsprechende HP-GL[™] Plotter sowie EPSON[®] FX-850[™] und IBM[®] Proprinter XL[®] (für den einfarbigen Druck). Sie können den Drucker mit allen Anwendungsprogrammen ansteuern, die einen der genannten Druckertypen unterstützen.

Automatische Emulationsauswahl

Dieser Drucker kann anhand der Druckbefehle, die er von der Computersoftware empfängt, die Emulationsauswahl automatisch vornehmen. So können mehrere Benutzer den Drucker in einem Netz gemeinsam nutzen.

Datenkompressionsverfahren

Dieser Laserdrucker kann die empfangenen Grafik- und Schriftdaten innerhalb seines Seitenspeichers komprimieren, wodurch auch ohne Speichererweiterung umfangreiche Grafiken gedruckt und mehr ladbare Schriften verwendet werden können.

Verschiedene Schriften

Dieser Drucker verfügt über 66 skalierbare und 12 Bitmap-Schriften. Welche Schriften jeweils benutzt werden können, ist vom aktuell gewählten Emulationsmodus abhängig.

Im PCL-Modus können die auf der nächsten Seite aufgeführten 13 Barcode-Typen gedruckt werden. Im BR-Script-Modus verfügt der Drucker über 165 skalierbare Schriften.

Barcode-Druck

Dieser Drucker kann die folgenden 13 Barcode-Typen drucken:

- Code 39
- Interleaved 2 von 5
- EAN-8
- EAN-13
- EAN-128
- Code 128

- UPC-E
- Codabar
- FIM (US-PostNet)
- PostNet (US-PostNet)
- ISBN (EAN)
- ISBN (UPC-E)

• UPC-A

CCITT G3/G4

Da dieser Drucker zusätzlich zu den HP-kompatiblen Formaten das Format CCITT G3/G4 unterstützt, kann er auch in diesem Format komprimierte Daten schnell empfangen und ausdrucken.

Funktionstastenfeldsperre

Wurden die über das Funktionstastenfeld gewählten Einstellungen geändert, so funktioniert der Drucker möglicherweise nicht wie erwartet. Wenn Sie zur Verwaltung dieses Druckers befugt sind, können Sie das Funktionstastenfeld sperren, damit die Einstellungen nicht geändert werden können. Siehe "TASTENFELDSPERRE" im Menü "SETUP" im Kapitel 4.

Stromsparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus. Da Laserdrucker normalerweise auch während der Druckpausen gleichmäßig mit Strom versorgt werden müssen, um die für das Drucken notwendige hohe Temperatur zu halten, kann dieser Modus Strom sparen, wenn der Drucker eingeschaltet ist, aber nicht benutzt wird. Dieser Drucker ist mit einem Stromsparmodus ausgestattet, der werkseitig eingestellt wurde und der neuen EPA-Spezifikation entspricht.

Tonersparmodus

Dieser Drucker verfügt über einen wirtschaftlichen Tonersparmodus. Damit können die Betriebskosten beträchtlich gesenkt und die Lebensdauer der Tonerkassette verlängert werden.

Reprintfunktion

Sie können den letzten Druckauftrag einfach durch Drücken der entsprechenden Taste im Funktionstastenfeld noch einmal ausdrucken, ohne dass die Daten erneut vom Drucker zum Computer gesandt werden müssen.

Ist keine HDD- oder CompactFlash-Karte installiert, wird der RAM-Speicher für die Reprint-Funktion verwendet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4 ("REPRINT-TASTE").

Ist nicht genug Speicher vorhanden, um den letzten Druckauftrag zu drucken, so können Sie die letzte Seite nochmals drucken.

PANTONE®-Farben

Die Reproduktion der mit dem HL-3450CN erzeugten Farben unterliegt vielen Variablen, die jeweils die Qualität der PANTONE-Farbsimulation beeinträchtigen können. Dazu gehören:

- Art des verwendeten Papiers
- Art des verwendeten Toners
- Wirksame Endauflösung
- Punktstruktur/Mischtöne

Für optimale Ergebnisse wird die Verwendung der folgenden Materialien und Einstellungen empfohlen:

- 1. Papier: NEUSIEDLER Color Copy 90g
- 2. Toner: Brother Tonerkassetten TN-02 BK/C/M/Y
- 3. Auflösung: Pantonemodus (600 x 600 dpi)

Netzwerk

Mit Ethernet 10/100BaseTX können Sie den Drucker in folgenden Umgebungen betreiben:

(TCP/IP, IPX/SPX, AppleTalk, DLC/LLC, VINES, LAT, NetBEUI) Darüber hinaus sind viele nützliche Dienstprogramme wie BRAdmin Professional und Brother Network Printing für den Netzwerkadministrator enthalten. Näheres zu diesen Dienstprogrammen können Sie der auf der CD-ROM befindlichen Dokumentation entnehmen.

SONDERZUBEHÖR

Für diesen Drucker ist das folgende optionale Zubehör erhältlich:

Papierhandling

OPTIONALE PAPIERZUFÜHRUNG (LT-34CL)

Mit den beiden optionalen Papierzuführungen werden die Möglichkeiten der Papierzufuhr erweitert. Sie können so zusätzliches Papier oder Papier eines anderen Formats einlegen. In dieser Zuführung kann Papier im Format Ledger, A3, B4, Legal, A4, Letter oder B5 (JIS und ISO) geladen werden.

A4/LETTER-KASSETTE (LC-34A)

Über die A4/Letter-Kassette kann Papier im Format A4, B5 (JIS und ISO), Executive, Letter sowie Umschläge im Format Com 10 und DL eingezogen werden.

DUPLEXEINHEIT (DX-3400)

Die Installation der Duplexeinheit DX-3450 ermöglicht das doppelseitige Bedrucken.

Mit der Duplexeinheit kann Papier im Format 330 x 483 mm, A3, A4, B4, B5 (JIS und ISO), Executive, Ledger, Legal und Letter bedruckt werden.

Festplatte (HD-6G/HD-EX)

Wenn Sie die Festplatte HD-6G bzw. HD-EX installieren, können Sie Makros, Druckprotokoll und Schriften darauf speichern sowie über das Netzwerk den Druckauftrag wählen und ihn erneut ausdrucken.

COMPACTFLASH-KARTE

Dieser Drucker hat einen Steckplatz für eine CompactFlash-Karte (Speicherkarte).

Wenn Sie die optionale CompactFlash Speicherkarte installieren, können Sie Makros, Druckprotokoll und Schriften darauf speichern sowie die Reprint-Funktionen über das Netzwerk nutzen.

RAM

RAM-Erweiterung

Durch die Installation von handelsüblichen Speicherbausteinen (DIMM) kann die Speicherkapazität des Druckers bis auf 384 MB erweitert werden. Für eine Speicherkapazität von 384 MB müssen die originalen 64 MB Speicherbausteine entfernt und in allen drei Steckplätzen durch die optionalen 128 MB DIMM-Speicherbausteine ersetzt werden.

Hinweis:

Die Installationsanleitung für Sonderzubehör finden Sie jeweils im zugehörigen Handbuch.

BETRIEBSBEDINGUNGEN

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die folgenden Hinweise.

Stromversorgung

Schließen Sie das Gerät nur an ein Stromnetz an, das den folgenden Anforderungen entspricht:

Wechselstrom: ±10% der Nennspannung des jeweiligen Landes

Netzfrequenz: 50/60 Hz (220-240 V)

Das Netzkabel darf einschließlich Verlängerungen höchstens 5 Meter lang sein.

Schließen Sie den Drucker nicht an eine Netzsteckdose an, an der bereits andere Geräte mit hoher Anschlussleistung (wie Klimaanlagen, Kopierer, Aktenvernichter usw.) angeschlossen sind, sondern verwenden Sie eine separate, geerdete Steckdose. Falls kein separater Anschluss zur Verfügung steht und daher ein gemeinsamer Anschluss nicht vermieden werden kann, sollten Sie einen Hochfrequenz-Rauschfilter installieren.

In Gebieten, in denen die Netzspannung häufig schwankt, sollten Sie einen Spannungsregler bzw. einen Spannungsstabilisator verwenden.

Standort

Achten Sie darauf, dass die Betriebsumgebung den folgenden Angaben entspricht:

Raumtemperatur: 10°C bis 32,5°C

Relative Luftfeuchtigkeit: 20 – 80 % (ohne Kondensation)

Stellen Sie den Drucker so auf, dass die Belüftungsschlitze oben frei bleiben. Legen Sie nichts auf den Drucker, vor allem nicht auf die Belüftungsschlitze.

Stellen Sie sicher, dass sich der Ozonfilter stets im Gerät befindet.

Der Drucker soll nur in gut belüfteten Räumen betrieben werden.

Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes darauf, dass es nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist. Schützen Sie den Drucker ggf. mit Vorhängen oder Sonnenblenden vor direktem Sonnenlicht.

Installieren Sie den Drucker nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen.

Setzen Sie den Drucker keinen starken Stößen oder Vibrationen aus. Schützen Sie den Drucker vor offenem Feuer, salzhaltiger Luft und korrosiven Gasen.

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, waagerechte Fläche.

Reinigen Sie den Drucker regelmäßig. Stellen Sie ihn nicht in staubiger Umgebung auf.

Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Klimaanlage auf.

Stellen Sie den Drucker nicht in einem mit einem Luftbefeuchter ausgestatteten Raum auf.

Die folgende Abbildung zeigt den empfohlenen Abstand für ausreichende Belüftung, Betrieb und Wartung.

20 cm 10 cm Tisch 10 cm Drucker 80 cm Papierkassette 9 papierkassette 20 cm 70 cm 20 cm Vorderseite 40 cm

Rückseite

Hinweis:

- Gewährleisten Sie, dass auf der Rückseite des Druckers genug Platz frei bleibt, so dass die Klappe auf der Rückseite oder die Duplexeinheit im Falle eines Papierstaus leicht zugänglich sind.
- Die Papierkassette darf nicht über die Kante des Tisches, auf dem der Drucker steht, vorstehen.

KAPITEL 2 TREIBER UND SOFTWARE

KAPITEL 2 TREIBER UND SOFTWARE

DRUCKERTREIBER

Der Druckertreiber ist ein Softwareprogramm, das Daten in dem vom Computer verwendeten Format in das von einem bestimmten Drucker benötigte Format – für gewöhnlich eine Druckerbefehls- oder Seitenbeschreibungssprache – übersetzt.

Die beiliegende CD-ROM enthält Druckertreiber für die folgenden Betriebssysteme. Außerdem stehen die neuesten Druckertreiber über das Brother Solutions Center unter *http://solutions.brother.com* zum Download zur Verfügung.

Für Windows® 95/98/Me, Windows® NT 4.0 und Windows® 2000/XP

- PCL-Treiber (Standard Druckertreiber f
 ür die Seitenbeschreibungssprache PCL)
- BR-Script-Treiber (Emulation der Seitenbeschreibungssprache PostScript Level3)

Für Macintosh[®]-Computer:

 BR-Script-Treiber (Emulation der Seitenbeschreibungssprache PostScript Level3) (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Netzwerkhandbuch auf der CD-ROM.)

	PCL-Treiber	PS-Treiber
Windows [®] 95/98/Me	✓	\checkmark
Windows [®] 2000/XP	~	\checkmark
Windows [®] NT4.0	~	\checkmark
Macintosh [®] (über Netzwerk)		\checkmark
Macintosh [®] (über USB)		\checkmark

Hinweis:

- Weitere Informationen zu den Emulationen finden Sie in Kapitel 3.
- Was tatsächlich auf dem Bildschirm angezeigt wird, hängt vom jeweiligen Betriebssystem ab.

EIGENSCHAFTEN DES PCL-DRUCKERTREIBERS (NUR FÜR WINDOWS[®]-BENUTZER)

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Außerdem können Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Illustration links auf der Registerkarte klicken.

Registerkarte "Grundeinstellungen"

Hinweis:

Der unten angezeigte Bildschirm stammt von Windows[®] 98. Wenn Sie Windows[®] NT/2000/XP verwenden, erhalten Sie Zugriff auf die Registerkarte "Grundeinstellungen", indem Sie auf "Druckeinstellungen..." auf der Registerkarte "Allgemein" im Bildschirm "Eigenschaften der Serie Brother HL-3450 CN" klicken.



- **1.** Auswahl von Papiergröße, mehrseitigem Druck und Ausrichtung.
- 2. Auswahl des Druckmodus.
- **3.** Auswahl der Papierquelle.

Registerkarte "Erweitert"

Hinweis:

Der unten angezeigte Bildschirm stammt von Windows[®] 98. Wenn Sie Windows[®] NT/2000/XP verwenden, erhalten Sie Zugriff auf die Registerkarte "Erweitert", indem Sie auf "Druckeinstellungen..." auf der Registerkarte "Allgemein" im Bildschirm "Eigenschaften der Serie Brother HL-3450 CN" klicken.

Wie Bildschirm	Druckqualität	 Normal (600 x 600 dpi) Fein (2400-dpi-Klasse mit CAPT) 	
	Farbmodus	 Wie Bildschirm (Empfohlen) Foto Grafiken Earbecht/Text Keiner 	<u>s</u> tellen

1. Klicken Sie auf folgende Symbole, um die Einstellungen zu ändern:

Druckqualität Duplexdruck Wasserzeichen Seiteneinstellungen Geräteoptionen

DRUCKQUALITÄT

Hier kann die Druckqualität, Farbanpassung und -Kalibration eingestellt werden.

• Die folgenden Druckqualitäten stehen zur Auswahl:

Normal 600 dpi

Fein 2400-dpi-Klasse mit CAPT*

*CAPT (Color Advanced PhotoScale Technology) = Der feinste Druckmodus. Diese Methode empfiehlt sich für den Druck präziser Bilder wie Fotos. Da hier wesentlich mehr Druckdaten als beim Normaldruck anfallen, ist eine längere Verarbeitungs- bzw. Datenübertragungszeit und somit Druckzeit erforderlich.

• Folgende Farbanpassungsmodi stehen zur Auswahl:

Wie Bildschirm

Foto

Grafik

Farbecht / Text

Keine

DUPLEXDRUCK

Für den Duplexdruck muss die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert werden. Wenn Sie auf Duplexdruck klicken, erscheint das Dialogfeld, in dem Sie die Duplexeinstellungen vornehmen können. Für jede Druckrichtung sind sechs Arten von Duplexbindung verfügbar.

WASSERZEICHEN

Sie können Ihre Dokumente mit einem Wasserzeichen (Logo oder Text) versehen.

Bei aus einer Bitmap-Datei stammenden Wasserzeichen können Sie den Maßstab ändern und das Wasserzeichen beliebig auf der Seite positionieren.

Bei aus Text bestehenden Wasserzeichen können Sie Schriftart, Helligkeit und Winkel ändern.

SEITE EINRICHTEN

Hier können Sie die Skalierung des Druckbilds ändern sowie anschließend die Druckoptionen Spiegel-/Umkehrdruck wählen.
GERÄTEOPTIONEN

	Eigenschaften von Brother HL-3450CN series	<
	Allgemein Details Farbverwaltung Grundeinstellungen Erweitert Zubehör Support Image: Structure of the stru	
1	Drugkerfunktion Auftrag spoolen Tonersparmodus Quick Print Setup Stromsparintervall Status Monitor Makro Administrator Befehl/Datei einfügen Einstellung für Druckoptimierung Einstellung für Druckoptimierung (nur Schwa Ganzseitendruck Datum und Uhrzeit drucken I standardnamen benutzen Image: Standardnamen benutzen	
	OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehmen Hilfe	
		1

- **1.** Auf dieser Registerkarte können Sie die folgenden Druckfunktionen einstellen:
 - Aufträge spoolen Tonersparmodus Quick Print Setup Energiesparmodus Status Monitor Makros Administrator Befehl/Datei einfügen Einstellungen zur Druckoptimierung Einstellungen zur Druckoptimierung (Nur einfarbiger Druck) Ganzseitendruck Datum und Uhrzeit drucken

Aufträge spoolen

Da der Drucker für die Reprint-Funktion ausgewiesene Daten speichert, können Sie Dokumente erneut drucken, ohne die Daten oder das Kennwort (sofern nicht "Sicheres Drucken" eingestellt ist) neu über den PC zu senden.

- Letzten Auftrag wiederholen: Der letzte Druckauftrag wird erneut gedruckt.
- Sicherer Druck : Die Daten werden erst nach Eingabe des Kennworts gedruckt.
- Speicher : Daten ohne Kennwort speichern
- Druck & Speicher : Daten speichern und drucken

Weitere Angaben zur Reprint-Funktion finden Sie unter "REPRINT-Taste" in Kapitel 4.

Hinweis:

Wollen Sie verhindern, dass Ihre Daten von anderen mittels der Reprint-Funktion gedruckt werden können, so deaktivieren Sie die Option "Reprint benutzen" in den Einstellungen für das Spoolen von Aufträgen.

Registerkarte "Zubehör"

Tragen Sie installiertes Zubehör auf dieser Registerkarte ein und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.



- **1.** Die optionalen Komponenten lassen sich manuell hinzufügen bzw. entfernen. Die Einstellungen für Papierzuführungen u.ä. entsprechen den installierten Zusatzoptionen.
- 2. Automatisches Erfassen der Druckeroptionen

Diese Funktion erfasst automatisch die installierte Zusatzausrüstung und die verfügbaren Funktionen erscheinen im Druckertreiber zur Auswahl.

Wenn Sie auf "Autom. Erfassen" klicken, werden die installierten Zubehörteile aufgeführt. Sie können Zusatzoptionen dann manuell hinzufügen oder löschen.

3. Einstellen der Papierquelle

Hier wird die Papiergröße in jeder Papierzuführung automatisch erfasst.

Registerkarte "Support"

Hinweis:

Der unten angezeigte Bildschirm stammt von Windows[®] 98. Wenn Sie Windows[®] NT/2000/XP verwenden, erhalten Sie Zugriff auf die Registerkarte "Support", indem Sie auf "Druckeinstellungen..." auf der Registerkarte "Allgemein" im Bildschirm "Eigenschaften der Serie Brother HL-3450 CN" klicken.

- Sie können die neuesten Treiber vom Brother Solutions Center herunterladen.
- Hier können Sie die Treiberversion überprüfen.
- Hier können Sie die aktuellen Treibereinstellungen überprüfen.
- Hier können Sie die Konfigurationsseite und Testseite drucken.

Eigenschaften von Brother HL-3450CN series			
Allgemein Details Farbverwaltung Grundeinstellungen Erweitert Zubehör Support			
Druckertreiber brother	Brother Solutions Center		
HL-3450CN Version 1.00.0ME for Windows 9x/Me 03 Nov 2001	Gehen Sie direkt zur Brother Solutions Center Website (solutions.brother.com) für aktuelle Informationen zu Druckertreibern, Benutzerhandbüchern, Weißbüchern und weitere für Ihren Brother Drucker verfügbare Dokumentation.		
O Brother Industries Ltd. 1993 - 2001			
Alle Rechte vorbehalten.	Konfig drucken <u>S</u> chrift drucken <u>E</u> instellung prüfen		
	OK Abbrechen Übernehmen Hilfe		

EIGENSCHAFTEN DES **PS-D**RUCKERTREIBERS (NUR FÜR WINDOWS[®] 95/98/ME-BENUTZER)

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Registerkarte "Details"

Wählen Sie den Anschluss, an den Ihr Drucker angeschlossen ist oder den Pfad zum verwendeten Netzwerkdrucker.

Wählen Sie den installierten Druckertreiber.

Eigenschaften vo	n Brother HL-	3450CN	BR-Sc	ript3		? X
Grafik Allgemein	Schriftarten Details	Geri Fa	äteoptio arbverw	onen altung	PostScript Papier	
Brother	HL-3450CN BR-	Script3				_
<u>A</u> nschluss für die	Druckausgabe:					
LPT1: (ECP-Dr	uckeranschluss)		•	Anschluss	: <u>h</u> inzufügen	
<u>T</u> reiber für die Dr	uckausgabe:			Anschlu	ss jöschen]
Brother HL-3450	Brother HL-3450CN BR-Script3 Neuer Treiber					
<u>D</u> ruckeranso	Druckeranschluss zuweisen				1	
Zeitljmit <u>N</u> icht gewäh Übertrag <u>u</u> ngs	lt: :wiederholung:	15 45	Seku Seku	inden nden		
	<u>S</u> pool-Ein:	stellungen.	. A	uns <u>c</u> hlussei	nstellungen]
		OK	A	bbrechen	Übernehr	nen

Registerkarte "Papier"



- 1. Auswahl von Papiergröße, Seitenlayout und Ausrichtung.
- 2. Auswahl der Papierquelle.
- **3.** Ist die Duplexeinheit am Drucker installiert, fügen Sie die Duplexeinheit als eine der ersten installierten Optionen hinzu (siehe auch die Registerkarte "Geräteoptionen / Installierbare Optionen"). Klicken Sie dann auf "Weitere Optionen", um die Zufuhr über die kurze Kante, die lange Kante oder keine Zufuhreinstellung für den Duplexdruck zu wählen.

Registerkarte "Grafik"

1. Stellen Sie Druckqualität ein.

Eigenschaften von Brother HL-3450CN BR-Script3 🛛 🛛 🎦 🌶			
Allgemein Details Farbverwaltung Papier Grafik Schriftarten Geräteoptionen PostScript			
Aufjösung: 600dpi			
- Earbanpassung			
Eeine Bildfarbverwaltung (schneller)			
C Bildfarbver <u>w</u> altung auf Host verwenden (langsamer)			
Wiedergabe wählen			
Druckereinstellungen verwenden C Diese Einstellungen gelten Rasterfrequenz: 60,0 Winkel: 0,0			
Spezielle Einstellungen			
Negativ drucken Spiegel <u>v</u> erkehrt drucken			
Skalierung: 100 🚔 % Standard wiederherstellen			
OK Abbrechen Übernehmen			

Registerkarte "Geräteoptionen"



 Die Einstellungen können Sie ändern, indem Sie aus der Liste der Druckereigenschaften eine Eigenschaft und dann eine neue Einstellung im zugehörigen Listenfeld auswählen.

> Tonersparmodus Stromsparmodus Druckmedium Hi-R-Einstellung Sortieren (nur bei installierter HDD- oder CompactFlash-Karte) Auftrag spoolen Kennwort Qualität Farbe/Einfarbig Farbanpassung Farbmischung sichern Benutzername Auftragsname

2. Wählen Sie das installierte Zubehör aus der Liste aus.

Die Einstellungen können Sie ändern, indem Sie aus der Liste der Installierbaren Optionen eine Eigenschaft und dann eine neue Einstellung im zugehörigen Listenfeld auswählen.

AUFTRÄGE SPOOLEN

Da der Drucker für die Reprint-Funktion ausgewiesene Daten speichert, können Sie Dokumente erneut drucken, ohne die Daten oder das Kennwort (sofern nicht "Sicheres Drucken" eingestellt ist) neu über den PC zu senden.

- Sicherer Druck: Die Daten werden erst nach Eingabe des Kennworts gedruckt.
- Speicher: Daten ohne Kennwort speichern
- Druck & Speicher: Daten speichern und drucken

Software für Netzwerke

BRAdmin Professional

Das Programm BRAdmin Professional dient zur Verwaltung netzwerkfähiger Brother Drucker, die unter Windows[®] 95/98/Me, Windows[®] 2000 und Windows[®] NT 4.0 eingerichtet wurden. Es ermöglicht die komfortable Konfiguration und Statusprüfung Ihrer netzwerkfähigen Drucker.

Brother Speicherverwaltungsprogramm

Mit dem Brother Speicherverwaltungsprogramm können Sie Druckerformulare bearbeiten, die Sie auf der CompactFlash- oder 2,5-Zoll HDD-Karte gespeichert haben.

Sie können eine gespeicherte Vorlage dann jederzeit über das Funktionstastenfeld ausdrucken.

Dazu müssen Sie allerdings zuerst Schriften, Makros oder Formulare auf der Speicherkarte Ihres Druckers gespeichert haben.

Analysesoftware

Wenn Sie eine HDD- oder CompactFlash-Karte installieren, können Sie mittels der Protokollfunktionen des eingebetteten Web-Managements Druckprotokolle darauf speichern. Die Analysesoftware ermöglicht dann aufgrund dieser Druckprotokolle eine genaue Kostenanalyse.

Die Analysesoftware ist ein 32-Bit-Windows[®]-Programm zur Verwaltung wichtiger Angaben zu Druckaufträgen wie Benutzername, Auftragsname und Anzahl der Druckseiten. Mit dieser Software können die Kosten pro Benutzer oder Benutzergruppe leicht ermittelt werden.

Treiberinstallations-Assistent

Verwenden Sie den Brother Assistenten zur Treiberinstallation und sparen Sie sich Zeit und Mühe durch die automatische Installation und Konfiguration vernetzter, unter TCP/IP betriebener Brother Drucker.

Mit dem Assistenten können Sie die TCP/IP-Einstellungen des Druckers konfigurieren und vorgeben, welcher Druckertreiber verwendet werden soll. Dann kann der Assistent eine ausführbare Datei erzeugen, die per E-Mail an andere Benutzer gesendet werden kann. Beim Ausführen installiert diese Datei dann die entsprechenden Druckertreiber und die Software für den Netzwerkdruck direkt auf dem anderen PC.

Zum Aufrufen des Treiberinstallations-Assistenten legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM ein, klicken auf das Symbol für die Softwareinstallation und wählen den Treiberinstallations-Assistent.

SOFTWARE FÜR WINDOWS[®]-COMPUTER

Zur Installation der Software von der beiliegenden CD-ROM gehen Sie wie folgt vor:

- **1.** Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Nun erscheint automatisch das erste Fenster.
- 2. Klicken Sie im Menü auf das Symbol für die Softwareinstallation.
- **3.** Klicken Sie auf "Druckertreiber" und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Der Druckertreiber wird dann fertig installiert.



SOFTWARE FÜR MACINTOSH[®]-COMPUTER

Dieser Drucker unterstützt die Mac[®] Betriebssystemversionen 8.6, 9.0, 9.04, 9.1, 9.2 und X.

Treiber für Apple LaserWriter 8

Der Apple LaserWriter Treiber ist möglicherweise bereits auf Ihrem System installiert. Ansonsten können Sie ihn unter <u>http://www.apple.com</u> abrufen.

Die LaserWriter 8 Versionen 8.6.5 und 8.7 wurden mit dem Brother HL-3450CN getestet.

PostScript-Druckerbeschreibungsdateien (PPD-Dateien)

Die PPD-Dateien ermöglichen in Verbindung mit dem Apple LaserWriter 8 Treiber den Zugriff auf die Druckereigenschaften und die Kommunikation zwischen Computer und Drucker.

Die beiliegende CD-ROM enthält ein Installationsprogramm für diese PPD-Dateien (BR-Script PPD-Installationsprogramm).

Macintosh[®]-Druckertreiber installieren FÜR NETZWERK-BENUTZER

Benutzer von Mac[®] OS 8.6 bis 9.2

1. Schalten Sie Ihren Macintosh[®] ein. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Nun erscheint automatisch folgendes Fenster:



- **2.** Zur Installation der BR-Script PPD-Datei klicken Sie im Menü auf das Symbol für die Software-Installation.
- **3.** Richten Sie den LaserWriter-Treiber wie im Netzwerkhandbuch beschrieben ein.

Für Benutzer von Mac[®] OS X

(Kann die BR-Script PPD-Datei nicht über das Symbol für die Software-Installation installiert werden, so gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.)

- **1.** Schalten Sie Ihren Macintosh[®] ein.
- 2. Schalten Sie den Drucker aus.
- **3.** Schließen Sie das eine Ende des Netzwerkkabels an den Drucker und das andere an einen freien Anschluss an Ihrem Hub an.

- **4.** Schalten Sie den Drucker wieder ein.
- 5. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Öffnen Sie den Mac[®] OS X Ordner.
- 6. Öffnen Sie den Ordner für Ihre Sprache.
- **7.** Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol. Befolgen Sie die Anweisungen des Installationsprogramms.
- **8.** Öffnen Sie das Macintosh[®] HD Symbol.
- **9.** Öffnen Sie den Ordner mit den Anwendungsprogrammen und dann den Ordner für die Dienstprogramme.
- 10. Öffnen Sie das Symbol "Druckerauswahl".
- **11.** Klicken Sie auf "Drucker hinzufügen".
- 12. Wählen Sie BRN_xxxxx_P1_AT und klicken Sie auf "Hinzufügen". ("xxxxx" steht für die letzten sechs Stellen der Ethernet-Adresse. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 7 des Netzwerkhandbuchs.)
- **13.** Wählen Sie im Menü für die Druckerauswahl "Druckerauswahl beenden".
- **14.** Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.
 - * USB-Benutzer lesen zur Installation des Druckertreibers bitte die Anleitung zur Treiberinstallation.

DRUCKEREINSTELLUNGEN

WERKSEITIGE VOREINSTELLUNGEN

Die Druckereinstellungen wurden vor der Auslieferung im Werk vorprogrammiert. Sie werden als "werkseitige Voreinstellungen" bezeichnet. Sie können den Drucker entweder mit den unveränderten werkseitigen Voreinstellungen betreiben, oder durch Eingabe Ihrer eigenen Benutzereinstellungen Ihren spezifischen Anforderungen anpassen. Siehe "Werkseitige Voreinstellungen" in Kapitel 4.

Hinweis:

Das Verändern der Benutzereinstellungen hat keine Auswirkungen auf die werkseitigen Voreinstellungen. Die werkseitigen Voreinstellungen können von Ihnen nicht verändert werden.

Die vorgenommenen Benutzereinstellungen können über das Menü ZURÜCKSETZEN auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 4.

KAPITEL 3 VOR DER INBETRIEBNAHME

AUTOMATISCHE EMULATIONSAUSWAHL

Dieser Drucker verfügt über eine automatische Emulationsauswahl. Wenn er Daten vom Computer empfängt, analysiert er diese und stellt dann den passenden Emulationsmodus ein. Diese Funktion wurde werkseitig aktiviert.

Der Drucker kann zur Auswahl der Emulation auf die folgenden Kombinationen zurückgreifen:

Priorität EPSON/IBM	EPSON (voreinges	tellt) IBM
Autom Auswahlmodus	HP PCL 5C	HP PCL 5C
	BR-Script 3	BR-Script 3
	HP-GL	HP-GL
	EPSON FX-850	IBM Proprinter XL

Die besten Resultate erhalten Sie mit diesem Laserdrucker, wenn Sie die HP Farbdrucker-Emulation (PCL5C) verwenden.

Dieser Drucker ist werkseitig so eingestellt, dass die HP Farbdruckeremulation (PCL5C) automatisch gewählt wird. Da der PCL5C Modus bei der automatischen Emulationsauswahl die höchste Priorität hat, können Sie meist sofort mit den Voreinstellungen arbeiten.

Hinweis:

Alle Emulationen außer PCL5C und BR-Script 3 sind Monochrom-Modi.

Sie können die Emulation auch manuell über das Funktionstastenfeld einstellen. Rufen Sie dazu das Menü EMULATION im SETUP-Modus auf. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 4.

Hinweis:

Sobald die automatische Emulationsauswahl aktiviert ist, gilt folgendes:

- Da der Drucker anhand der gesandten Daten nicht zwischen dem EPSON- und dem IBM-Emulationsmodus unterscheiden kann, müssen Sie für die automatische Emulationsauswahl festlegen, welche dieser beiden Emulationen verwendet werden soll. Werkseitig ist der EPSON-Emulationsmodus aktiviert; es kann also erforderlich sein, mittels des Funktionstastenfelds im SETUP-Modus über das Menü EMULATION den IBM-Modus anzuwählen.
- Probieren Sie erst die automatische Emulationsauswahl mit Ihrer Anwendung oder dem Netzwerkserver aus. Funktioniert dies nicht korrekt, so stellen Sie den Emulationsmodus über die Tasten im Funktionstastenfeld des Druckers oder die Befehle zur Auswahl einer Emulation in Ihrem Anwendungsprogramm manuell ein.

AUTOMATISCHE SCHNITTSTELLENAUSWAHL

Dieser Drucker verfügt außerdem über eine automatische Schnittstellenauswahl. Erhält er Daten vom Computer wählt er automatisch entsprechend die Parallelschnittstelle IEEE 1284 oder USB-Schnittstelle.

Bei Verwendung der Parallelschnittstelle können Sie Hochgeschwindigkeits- und bidirektionale parallele Kommunikation mittels des Funktionstastenfeldes im PARALLEL-Menü des Modus SCHNITTSTELLEN ein- oder ausschalten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Kapitel 4. Da die automatische Schnittstellenauswahl werkseitig aktiviert wurde, brauchen Sie den Drucker nur über das Schnittstellenkabel an den Computer anzuschließen. (Hinweis: Bevor Sie ein Kabel anschließen oder lösen, müssen Drucker und Computer ausgeschaltet werden.

Bei Bedarf können Sie die Schnittstelle oder die seriellen Kommunikationsparameter auch manuell im Modus SCHNITTSTELLEN über das Funktionstastenfeld einstellen. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 4. Einzelheiten zu den Einstellungen Ihres Computers finden Sie in Ihrem Computer- oder Softwarehandbuch.

Hinweis:

Ist die automatische Schnittstellenauswahl aktiviert, so ist folgendes zu beachten:

• Für die automatische Schnittstellenauswahl benötigt der Drucker einige Sekunden. Wenn Sie den Druck beschleunigen wollen, wählen Sie die gewünschte Schnittstelle manuell im AUSWAHL-Menü des Modus SCHNITTSTELLE über das Funktionstastenfeld aus.

Wenn Sie meist nur mit einer Schnittstelle arbeiten, so empfehlen wir, diese im Schnittstellenmodus vorzugeben. Wird nur eine Schnittstelle ausgewählt, so weist der Drucker dieser Schnittstelle den gesamten Eingabepuffer zu.

PAPIERHANDLING

PAPIERART (DRUCKMEDIEN)

Papiergröße

DIE STANDARD PAPIERKASSETTE

Da es sich bei dieser Kassette um eine Universalkassette handelt, können Sie jedes beliebige der in der folgenden Aufstellung aufgeführten Papierformate verwenden. Die Papierkassette kann bis zu 250 Blatt Papier (75 g/m²) oder bis zu 15 Umschläge fassen (Papier nur bis zum auf der Führung angebrachten Pfeil einlegen).

- Normalpapier von 210 mm x 176 mm bis 330 mm x 483 mm [Gewicht = 60 bis 160 g/m²]
- Overheadprojektor-Folien (OHP) (Es können bis zu 50 Blatt eingelegt werden.)
- Umschläge vom Format COM10 und DL (über die Umschlagzuführung)

OPTIONALE PAPIERKASSETTE (LT-34CL)

Diese Kassette fasst bis zu 500 Blatt Papier (75 g/m²).

Normalpapier von 216 mm x 176 mm bis 297 mm x 432 mm [Gewicht = 60 bis 160 g/m²]

OPTIONALE A4/LETTER-KASSETTE

Die optionale A4/Letter-Kassette fasst bis zu 250 Blatt Papier (75 g/m²) oder bis zu 15 Umschläge. Das Papier darf maximal bis zur Markierung auf dem Schieber eingelegt werden.

- Normalpapier von 210 mm x 176 mm bis 297 mm x 297 mm [Gewicht = 60 bis 160 g/m²]
- Overheadprojektor-Folien (OHP) (Es können bis zu 50 Blatt eingelegt werden.)
- Umschläge vom Format COM10 und DL (über die Umschlagzuführung)

OPTIONALE DUPLEXEINHEIT (DX-3400)

Normalpapier von 210 mm x 176 mm bis 330 mm x 483 mm [Gewicht = 60 bis 105 g/m²]

Die folgenden Papierarten sind zur Verwendung in diesem Drucker geeignet:

Einstellung	Empfohlene Papier- spezifikation	Xerox 4024	Hammermill Laserprint
Grundgewicht (g/m ²)	82±5	75	90
Stärke (µm)	95±6	102	105
Glätte (Bekk)	90±20	120	120
Steifigkeit (Clark)	100±15	90	90
Oberflächenreibung	10 ¹⁰ -10 ¹¹	10-100	10-100
Χ10[°](Ω)			
CIE LAB L*		94	94
CIE LAB a*		-0,5	-0,5
CIE LAB b*		2,2	2,2
Helligkeit (%)	85±2	77	85
Maserung	Langfaserig	Langfaserig	Langfaserig

* Rückseite

Papierquelle	Geeignete Formate	Fassungsvermögen
Papierkassette (Standard)	Einzelblatt: Ledger, Letter, A4, A3, B5(ISO), B5(JIS), B4, Executive, Legal, 330x483mm(13"x19")	250
	Umschläge: COM 10, DL	15
	OHP-Folien : A4	50
	Sonstige Größen: Breite 210-330 mm	Bis zu ca. 250 Blatt 75g/m²
	Länge 176-483 mm	Papier
Optionale 2. Papierkassette	Einzelblatt: Ledger, Legal, Letter, A4, A3, B4, B5(JIS / ISO)	500 Bis zu ca. 500 Blatt 75g/m² Papier
Optionale A4/Letter-Kassette	Einzelblatt: Letter, A4, B5 (JIS/ISO), Executive	250
	Umschläge: COM 10, DL	15
	OHP-Folien : A4	50
	Sonstige Größen: Breite 210-297 mm	Bis zu ca. 250 Blatt 75g/m²
	Länge 176-297 mm	Papier
Optionale Duplexeinheit (DX-3450)	Einzelblatt: 330x483mm, Letter, A4, B5 (JIS / ISO), B4, Executive, A3, Ledger, Legal	

EMPFOHLENES PAPIER

Für die Verwendung in diesem Drucker wird folgendes Papier empfohlen:

Xerox 4024, Hammermill Laserprint, NEUSIEDLER Color Copy 90 g oder gleichwertiges Papier.

Hinweis:

- Um die beste Druckqualität zu erhalten und Beschädigungen zu vermeiden, sollte glattes weißes Papier verwendet werden.
- Es wird empfohlen, das Papier vor allem Sonderformate und Sonderpapiere vor dem Kauf großer Mengen zu testen.
- Die Druckqualität ist von der verwendeten Papierart abhängig.

Hinweis:

In die als Sonderzubehör erhältliche optionale Papierzuführung dürfen keine Umschläge eingelegt werden, sonst können Papierstaus auftreten.

Bedruckbarer Bereich

Der bedruckbare Bereich hängt von den Einstellungen des Anwendungsprogramms ab. Die nachstehende Abbildung zeigt den tatsächlich bedruckbaren Bereich und den möglicherweise bedruckbaren Bereich bei verschiedenen Papierarten an.



Abb. 3-1

Hinweis:

Wird Papier verwendet, das nicht den in diesem Benutzerhandbuch aufgeführten Spezifikationen entspricht, so kann die Lebensdauer verschiedener Verbrauchsmaterialien und Teile beeinträchtigt werden.

! Achtung:

Bei der Zufuhr von dünnem Papier mit der langen Kante zuerst können Papierstaus auftreten. Führen Sie das Papier in diesem Fall mit der kurzen Kante zuerst ein.

Folien bedrucken

Beim Bedrucken von mit einem Schutzband versehenen Folien muss dieses vor dem Druck entfernt werden.

Andernfalls kann die Folie schief eingezogen werden.

Umschläge bedrucken

Zum Bedrucken von Umschlägen muss die Umschlagzuführung angebracht werden.

- 1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus und nehmen Sie ihren Deckel ab.
- Bringen Sie die Umschlagzuführung auf der Papierkassette an. Befestigen Sie die Haken der Zuführung an der Papierkassette.





 Stellen Sie die Führungen der Umschlagzuführung auf die gewünschte Umschlaggröße ein.



Abb. 3-3

4. Stellen Sie die Papierführung der Kassette auf die Umschlagzuführung ein.



Abb. 3-4

5. Bringen Sie den Deckel an der Papierkassette an und setzen Sie die Papierkassette wieder in den Drucker ein.

Hinweis:

Die Papierführung der Papierkassette muss unbedingt korrekt für die Größe der Umschlagzuführung eingestellt werden!

Vermeiden Sie die Verwendung der folgenden Briefumschläge:

- mit glänzender Oberfläche
- mit Schutzstreifen über dem Haftklebeverschluss
- mit ungefalteten Verschlussklappen
- mit Verschlussklappen wie nachstehend abgebildet



• drei oder mehr Lagen Papier an der markierten Stelle



• jede Seite gefaltet wie nachstehend abgebildet



Abb. 3-5

Bevor Sie Briefumschläge in die Kassette einlegen, überprüfen Sie folgendes:

- Die Verschlussklappe sollte an der Längsseite sein.
- Die Verschlussklappen sollten einwandfrei gefaltet sein (unregelmäßig gefaltete Umschläge könnten einen Papierstau verursachen).
- Die Umschläge sollten an den nachstehend markierten Stellen zweilagig sein.



- Die Umschlagkanten sollten vom Hersteller sicher verklebt worden sein.
- Die Umschläge sollten einwandfrei gefaltet und nicht zerknittert sein.
- Die Druckqualität verschiedener Umschlagarten kann variieren. Vor dem Einkauf größerer Mengen an Umschlägen empfiehlt es sich, einen Testdruck durchzuführen.

PAPIERZUFUHR

Der Drucker kann das Papier aus der Standard Papierkassette und der als Sonderzubehör erhältlichen optionalen Papierkassette einziehen.

Hinweis:

Beim Einlegen des Papiers in die Papierkassette ist folgendes zu beachten:

- Wenn Ihr Anwendungsprogramm die Auswahl der Papiergröße über das Druckmenü unterstützt, können Sie sie auch über die Software auswählen. Ermöglicht Ihr Anwendungsprogramm diese Auswahl nicht, so können Sie die Papiergröße über das Funktionstastenfeld einstellen.
- Werkseitig sind die Drucker f
 ür das Papierformat A4 eingestellt. Wollen Sie andere Papier- oder Umschlaggr
 ößen verwenden, so ver
 ändern Sie die Papiergr
 öße
 über das Funktionstastenfeld im Men
 ü DRUCKEN, Untermen
 ü PAPIER. Mehr zur Auswahl der Papiergr
 öße finden Sie unter "MEN
 Ü DRUCKEN" in Kapitel 4.
- Werden vorgedruckte Briefbögen in die Kassette eingelegt, so muss die bedruckte Seite nach oben und die Oberkante des Papiers an die hintere Kante der Kassette gelegt werden.

Das Format des in der Kassette eingelegten Papiers wird vom Drucker automatisch erkannt. Wenn Sie eine andere Papiergröße als die über das Funktionstastenfeld oder Ihre Anwendungssoftware vorgegebene verwenden, so erkennt der Drucker dies und die folgende Meldung erscheint auf dem Display:

> **FALSCHE GROSSE** Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein. Legen Sie Papier des angegebenen Formats in die Zuführung 1, 2 bzw. 3 ein.

MANUELLE PAPIERZUFUHR

Da dieser Drucker nicht über eine Mehrzweckzuführung oder eine manuelle Papierzuführung verfügt, können Sie Papier mit Sondergrößen nicht verwenden. Der Drucker ermöglicht jedoch die manuelle Zufuhr über Zuführung 1 (obere Papierzuführung). Dieser Modus kann über den Druckertreiber oder das Funktionstastenfeld eingestellt werden.

Wie Sie diese Einstellung über das Funktionstastenfeld des Druckers vornehmen können, erfahren Sie in Kapitel 4 unter "PAPIER".

1. Wurde die manuelle Zufuhr gewählt, so wartet der Drucker, bis Sie das zu bedruckende Papier in Zuführung 1 einlegen.



- 2. Ziehen Sie die in Zuführung 1 befindliche Papierkassette heraus und legen Sie das zu bedruckende Papier ein. Hat das zu bedruckende Papier eine andere Größe als das Papier in der Papierzuführung, muss das eingelegte Papier zuerst entnommen werden.
- **3.** Papierzuführung wieder in Zuführung 1 einsetzen und **GO**-Taste drücken. Dann beginnt der Drucker mit dem Druck.

Hinweis:

Druckqualität und Druckbild hängen von der Art des verwendeten Papiers ab.

KAPITEL 4 DAS FUNKTIONSTASTENFELD

KAPITEL 4 DAS FUNKTIONSTASTENFELD

FUNKTIONSTASTENFELD

Der Drucker hat eine Flüssigkristallanzeige (LCD), acht Tasten und vier LED-Anzeigen. Auf dem Display erscheinen verschiedene bis zu 16 Zeichen und 2 Zeilen lange Meldungen. Die LED-Anzeigen zeigen den aktuellen Druckerstatus an.



Abb. 4-1



Über die acht Tasten des Funktionstastenfelds (Go, Job Cancel, Secure Print, Reprint, +, –, Set, Back) können Sie die grundlegenden Druckervorgänge steuern und verschiedene Druckereinstellungen vornehmen.

Taste		Funktion		
Go		Funktionstastenfeldmenü und Reprint- Einstellungen verlassen sowie Fehlermeldungen beseitigen.		
		Druck aussetzen / fortsetzen.		
Job Cancel		Bricht den gegenwärtigen Druckvorgang ab.		
Secure Print (Sicherer Druck)		Kennwort geschützter Druck von Dokumenten.		
Reprint		Ruft das Reprint-Menü auf. (1-999)		
Menu	+	Zum Durchblättern der Menüs nach vorne.		
(Menü)		Zum Durchblättern der wählbaren Optionen nach vorne.		
	-	Zum Durchblättern der Menüs nach hinten.		
		Zum Durchblättern der wählbaren Optionen nach hinten.		
	Set	Zum Aufrufen des Funktionstastenfeldmenüs.		
		Hier können die ausgewählten Menüoptionen gewählt und Einstellungen vorgenommen werden.		
	Back	Bringt Sie in der Menüstruktur zur vorhergehenden Stufe zurück.		
GO-TASTE

Durch einmaliges Drücken der **Go**-Taste kann die Tastenfeldanzeige im aktuellen Status (MENÜ-, FEHLER- und REPRINT-Einstellungen) geändert werden. Bei FEHLER-Meldungen ändert sich die Anzeige erst nach Beseitigung des Fehlers.

Außerdem kann der Druck mit der **Go**-Taste ausgesetzt werden. Drücken Sie anschließend erneut auf die **Go**-Taste, wird der Druck fortgesetzt und die Anzeige PAUSE verschwindet. Während der Anzeige PAUSE befindet der Drucker sich im Off-Line-Zustand.

Hinweise:

Während sich der Drucker im Modus PAUSE befindet, können Sie die Abbruchtaste (**Job Cancel**) drücken, um den Druck der restlichen Daten zu verhindern. Drücken Sie auf die Go-Taste, um den PAUSE-Zustand zu beenden und den Drucker in den Bereitschaftszustand zurückzusetzen.

ABBRUCHTASTE (JOB CANCEL)

Über die Abbruchtaste (Job Cancel) können Sie die Verarbeitung oder den Druck von Daten abbrechen. Im Funktionstastenfeld wird so lange die Meldung "STORNIERT DRUCK" angezeigt, bis der Job vollständig abgebrochen wurde. Nach dem Abbruch des Druckauftrags kehrt der Drucker in den Bereitschaftszustand zurück.

In jedem Zustand (außer Datenempfang oder Druck) wird im Display "Keine Daten!!!" angezeigt, und Sie können den Druckauftrag nicht stornieren.

SECURE PRINT TASTE

Sie können dem Drucker einen Druckauftrag senden und diesen Auftrag nur ausdrucken lassen, wenn Sie den Drucker über das Funktionstastenfeld oder einen Web-Browser dazu anweisen. So können z.B. vertrauliche Daten nur gedruckt werden, wenn Sie sich in der Nähe des Druckers befinden.

Sie können diese Sicherheitsfunktion verwenden, wenn der Drucker druckbereit ist oder sich in der Menüauswahl befindet.

- 1. Drücken Sie die Secure Print-Taste.
- 2. Wählen Sie Benutzernamen, Druckauftrag, Kennwort und Druckqualität aus.
- **3.** Drücken Sie die **Set-** oder **Secure Print-**Taste, um den Druck auszulösen.

Hinweise:

- Die Funktion für den Kennwort geschützten (sicheren) Druck unterstützt Offline- oder pausierten Druck nicht.
- Sind keine Daten für den Kennwort geschützten Druck vorhanden, wenn Sie die Taste Secure Print drücken, so erscheint auf dem Display kurzzeitig die Anzeige "KEINE DATEN GESP.".

Weiteres zu dieser Funktion finden Sie unter "Kennwort geschützte Daten drucken" in diesem Kapitel.

Reprint-Taste

Möchten Sie ein Dokument, das gerade ausgedruckt wurde, noch einmal drucken, drücken Sie einfach die **Reprint**-Taste. Wenn Sie ein Dokument erstellt haben und es einem Kollegen zukommen lassen wollen, spoolen Sie es einfach in einen nicht gesicherten Bereich des Druckers. Das Dokument kann dann von beliebigen Personen im Netzwerk oder über das Funktionstastenfeld des Druckers erneut ausgedruckt werden.

Sie können diese Reprint-Funktion verwenden, wenn der Drucker druckbereit ("READY") ist oder sich in der MENÜ-Auswahl befindet.

Für den Druck von Daten mit den Funktionen SPEICHER, DRUCK&SPEICHER oder SICHER wird die Installation einer optionalen HDD- oder CompactFlash-Speicherkarte empfohlen.

Ist keine HDD- oder CompactFlash-Karte installiert, wird der RAM-Speicher für die Reprint-Funktion verwendet. (Sehen Sie hierzu auch "CompactFlash-Karte/Festplatte" in Kapitel 6.) Daten im RAM werden beim Abschalten des Druckers gelöscht.

So nutzen Sie den RAM-Speicher für die Reprint-Funktion:

- 1. Drücken Sie die Set-Taste im Funktionstastenfeld, um den Bereitschaftszustand READY zu verlassen. Wählen Sie dann im SETUP-Modus die Option RAMSPEICHER.
- 2. Die Standardgröße des RAM-Speichers ist 0 MB. Drücken Sie die + Taste, um die RAM-Größe für die Druckwiederholung um Schritte von jeweils 1 MB zu erhöhen.

Hinweise:

- Wenn Sie den RAM-Speicher f
 ür den Kennwort gesch
 ützten Druck vergr
 ößern, wird der Arbeitsbereich des Druckers verringert und die Leistung des Druckers nimmt ab. Achten Sie darauf, den Wert f
 ür RAMSPEICHER nach dem sicheren Druck auf 0 MB zur
 ückzusetzen.
- Im RAM gespeicherte Daten werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht.

Es wird empfohlen, mit zusätzlichem RAM zu arbeiten, wenn Sie große Datenmengen im sicheren Modus drucken wollen. (Sehen Sie hierzu auch "RAM-Erweiterung" in Kapitel 6.)

Letzten Druckauftrag erneut drucken

Sie können den letzten Druckauftrag nochmals ausdrucken lassen, ohne die Daten erneut vom Computer zum Drucker senden zu müssen.

- Wenn REPRINT im Funktionstastenfeld deaktiviert ist und Sie die **Reprint**-Taste drücken, wird im Display kurz "KEINE DATEN GESP" angezeigt.
- Wenn Sie eine Druckwiederholung abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste.
- Ist nicht genug Speicher vorhanden, um den Druckauftrag zu spoolen, wird nur die letzte Seite ausgedruckt. Es wird empfohlen den RAM-Speicher zu erweitern, wenn Sie große Datenmengen erneut drucken möchten. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie unter "RAM-Erweiterung" in Kapitel 6.
- Drücken Sie die oder + Taste, um die Anzahl der nachgedruckten Exemplare zu verringern bzw. zu erhöhen. Sie können die Anzahl der Kopien zwischen KOPIEN= 1 und KOPIEN=999 einstellen.
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

Letzten Druckauftrag dreimal wiederholen

1. Aktivieren Sie über das Funktionstastenfeld im SETUP-Modus die REPRINT-Funktion.

Hinweise:

Wenn Sie zum Druck den mit dem Drucker gelieferten Treiber benutzen, so haben die im Druckertreiber für das Spoolen des Auftrags vorgenommenen Einstellungen Vorrang vor den über das Funktionstastenfeld des Druckers eingegebenen Einstellungen. Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

2. Drücken Sie auf Reprint.



- Drücken Sie die Go-Taste, um das Reprint-Menü zu verlassen.
- Wenn Sie den Druck von Daten wiederholen möchten und auf die Go-Taste gedrückt haben, erscheint im Display die Meldung: "DRUCK: SET-TASTE". Drücken Sie die Set-Taste, um den Auftrag erneut zu drucken, oder die Go-Taste, um die Druckwiederholung abzubrechen.

Der Druck von Daten für DRUCK & SPEICHER

Mit dieser Funktion können Sie Daten, die gerade eben gedruckt wurden und mit dem Attribut DRUCK& SPEICHER versehen sind, erneut drucken, sofern sie nicht mit Sicherheitsauflagen versehen sind. Dokumente im Bereich DRUCK & SPEICHER sind allen zugänglich. Diese Funktion kann auch für Dokumente verwendet werden, die später in einen Speicherordner verschoben werden sollen.

Wenn der Bereich für Spooldaten voll ist, werden die ältesten Daten automatisch zuerst gelöscht. Es besteht kein Zusammenhang zwischen der Reihenfolge, in der die Daten gelöscht werden, und der Nachdruckreihenfolge.

Weiteres zum Nachdruck von DRUCK& SPEICHER-Daten finden Sie außerdem unter "Kennwort geschützte Daten drucken" in diesem Kapitel.

- Haben Sie keine optionale HDD- oder CompactFlash-Karte installiert, so werden die Reprint-Daten beim Ausschalten des Druckers gelöscht.
- Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

Der Druck von SPEICHER-Daten

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente erneut drucken, die im SPEICHER-Bereich des Druckerspeichers gespeichert wurden. In diesem Bereich gespeicherte Dokumente sind nicht Kennwort geschützt und für jeden über das Funktionstastenfeld oder einen Web-Browser zugänglich. Wenn ein SPEICHER-Dokument zum Drucker gesandt wird, wird es nicht sofort ausgedruckt. Der Druck muss über das Funktionstastenfeld des Druckers oder einen Web-Browser gesondert ausgelöst werden.

Speicherdaten können über das Funktionstastenfeld des Druckers oder mit Web-basierter Managementsoftware gelöscht werden.

Weiteres zum Nachdruck von SPEICHER-Daten finden Sie außerdem unter "Kennwort geschützte Daten drucken" in diesem Kapitel.

- Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

Kennwort geschützte Daten drucken

Sichere Dokumente sind Kennwort geschützt und können nur von Personen gedruckt werden, die das Kennwort wissen. Der Drucker druckt das zu ihm gesendete Dokument erst aus, nachdem der Druck mittels Kennwort über das Funktionstastenfeld oder einen Web-Browser ausgelöst worden ist.

Gespoolte Daten können ebenfalls entweder über das Funktionstastenfeld oder die Web-basierte Managementsoftware gelöschte werden.

- Können Informationsdaten zum Druckauftrag nicht im Display angezeigt werden, erscheint stattdessen ein "?".
- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die über den Druckertreiber vorgenommen werden können, finden Sie in Kapitel 2, "Aufträge spoolen".

Kennwort geschützte (sichere) Daten drucken



Keine Daten für die Druckwiederholung im Speicher

Befinden sich keine Reprint-Daten im Speicher und Sie drücken die Reprint-Taste, wird im Display "KEINE DATEN GESP" angezeigt.

Druckauftrag löschen

Aktivieren Sie über das Funktionstastenfeld im SETUP-Modus das Menü "SPEICHER LÖSCHEN". Wählen Sie den Benutzernamen und den zu löschenden Druckauftrag (Sie müssen das Kennwort eingeben, um Kennwort geschützte Daten zu löschen).

Zu wiederholenden Druckauftrag stornieren

Wenn Sie die aktuelle Druckwiederholung abbrechen möchten, drücken Sie die Abbruchtaste **Job Cancel**. Mit dieser Taste können Sie auch einen pausierten Druckwiederholungsauftrag abbrechen.

TASTEN + UND -

Wird im On-Line-Zustand (BEREIT) die + oder – Taste gedrückt, wird der Drucker off-line geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

Menüs im aktuellen Modus anzeigen

Wird die + oder – Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker offline geschaltet und der aktuelle Modus auf dem Display angezeigt.

Über die Tasten + bzw. – können Sie im aktuellen Modus andere Menüs aufrufen. Drücken Sie die Taste + bzw. –, um die Menüs und Einstellungen im Display vorwärts bzw. rückwärts durchzugehen. Drücken Sie die Taste, bis Sie zur gewünschten Option gelangen.

Zahlen eingeben

Zahlen können auf zwei verschiedene Arten eingegeben werden. Durch Drücken der + oder – Taste können Sie Zahlen um jeweils 1 vor bzw. zurück zählen. Wenn Sie die jeweilige Taste gedrückt halt, wird schneller vor bzw. zurück gezählt. Speichern Sie die gewünschte Zahl mit der **Set**-Taste.

SET-TASTE

Wird die **Set**-Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker off-line geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die Set-Taste, um das ausgewählte Menü oder die Zahl zu bestätigen. Nach dem Ändern von Menü oder Zahl wird rechts neben der Meldung kurz ein Sternchen angezeigt.

BACK-TASTE

Wird die **Back**-Taste im On-Line-Zustand gedrückt, wird der Drucker off-line geschaltet und das Menü auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die **Back**-Taste, um von der aktuellen Menüstufe zur vorherigen Stufe zurückzukehren.

Mit der **Back**-Taste können Sie bei der Eingabe von Zahlen außerdem zur vorhergehenden Stelle gehen.

Ist die Stelle ganz links gewählt, so gelangen Sie durch Drücken der **Back**– Taste eine Stufe höher im Menü.

Ist ein Menü oder eine Zahl ohne Stern (Set-Taste nicht gedrückt) ausgewählt, so können Sie mit der Back-Taste ohne Ändern der ursprünglichen Einstellung zur vorherigen Menüstufe zurückkehren.

Hinweise:

Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die **Set**-Taste drücken, erscheint rechts auf dem Display kurzzeitig ein Sternchen. Da dieses Sternchen die Auswahl anzeigt, können Sie die gegenwärtig gewählten Einstellungen beim Durchlaufen des Displays leicht ermitteln.



Die LED-Anzeigen leuchten oder blinken, um den aktuellen Druckerstatus anzuzeigen.

READY-LED

LED-Anzeige	Bedeutung
Ein	Druckbereit Druckt
Blinkt	Aufwärmphase
Aus	Off-line

POWER-LED

LED-Anzeige	Bedeutung	
Ein	Der Drucker ist eingeschaltet.	
Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet.	

ALARM-LED

LED-Anzeige	Bedeutung	
Ein	Es ist ein Druckerproblem aufgetreten.	

DATA-LED

LED-Anzeige	Bedeutung	
Ein	Es sind noch Daten im Puffer des Druckers.	
Blinkt	Empfängt oder verarbeitet Daten.	
Aus	Keine verbleibenden Daten	



Das Display zeigt den aktuellen Druckerstatus an. Beim Betätigen der Tasten auf dem Funktionstastenfeld ändert sich das Display.

Schalten Sie den Drucker off-line, zeigt das Display die ausgewählte Emulation an.

Im Falle von Störungen weisen Sie die angezeigten Fehler-, Wartungsoder Servicemeldungen darauf hin, welcher Fehler behoben werden muss. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 7, "PROBLEMLÖSUNG".

DISPLAY-MELDUNGEN

Während des normalen Betriebs zeigt das Display den aktuellen Druckerstatus an, z.B.:



Mit ■ wird der Füllstand der Tonerkassetten angezeigt (K: Schwarz, C: Cyan, M: Magenta, Y: Gelb). Blinkt (□) die Anzeige ■, so ist der Toner der betreffenden Farbe fast leer. Ist die Tonerkassette völlig leer, so erlischt die Anzeige ■.

Bei einem Fehler wird die Fehlerart wie nachfolgend beschrieben in der ersten Zeile des Displays angezeigt.

Die zweite Zeile enthält Informationen zur Fehlerbehebung.

```
DRUCKER OFFEN
Schließen Sie die obere
Abdeckung
```

DRUCKERSTATUSMELDUNGEN

Nachfolgend sind die Meldungen zusammengefasst, die während des normalen Druckerbetriebs angezeigt werden:

Anzeige	Bedeutung	
BEREIT	Druckbereitschaft.	
DATENVERARBEITG.	Verarbeitet Daten.	
SLEEP	Im Stromsparmodus.	
DRUCKT	Druckt.	
WARTEN: PROGRAMM	Zugriff auf CompactFlash-Karte oder Festplatte.	
SELBSTTEST	Selbsttestprogramm wird ausgeführt.	
PAUSE	Druckvorgang unterbrochen. Nach Betätigen der Go- Taste wird der Druckvorgang fortgesetzt.	
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird eingerichtet.	
AUFWÄRMEN	Der Drucker wird auf Betriebstemperatur gebracht.	
RAMGRÖSSE=xxMB	Dieser Drucker hat eine Speicherkapazität von XX MB.	
STORNIERT DRUCK	Druckauftrag wird storniert.	
AUFLÖSG ANPASSEN	Drucken mit geringerer Auflösung.	
DRUCK: SET-TASTE	Drücken der Set-T aste startet das Drucken.	
RÜCKSETZ. AUF BENUTZERWERTE	Die Druckereinstellungen werden auf die ursprünglichen Werte zurückgesetzt.	

VERWENDUNG DES FUNKTIONSTASTENFELDS

Beim Betätigen der Menü-Tasten (+ und –, Set oder Back) beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Wenn Sie 30 Sekunden lang keine Operation ausführen, wird auf dem Display automatisch BEREIT angezeigt.
- Wenn Sie zur Auswahl einer Einstellung die Set-Taste drücken, erscheint rechts auf dem Display kurzzeitig ein Sternchen. Danach kehrt das Display zum vorherigen Menü zurück.
- Nach dem Ändern des Status oder einer Einstellung können Sie mit der Back-Taste zum vorherigen Menü zurückkehren. Die ursprünglichen Einstellungen bleiben unverändert, wenn Sie die Back-Taste vor der Set-Taste drücken.
- Zahlen können auf zwei verschiedene Arten eingegeben werden. Durch Drücken der + oder – Taste können Sie Zahlen um jeweils 1 vor bzw. zurückzählen. Wenn Sie die jeweilige Taste gedrückt halt, wird schneller vor bzw. zurückgezählt. Die veränderbare Stelle wird durch Blinken angezeigt.

Zum Beispiel: Wenn Sie die Papierquelle auf "ZUFÜHRUNG1" einstellen möchten, geben Sie folgendes ein, damit Papier nur noch aus Zuführung 1 eingezogen wird:



DAS SETUP-MENÜ DES FUNKTIONSTASTENFELDS

Hinweise:

Die Benennungen der Papierzuführungen lauten auf dem Funktionstastenfeld folgendermaßen:

- Obere Papierzufuhr: Zuführung 1
- Optionale Papierzuführung: Zuführung 2 / 3
- Duplexeinheit: DX

Es stehen acht Modi zur Verfügung. Weitere Informationen zu den in den jeweiligen Menüs verfügbaren Einstellungen können Sie den nachfolgend angegebenen Seiten entnehmen.

INFORMATION

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-22.

PAPIER Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-23.

QUALITÄT Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-23.

SETUP Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-24.

MENÜ DRUCKEN Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-26.

NETZWERK Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-31.

SCHNITTSTELLE Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-32.

MENÜ ZURÜCKSETZEN Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 4-33.

INFORMATIONEN

Displayanzeige	Beschreibung		
EINST. DRUCKEN	Druckt die Konfigurationsseite.		
TESTDRUCK	Druckt eine Testseite.		
DEMODRUCK	Druckt die Demoseite.		
DATEILISTE	Druckt die Kartenliste.		
SCHRIFT LISTE	Druckt eine Schriftenliste mit Mustern.		
VERSION	Untermenü Beschreibung		
	SER.NR=#########	Druckt die Seriennummer.	
	ROM VER=####	Zeigt die Version der ROM-Firmware an.	
	ROM DATUM JJ/MM/TT	Zeigt das Datum der ROM-Firmware an.	
	NETZVERSION=####	Zeigt die Netzwerk-Firmware-Version an (nur für Netzwerk-Benutzer).	
	NETZ DATUM JJ/MM/TT	Zeigt das Netzwerkversionsdatum an (nur für Netzwerk-Benutzer).	
	DRUCKW. VER=####	Zeigt die Druckwerk Firmware Version an.	
	RAMGRÖSSE=###MB	Zeigt die Speichergröße des Druckers an.	

INFORMATIONEN (Fortsetzung)

Displayanzeige	Beschreibung		
WARTUNG	SEITENZÄHLER	=######	Zeigt die aktuelle Gesamtanzahl gedruckter Seiten an.
	IMAGE-ZÄHLER	C=#####, M=#####, Y=#####, K=#####, GESAMT=#####	Gibt die Anzahl der Images, die mit den jeweiligen Farben gedruckt wurden, und die Summe aller 4 Farben an.
	LEBENSD REINROLL	=######	Gibt die verbleibende
	LEBENSD OPCBAND	=######	Lebensdauer von Reinigungsrolle, OPC- Bandkassette, Fixiereinheit, 120K-Kit, Transfertrommel, 240K-Kit, PZ-Kit1, PZ- Kit, PZ-Kit3 und Ölfilz an.
	LEBEN FIXIEREINH	=######	
	LEBENSD 120K-KIT	=######	
	LEBENSD TRANSFER	=######	
	LEBENSD 240K-KIT	=######	
	LEBENSD PZ-KIT1	=######	
	LEBENSD PZ-KIT2	=######	
	LEBENSD PZ-KIT3	=######	
	LEBENSD ÖLFILZ	=######	

PAPIER

Displayanzeige	Beschreibung
QUELLE	=AUTO, ZUFÜHFUNG 1 oder ZUFÜHRUNG 2
MAN. ZUFUHR	=AUS/EIN
ZUFUHR1 KL. FORM	=B5, JIS B5, COM-10, DL oder EXECUTIVE
ZUFUHR2 KL. FORM	=B5 oder JISB5
ZUFUHR3 KL. FORM	=B5 oder JISB5
DUPLEX	=AUS/EIN (LANGE BINDEKANTE), EIN (KURZE BINDEKANTE)

QUALITÄT

Displayanzeige	Beschreibung
Hi-R	=MITTEL, DUNKEL, AUS oder HELL
	Hi-R: Hi-R bewirkt eine gegenüber herkömmlichen Laserdruckern verbesserte Druckqualität von Zeichen und Grafiken.
TONER SPAREN	=AUS/EIN

SETUP

Displayanzeige	Beschreibung		
SPRACHE	= ENGLISH, FRANÇAIS,		
STROMSPARM.	=EIN/AUS		
STROMSPARLIMIT	=1 bis 99 MIN		
AUTOM. WEITER	=AUS/EIN		
BEDIENF. SPERRE	=AUS/EIN		
	Schaltet Funktionstastenfeldsperre ein bzw. aus.		
	CODE NR=###		
REPRINT	=EIN/AUS		
GANZSEITENDRUCK	=AUTO, AUS, LETTER, LEGAL, A4		
EMULATION	=AUTO(EPSON)/AUTO(IBM)/HP LASER JET/		
HALTE PCL	=AUS/EIN		
RAMSPEICHER	=0/1/2 MB	NEU STARTEN?	

SETUP (Fortsetzung)

Displayanzeige	Beschreibung		
SPEICHER LÖSCHEN	Daten auf der CompactFlash-Karte oder der Festplatte (HDD) löschen.		
	Untermenü	Beschreibung	
	SICHERE DATEI	Wählen Sie Benutzernamen, Namen des Druckauftrags und Kennwort.	
	SPEICHERDATEI	Wählen Sie den Benutzernamen und Namen des Druckauftrags.	
	DR&SPEICHERDATEI	Wählen Sie den Benutzernamen und Namen des Druckauftrags.	
	DATEN-ID(HD)	=####	
	DATEN-ID(CF)	=####	
	MAKRO-ID(HD)	=####	
	MAKRO-ID(CF)	=####	
	SCHRIFT-ID(HD)	=####	
	SCHRIFT-ID (CF)	=####	
	FORMATIEREN (HD)	OK?	
	FORMATIEREN (CF)	OK?	
ZEITANZEIGE	=JJ/MM/TT hh:mm*		
DATUM & ZEIT	DISPLAY	JJJJ/MM/TT hh:mm	
	JAHR	=JJJJ	
	MONAT	=MM	
	TAG	=TT	
	STUNDE	=hh	
	MINUTE	=mm	

MENÜ DRUCKEN

Displayanzeige	Beschreibung		
MEDIEN TYPE	=NORMALPAPIER, DICKES PAPIER oder FOLIEN		
FARBDRUCK	=EIN/AUS		
PAPIER	Als Format für Einzelblätter kann LEDGER, A3, B4, LEGAL, A4, LETTER, EXECUTIVE, B5 (JIS / ISO), 13x19, COM10 oder DL gewählt werden.		
KOPIEN	Die Gesamtzahl aller bis zum aktuellen Zeitpunkt gedruckten Seiten wird angezeigt.		
	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten (1 – 999).		
PAP.	Dieser Drucker kann den	Ausdruck im Hoch- oder Querformat liefern.	
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT oder QU	ERFORMAT	
POSITION	Dieser Drucker kann auf o	las Seitenformat eingestellt werden.	
DRUCKEN	Untermenü	Beschreibung	
	X AUSGL=0	=-500:+500 Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) horizontal um bis zu -500 Punkte nach links oder um bis zu +500 Punkte nach rechts, wobei ein Punkt 1/300 Zoll beträgt.	
	Y AUSGL=0	=-500:+500 Versetzt die Druckanfangsposition (obere linke Ecke des Ausdrucks) vertikal um bis zu -500 Punkte nach oben oder um bis zu +500 Punkte nach unten, wobei ein Punkt 1/300 Zoll beträgt.	
AUTOM. FF ZEIT	=AUS/1:99 (Sek.) Ausdruck der verbleibenden Daten nach Ablauf der Verzögerung ohne Drücken der GO-Taste.		
UNTERDRÜ. FF	=AUS/EIN Schaltet die Unterdrückung des Formularvorschubs EIN oder AUS.		
HP LASERJET	SCHRIFTART NR.	=I0000:#####	
	ZEICHENABSTAND	=###.##	
	ZEICHENSATZ	PC-8/ Wählen Sie einen Zeichensatz	
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.	
	AUTOM. LF	=AUS/EIN EIN: CR→CR+LF, AUS : CR→CR	

Displayanzeige	Beschreibung	
HP LASERJET	AUTOM. CR	=AUS/EIN
		EIN: LF \rightarrow LF+CR, FF+CR, oder VT \rightarrow VT+CR AUS: LF \rightarrow LF, FF \rightarrow FF oder VT \rightarrow VT
	AUTOM. WRAP	=AUS/EIN
		Wird beim Ausdruck der rechte Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung.
	AUTOM. SKIP	=EIN/AUS
		Wird beim Ausdruck der untere Seitenrand erreicht, so erfolgen automatisch ein Wagenrücklauf und eine Zeilenschaltung.
	LINKER RAND	=####
		Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	=####
		Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	=####
		Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll Voreinstellung: 0,5
	UNTERER RAND	=####
		Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll Voreinstellung: 0,33" (Nicht-HP); 0,5 (HP)
	ZEILEN	=####
		Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.

Displayanzeige	Beschreibung	
EPSON FX-850	SCHRIFTART NR.	=I0000:#####
	ZEICHENABSTAND	=###.##
	ZEICHENSATZ	PC-8/
		Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	=AUS/EIN
		EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR
	AUTOM. MASK	=AUS/EIN
	LINKER RAND	Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll Voreinstellung: 0,33
	UNTERER RAND	Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll Voreinstellung: 0,33
	ZEILEN	Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.

Displayanzeige	Beschreibung	
IBM PROPRINTER	SCHRIFTART NR.	=I0000:#####
	ZEICHENABSTAND	=###.##
	ZEICHENSATZ	PC-8/
		Wählen Sie einen Zeichensatz.
	DRUCK TABELLE	Ausdruck der Code-Tabelle.
	AUTOM. LF	=AUS/EIN
		EIN: CR→CR+LF, AUS: CR→CR
	AUTOM. CR	=AUS/EIN
	AUTOM. MASK	=AUS/EIN
	LINKER RAND	Festlegen des linken Randes für die Spalten 0 - 126 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	RECHTER RAND	Festlegen des rechten Randes für die Spalten 10 – 136 auf 10 cpi (Zeichen pro Zoll).
	OBERER RAND	Einstellung des oberen Randes gemessen von der oberen Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll Voreinstellung: 0,33
	UNTERER RAND	Einstellung des unteren Randes gemessen von der unteren Papierkante. Mögliche Werte sind: 0; 0,33; 0,5; 1,0; 1,5 oder 2,0 Zoll Voreinstellung: 0.33
	ZEILEN	Einstellung der Zeilenzahl pro Seite im Bereich von 5 bis 128 Zeilen.

Displayanzeige	Beschreibung	
HP-GL	ZEICHENSATZ (STD)	=####
	ZEICHENSATZ (ALT)	=####
	BREITE STIFT#	STIFT 1 bis 6
		(Strichbreite und Graustufe für den ausgewählten Stift einstellen.)
	GRAUST. STIFT#	STIFT 1 bis 6
		15, 30, 45, 75, 90 oder 100 % (# ist die Nummer des ausgewählten Stifts)
BR-SCRIPT	FEHLERLISTE	=AUS/EIN
	CAPT	=AUS/EIN
		CAPT: Diese Funktion ermöglicht die fotonahe Wiedergabe der Graustufen einer Grafik. Die CAPT-Einstellung ist nur bei 600 dpi verfügbar.

NETZWERK	(nur für	Netzwerkhenutzer)
NEIZVENA	IIIII III	Nelzweikbenulzei)

Displayanzeige	Beschreibung	
TCP/IP	Untermenü	Beschreibung
	TCP/IP AKTIVIER	=EIN/AUS
	IP-ADRESSE=	###.###.###.###
	SUBNET MASK=	###.###.###.###
	GATEWAY=	###.###.###.###
	IP-BOOTVERSUCHE	=#
	IP-METHODE	=AUTO, STATIC, RARP, BOOTP oder DHCP
NETWARE	NETWARE AKTIVIER	=EIN/AUS
	NET FRAME	=AUTO, 8023, ENET, 8022 oder SNAP
APPLETALK	=EIN/AUS	
NETBEUI	=EIN/AUS	
DLC/LLC	=EIN/AUS	
BANYAN	=EIN/AUS	
LAT	=EIN/AUS	
NETBIOS/IP	=EIN/AUS	
ENET	=AUTO, 100B-FD, 100B-F	ID, 10B-FD oder 10B-HD

SCHNITTSTELLE

Displayanzeige	Beschreibung	
AUSWÄHLEN	=AUTO, USB, PARALLEL oder NETZWERK	
AUTOM. IF ZEIT	= 1 bis 99 (Sek.)	
	Das Stromsparintervall (Timeout) muss für die automatische Schnittstellenauswahl eingestellt werden.	
EINGANGSSPEICHER	= Level1:15	DRUCKERNEUSTART?
	Kapazität des Eingangsspeichers erhöhen oder verringern.	
PARALLEL	Bei Anschluss über das Parallelkabel.	
	Untermenü	Beschreibung
	HOHE GESCHW	=EIN/AUS
		Schaltet die hohe Geschwindigkeit der parallelen Schnittstelle ein bzw. aus.
	BI-DIR	=EIN/AUS
		Schaltet die bidirektionale parallele Kommunikation ein bzw. aus.

MENÜ "ZURÜCKSETZEN"

Displayanzeige	Beschreibung	
ZURÜCKSETZEN	Setzt den Drucker zurück und stellt sämtliche zuvor über das Funktionstastenfeld vorgenommenen Einstellungen wieder her (einschließlich Befehlseinstellungen).	
URSPRUNGSWERTE	Setzt den Drucker zurück und stellt sämtliche werkseitigen Voreinstellungen wieder her (einschließlich Befehlseinstellungen). Siehe "Werkseitige Voreinstellungen".	
LEBENSDAUER	Untermenü	Beschreibung
	REINIGUNGSROLLE	Setzt die Lebensdauer der Reinigungsrolle zurück.
	OPC-BANDKASS.	Setzt die Lebensdauer der OPC- Bandkassette zurück.
	FIXIEREINHEIT	Setzt die Lebensdauer der Fixiereinheit zurück.
	120K KIT	Setzt die Lebensdauer des 120K- Kits zurück.
	TRF-TROMMEL	Setzt die Lebensdauer der Transferrolle zurück.
	240K KIT	Setzt die Lebensdauer des 240K- Kits zurück.
	PZ-KIT1	Setzt die Lebensdauer des PZ- Kit1 zurück.
	PZ-KIT2	Setzt die Lebensdauer des PZ- Kit2 zurück.
	PZ-KIT3	Setzt die Lebensdauer des PZ- Kit3 zurück.
	ÖLFILZ	Setzt die Lebensdauer des Ölfilzes zurück.

Datum und Uhrzeit einstellen



IP-Adresse einstellen



Allgemeines zu den Emulationsmodi

Dieser Drucker verfügt über die folgenden Emulationsmodi:

HP LaserJet Modus

Im HP LaserJet Modus (oder HP-Modus) emuliert dieser Drucker den Hewlet-Packard-Laserdrucker der LaserJet-Serie. Diese Art Laserdrucker wird von vielen Softwareanwendungen unterstützt. In diesem Modus arbeitet Ihr Drucker in diesen Anwendungen mit optimaler Leistung.

BR-Script3-Modus

BR-Script ist eine von Brother entwickelte Version der Seitenbeschreibungssprache PostScript[®]. Dieser Drucker unterstützt Level 3. Der BR-Script-Interpreter ist in der Lage, komplexe Seitensteuerungen (Text und Grafik) zu übernehmen und in entsprechender Qualität zu drucken.

In den folgenden käuflich zu erwerbenden Handbüchern finden Sie technische Beschreibungen der PostScript-Befehle.

- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual, 3. Auflage.* Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1999.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Program Design.* Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1988.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual.* Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Tutorial and Cookbook.* Menlo Park: Addison-Wesley Publishing Company, Inc., 1985.
- Adobe Systems Incorporated. *PostScript Language Reference Manual, 3. Auflage.* Addison-Wesley Longman, Inc., 1999.

HP-GL-Modus

In diesem Modus emuliert Ihr Drucker das Plottermodell HP-7475A von Hewlett-Packard. Diese Art von Plotter wird von vielen Grafik- und CAD-Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diesen Emulationsmodus für optimale Leistung beim Drucken aus einem dieser Anwendungsprogramme.

EPSON FX-850 und IBM Proprinter XL Modus

In diesen Modi arbeitet der Drucker wie der entsprechende Nadeldrucker. Diese Nadeldruckeremulation wird von einigen Anwendungen unterstützt. Verwenden Sie diese Emulationsmodi für optimale Leistung beim Drucken aus einer dieser Anwendungen heraus.

Werkseitige Voreinstellungen

In der folgenden Tabelle sind die werkseitigen Voreinstellungen aufgeführt:

Hir	weise:			
•	Je nach Emulationsmodus sind unterschiedliche werkseitige Voreinstellungen gesetzt. Gelten Angaben der folgenden Tabellen nur für bestimmte Emulationsmodi, sind die Modi in Klammern angegeben.			
•	Die folgenden Einstellungen können über das Menü "Zurücksetzen" im Modus "URSPRUNGSWERTE" nicht zurückgesetzt werden: SCHNITTSTELLENMODUS, HI-R-EINSTELLUNG, GANZSEITENDRUCK, SKALIERBARE SCHRIFT, TASTENFELDSPERRE, SEITENZÄHLER und Sprache der Displaymeldungen.			
•	Die Anzahl der Exemplare (KOPIEN) wird bei jedem Aus- und Einschalten des Druckers auf die werkseitige Voreinstellung zurückgesetzt.			
•	Die NETZWERK-Einstellungen können nicht mit dem Funktionstastenfeld zurückgesetzt werden. Um den PrintServer auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen (wobei sämtliche Angaben wie Kennwort und IP-Adresse zurückgesetzt werden), halten Sie die Netzwerk-Testtaste auf der Netzwerkkarte (NC-4100h) länger als 5 Sekunden gedrückt.			
MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung		
--------------	---------------------	----------------------------	--	--
PAPIER	QUELLE	=AUTO		
	MAN. ZUFUHR	=AUS		
	DUPLEX	=AUS		
QUALITÄT	Hi-R	=MITTEL		
	TONER SPAREN	=AUS		
SETUP	SPRACHE	=ENGLISH		
	STROMSPARLIMIT	=30 MIN		
	AUTOM. WEITER	=AUS		
	BEDIENF. SPERRE	=AUS		
	REPRINT	=EIN		
	GANZSEITENDRUCK	=AUTO		
	EMULATION	=AUTO(EPSON)		
	HALTE PCL	=AUS		
	RAMSPEICHER	=#MB		
	ZEITANZEIGE	JJ/MM/TT hh:mm		
MENÜ DRUCKEN	MEDIEN TYPE	=NORMALPAPIER		
	PAPIER	=A4, LETTER		
	KOPIEN	=1		
	PAP. AUSRICHTUNG	=HOCHFORMAT		
	POSITION	X AUSGL=0		
	DRUCKEN	Y AUSGL=0		
	AUTOM. FF ZEIT	=5		
	UNTERDRÜ. FF	=AUS		

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung	
MENÜ DRUCKEN	HP LASERJET	SCHRIFTNR.=59	
(Fortsetzung)		SCHRIFTABSTAND/GRÖSSE=10,0 0/12,00	
		ZEICHENSATZ=PC8	
		AUTOM. LF=AUS	
		AUTOM. CR=AUS	
		AUTOM. WRAP=AUS	
		AUTOM. SKIP=EIN	
		LINKER RAND=####	
		RECHTER RAND=####	
		OBERER RAND=####	
		UNTERER RAND=####	
		ZEILEN=####	
	EPSON FX-850	SCHRIFTNR.=59	
		SCHRIFTABSTAND/GRÖSSE=10,0 0/12,00	
		ZEICHENSÄTZE=US ASCIF	
		AUTOM. LF=AUS	
		AUTOM. MASK=AUS	
		LINKER RAND=####	
		RECHTER RAND=####	
		OBERER RAND=####	
		UNTERER RAND=####	
		ZEILEN=####	

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung	
MENÜ DRUCKEN	IBM PROPRINTER	SCHRIFTNR.=59	
(Fortsetzung)		SCHRIFTABSTAND/GRÖSSE=10,0 0/12,00	
		ZEICHENSATZ=PC8	
		AUTOM. LF=AUS	
		AUTOM. CR=AUS	
		LINKER RAND=####	
		RECHTER RAND=####	
		OBERER RAND=####	
		UNTERER RAND=####	
		ZEILEN=####	
	HP-GL	ZEICHENSATZ(STD)=####	
		ZEICHENSATZ(ALT)=####	
		BREITE STIFT#	
		GRAUST. STIFT#	
	BR-SCRIPT	FEHLERAUSDR=AUS	
		CAPT=AUS	
NETZWERKMODUS	TCP/IP	TCP/IP AKTIVIER=EIN	
		IP-ADRESSE=AUTOM.	
		IP-ADRESSE=192.0.0.192	
		SUBNETZMASKE=0.0.0.0	
		GATEWAY=0.0.0.0	
		IP-BOOTVERSUCHE=3	
		IP-ADRESSE=AUTOM.	

MODUS	MENÜ	Werkseitige Voreinstellung
NETZWERKMODUS	NETWARE	NETWARE AKTIVIER=EIN
(Fortsetzung)		NETZRAHMEN=AUTOM.
	APPLETALK	=EIN
	NETBEUI	=EIN
	DLC/LLC	=EIN
	BANYAN	=EIN
	LAT	=EIN
	NETBIOS/IP	=EIN
	ENET	=AUTO
SCHNITTSTELLE	AUSWÄHLEN	=AUTO
	AUTOM. IF ZEIT	=5
	EINGANGSSPEICHE R	=LEVEL 3
	PARALLEL	HOHE GESCHW=EIN
		BI-DIR=EIN

KAPITEL 5 WARTUNG



VERBRAUCHSMATERIALIEN ERSETZEN

Die folgenden Verbrauchsmaterialien müssen von Zeit zu Zeit ersetzt werden. Zum entsprechenden Zeitpunkt erscheint eine der folgenden Meldungen auf dem Display:

Der Drucker unterbricht den Druck, wenn die folgenden Bedienermeldungen angezeigt werden.

Bedienermeldung	Zu ersetzen	Ungefähre Lebensdauer	Anleitung	Bestell- Nr.
TONER X LEER Ersetzen Sie die Tonerkassette X.	Tonerkassette C = Cyan, M = Magenta, Y = Gelb, K = Schwarz	14.000 Seiten (Schwarz) 8.500 Seiten (Cyan, Magenta, Gelb) *1	Siehe 5-6	TN-02BK TN-02C TN-02M TN-02Y
TONERABFALL Tauschen Sie den Toner- Abfallbehälter aus.	Toner- Abfallbehälter	18.000 Images *1 *4	Siehe 5-16	WT-2CL
ÖL LEER Ersetzen Sie das Fixier- Öl.	Ölflasche	12.000 Seiten	Siehe 5-11	FO-2CL
REINROLLE ERS Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.	Reinigungsrolle	20.000 Seiten *1	Siehe 5-14	CR-2CL

Die folgenden Meldungen sind Wartungsmeldungen, die im Bereitschaftszustand angezeigt werden. Diese Meldungen fordern Sie auf, die Verbrauchsmaterialien rechtzeitig zu ersetzen. Es ist ratsam, die Verbrauchsmaterialien stets vorrätig zu haben.

Wartungsmeldung				Zu ersetzen	Ungefähre Lebensdauer	Anleitung	Bestell- Nr.	
BEREIT					Tonerkassette	14.000 Seiten	Siehe 5-6	TN-02BK
					Schwarz	*1 *2		
	Κ	С	Μ	Υ				
BEREIT					Tonerkassette	8.500 Seiten	Siehe <mark>5-6</mark>	TN-02C
					Cyan /	*1 *2		TN-02M
	Κ	С	Μ	Y	Magenta / Gelb			TN-02Y

Die folgenden Meldungen sind Wartungsmeldungen, die im Bereitschaftszustand abwechselnd mit der Meldung "BEREIT" in der oberen Displayzeile angezeigt Diese Meldungen weisen darauf hin, dass die Verbrauchsmaterialien so bald wie möglich ersetzt werden sollten, da sie zur Neige gehen. Nach dem Erscheinen dieser Meldungen kann der Drucker noch eine Weile weiterdrucken.

Wartungsmeldung	Zu ersetzen	Ungefähre Lebensdauer	Anleitung	Bestell- Nr.
REIN.ROLLE ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT	Reinigungsrolle	20.000 Seiten *1	Siehe 5-13	CR-2CL
OPC-BANDK ERS ←→ BEREIT	OPC- Bandkassette	120.000 Images (ununter- brochener Druck) *4	Siehe 5-18	OP-2CL
FIXIEREINH ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT	Fixiereinheit	70.000 Seiten *1	Siehe 5-22	
240K KIT ERS ←→ BEREIT	Trommelreiniger und Transferrolle	240.000 Seiten	Siehe 5-30	
120K KIT ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT	Entladungskoro na	120.000 Seiten	Siehe 5-27	
TRF TROMMEL ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT	Transfertrommel	600.000 Images	*3	
PZ-KIT1(2/3) ERS. $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT	Papiereinzugsw alze und Trennpolster	120.000 Seiten	*3	
TONERABF VOLL $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT	Toner- Abfallbehälter	18.000 Images	Siehe 5-16	
WENIG FIXIERÖL $\leftarrow \rightarrow$ bereit	Ölflasche	12.000 Seiten	Siehe 5-11	FO-2CL
$\stackrel{\text{OlFILZ ERSETZEN}}{\leftarrow \rightarrow \text{ BEREIT}}$	Ölfilz	35.000 Seiten	*3	

Hinweis:

Auf dem Display erscheint keine Aufforderung, den Ozonfilter zu ersetzen. Er muss jedoch einmal jährlich ausgetauscht werden.

*1 - Bei 5 % Deckung (Format A4/Letter).

Hinweis:

Die mit diesem Drucker gelieferten Tonerkassetten sind *Starter*-Kassetten. Jede Starter-Kassette druckt ungefähr 7.000 Seiten (Schwarz) bzw. je Farbe 4.250 A4-Seiten (Cyan, Magenta und Gelb).

*2 - Sind zum Beispiel die Tonerkassetten Cyan und Magenta fast leer, so lautet die Anzeige "■□□■" (□= blinkt ■)
K C M Y

Sind die Tonerkassetten Cyan und Magenta leer, so erlischt die Anzeige ■.

- *3 Für den Austausch von Papiereinzugswalze, Trennpolster, Transfertrommel und Ölfilz wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Fachhändler oder Ihren Brother-ServicePartner.
- *4 Definition von Seiten: Tatsächlich ausgedruckte Anzahl an Seiten. Definition von Bildern: Enthält das Bild auf einer Seite nur eine Farbe, also entweder Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz => 1 Bild, 2 Farben => 2 Bilder, 3 Farben => 3 Bilder, 4 Farben => 4 Bilder.

Hinweis:

- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien gemäß der örtlichen Vorschriften. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Ihren Händler. Versiegeln Sie die Verbrauchsmaterialien gut, damit der Inhalt nicht austritt. Die Verbrauchsmaterialien und ihre Verpackung sollten nach Möglichkeit recycelt werden!
- Beim Entnehmen von Tonerkassetten wird empfohlen, diese auf Papier zu legen, um das Verschütten von Toner zu vermeiden.

Hinweis:

- Die Verwendung von nicht den Spezifikationen entsprechendem Papier kann die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien und Teilen verkürzen.
- Die voraussichtliche Lebensdauer der aufgeführten Materialien basiert auf dem Bedrucken des bedruckbaren Bereiches in beliebiger Farbe mit durchschnittlich 5 % Deckung. Wie häufig die Verbrauchsmaterialien tatsächlich ersetzt werden müssen, hängt von der Komplexität der Druckseiten, der Deckung und der verwendeten Druckmedien ab.

Tonerkassetten

! Achtung:

Es wird dringend empfohlen, nur Original-Tonerkassetten von Brother zu verwenden. Die Verwendung anderer Tonerkassetten oder das Nachfüllen von Tonerkassetten kann den Garantieanspruch für dieses Gerät ungültig machen.

Meldung "Wenig Toner"

Überprüfen Sie auch die gedruckten Seiten, Seitenzähler und die angezeigten Meldungen regelmäßig. Beginnt die Anzeige ■ zu blinken (□), geht entweder der Tonervorrat zur Neige oder der Toner ist nicht mehr gleichmäßig in der Kassette verteilt.



*K steht für Schwarz, C für Cyan, M für Magenta und Y für Gelb.

Obgleich Sie nach dem Erscheinen dieser Meldung noch ca. 300 (Schwarz) bzw. 500 (Cyan, Magenta und Gelb) weitere Seiten (mit 5 % Deckung) drucken können, sollten Sie die Tonerkassette austauschen, bevor sie völlig leer ist. Dann verschwindet die Anzeige ■ vom Display.

Meldung "Toner leer"

Wenn die folgenden Meldungen auf dem Display erscheinen und der Drucker den Druck einstellt, müssen Sie die Tonerkassette(n) ersetzen.

TONER LEER

Tonerkassetten ersetzen

! Achtung:

Gehen Sie beim Ersetzen der Tonerkassetten vorsichtig vor, damit kein Toner austritt!

Hinweis:

Für optimale Druckqualität sollten Sie nur Original-Tonerkassetten von Brother verwenden. Tonerkassetten anderer Hersteller funktionieren möglicherweise in Ihrem Drucker nicht.

Fragen Sie bei dem Fachhändler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben, nach Brother-Tonerkassetten.

Die Tonerkassetten werden folgendermaßen ausgetauscht:

- **1.** Öffnen Sie die Frontklappe des Druckers.
- 2. Entnehmen Sie die leere(n) Tonerkassette(n). Ziehen Sie die Kassette dabei mit einer Hand etwas heraus, fassen Sie sie dann mit beiden Händen und ziehen Sie sie aus dem Drucker.
- **3.** Schwenken Sie jede Kassette drei- bis viermal von Seite zu Seite und entfernen Sie das mit 'REMOVE' beschriftete orange Schutzsiegel.



Abb. 5-1

4. Setzen Sie die neue(n) Tonerkassette(n) in die entsprechenden Führungen ein. Schieben Sie sie vorsichtig in den Drucker. Versuchen Sie nicht, die Kassetten festzuklemmen oder bis zum Anschlag einzuschieben; sie dürfen nur locker in den Führungen ruhen. Jede Farbkassette ist entsprechend beschriftet, um eine falsche Installation zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass die Farbe auf dem Etikett der Kassette mit dem auf dem Drucker befindlichen Farbetikett übereinstimmt.





Abb. 5-2

5. Schließen Sie die Frontklappe.

! Achtung:

- Setzen Sie die Tonerkassetten vorsichtig in den Drucker ein. Versuchen Sie nicht sie hineinzudrücken. Die Tonerkassetten müssen nur korrekt in den Führungsschienen sitzen, dann werden sie beim Schließen der Frontklappe korrekt positioniert.
- Die Verwendung von anderen als Originalmaterialien von Brother oder von nachgefüllten Tonerkassetten kann den Drucker beschädigen oder betriebsunfähig machen. Solche Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Tonerkassetten nicht auf die Kante stellen oder umdrehen.
- Die Kassetten müssen sofort nach dem Entfernen des Schutzsiegels eingesetzt werden. Den nachstehenden schattiert dargestellten Bereich niemals berühren.



FIXIER-ÖL

Meldung "Wenig Fixieröl"

Wenn das Öl zur Neige geht, erscheint die folgende Meldung auf dem Display. Sie müssen eine neue Flasche mit Fixier-Öl zum Austausch gegen die gebrauchte bereithalten. Nach dem Erscheinen dieser Meldung können noch ungefähr 30 Seiten gedruckt werden.

WENIG FIXIERÖL $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT

Meldung "Öl leer"

Wenn das Öl völlig aufgebraucht ist, erscheint die folgende Meldung auf dem Display und der Drucker hört auf zu drucken. Danach muss die gebrauchte Fixier-Ölflasche durch eine neue ersetzt werden.

ÖL LEER

Ersetzen Sie das Fixier-Öl.

! Warnung:

Die Fixiereinheit und sie umgebenden Teile sind HEISS! Warten Sie mit dem Austauschen des Fixier-Öls, bis sich die Fixiereinheit ausreichend abgekühlt hat.

Beim Berühren von HEISSEN Teilen können Sie sich verletzten!



! Achtung:

Achten Sie darauf, kein Öl im Drucker zu verschütten! Dadurch kann der Drucker erheblich beschädigt werden und Ihr Garantieanspruch entfallen. Sollte doch Öl verschüttet werden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den autorisierten Servicetechniker.

Fixier-Öl ersetzen

- 1. Schalten Sie den Drucker über die Netztaste aus und lassen Sie ihn abkühlen.
- 2. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.
- **3.** Lösen Sie wie gezeigt die Ölflaschensperren:





4. Nehmen Sie die leere Ölflasche aus der Fixiereinheit. Halten Sie ein Blatt Papier unter die Ölflasche und heben Sie sie aus der Fixiereinheit. Tragen Sie die Flasche nach rechts vom Drucker weg, damit kein Öl verschüttet wird. Achten Sie darauf, kein Öl im Drucker zu verschütten! Es könnte Ihren Drucker erheblich beschädigen.



Abb. 5-5

5. Setzen Sie die neue Ölflasche mit dem Etikett zu Ihnen zeigend in die Fixiereinheit ein. Das Fixier-Öl ist beschriftet, um eine falsche Installation zu verhindern.





- 6. Verriegeln Sie die Ölflaschensperren.
- 7. Schließen Sie die Abdeckung des Druckers wieder.
- 8. Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter wieder ein.

REINIGUNGSROLLE

Meldung "Rein.Rolle ers."

Erscheint die folgende Meldung auf dem Display und der Drucker hört auf zu drucken, so muss die Reinigungsrolle ersetzt werden.

REIN.ROLLE ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT

Meldung "Reinigungsrolle ersetzen"

Erscheint die folgende Meldung und der Drucker hört auf zu drucken, so muss die Reinigungsrolle ersetzt werden.

REINROLLE ERS

Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.

Reinigungsrolle ersetzen

! Warnung:

Die Fixiereinheit und sie umgebenden Teile sind HEISS! Warten Sie mit dem Austauschen der Reinigungsrolle, bis sich die Fixiereinheit ausreichend abgekühlt hat.

Beim Berühren von HEISSEN Teilen können Sie sich verletzten!



- **1.** Schalten Sie den Drucker über die **Netztaste** aus und lassen Sie ihn abkühlen.
- 2. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.
- **3.** Lösen Sie die Sperren der Reinigungsrolle auf beiden Seiten wie nachstehend dargestellt.



Abb. 5-7

4. Fassen Sie die Reinigungsrolle am Griff und ziehen Sie sie aus der Fixiereinheit.

Setzen Sie die neue

die Führung ein.

Reinigungsrolle mit der

Rollenseite zu Ihnen weisend in

5.



Abb. 5-8





- 6. Sichern Sie die Reinigungsrolle mit den Sperren.
- 7. Schließen Sie die Abdeckung des Druckers wieder.
- 8. Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter wieder ein.
- **9.** Drücken Sie eine **Menü**-Taste (+, –, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.
- **10.** Drücken Sie + oder –, bis das RESET-Menü erscheint.
- **11.** Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend + oder bis "LEBENSDAUER" angezeigt wird.
- **12.** Drücken Sie **Set** und dann +. "REINIGUNGSROLLE" wird angezeigt.
- **13.** Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

Toner-Abfallbehälter

Der Toner-Abfallbehälter muss jeweils nach etwa 18.000 Images im Format A4 bei 5 % Deckung ausgetauscht werden.

TONERABF. VOLL $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT

Meldung "Toner-Abfallbehälter voll"

Wenn der Toner-Abfallbehälter voll ist, erscheint die folgende Meldung auf dem Display und der Drucker hört auf zu drucken. Dann muss der Toner-Abfallbehälter ausgetauscht werden.

TONERABFALL

Tauschen Sie den Toner-Abfallbehälter aus.

! Warnung:

Der Toner-Abfallbehälter darf nicht wiederverwendet werden!

Toner-Abfallbehälter ersetzen

- ! Warnung:
- Toner-Abfallbehälter nicht verbrennen, da er explodieren könnte.
- Achten Sie darauf, keinen Toner zu verschütten! Toner darf nicht eingeatmet werden oder in die Augen gelangen!

! Achtung:

Beim Umgang mit dem Toner-Abfallbehälter ist Vorsicht geboten, damit kein Toner auf Kleidung oder Hände gerät!

- **1.** Öffnen Sie die Frontklappe.
- 2. Nehmen Sie den Toner-Abfallbehälter aus dem rechts im Drucker befindlichen Halter Achten Sie darauf, keinen Toner zu verschütten!





 Ziehen Sie das Siegel rechts am Toner-Abfallbehälter ab und versiegeln Sie das Loch im Toner-Abfallbehälter damit. Abb. 5-11 können Sie entnehmen, wie das Siegel angebracht werden soll. Verpacken Sie den alten Toner-Abfallbehälter in dem mit dem neuen Behälter gelieferten Plastikbeutel. Entsorgen Sie den Toner-Abfallbehälter gemäß der örtlichen Vorschriften.





- 4. Setzen Sie einen neuen Toner-Abfallbehälter in den Halter ein.
- 5. Schließen Sie die Frontklappe.

OPC-BANDKASSETTE

Meldung "OPC-Band"

Wenn die Lebensdauer des OPC-Bands zu Ende geht, erscheint diefolgende Meldung auf dem Display. Dann muss die OPC-Bandkassette ausgetauscht werden.

OPC-BANDK. ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT

- ! Achtung:
- Die Oberfläche des OPC-Bands nicht berühren! Sonst kann die Druckqualität beeinträchtigt werden!
- OPC-Band höchstens 2 Minuten einer Lichteinstrahlung (von mehr als 800 Lux aussetzen), sonst kann es beschädigt werden. Die Druckqualität kann beeinträchtigt werden. Zum Entnehmen der OPC-Bandkassette müssen Sie ZUERST die Frontklappe, und dann die obere Abdeckung öffnen.
- Durch falschen Umgang mit dem OPC-Band verursachte Schäden können von der Garantie ausgeschlossen sein.

OPC-Bandkassette ersetzen

- 1. Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker auszuschalten.
- 2. Öffnen Sie die Frontklappe und die obere Abdeckung.
- **3.** Ziehen Sie die grünen Sperren der Bandkassette auf beiden Seiten nach vorne (zu sich hin), um sie zu entriegeln.



Abb. 5-12

4. Nehmen Sie die OPC-Bandkassette aus dem Drucker.



Abb. 5-13

5. Entfernen Sie auf beiden Seiten die Spannungsstifte von der neuen OPC-Bandkassette.





6. Ziehen Sie den Schutzfilm vom neuen OPC-Band ab. Den grünen Teil des OPC-Bands nicht berühren!





 Setzen Sie die neue Bandkassette entlang der Führung mit der flachen Seite nach vorne (zu sich hin weisend) in den Drucker ein.



- 8. Drücken Sie die beiden Sperren an der OPC-Bandkassette nach hinten, um die Kassette im Drucker zu verriegeln.
- **9.** Schließen Sie die Frontklappe und die Abdeckung.
- 10. Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter wieder ein.
- **11.** Drücken Sie eine **Menü**-Taste (+, –, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.
- **12.** Drücken Sie + oder –, bis das RESET-Menü erscheint.
- **13.** Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend + oder bis "LEBENSDAUER" angezeigt wird.
- **14.** Drücken Sie **Set** und danach + bis "OPC-BANDKASS." angezeigt wird.
- **15.** Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

OZONFILTER

Ozonfilter

Der Ozonfilter muss einmal jährlich ersetzt werden, damit kein Ozon aus dem Drucker austritt.

! Achtung:

Einmal im Jahr muss der Ozonfilter ausgewechselt werden..

Ozonfilter ersetzen

1. Öffnen Sie die hintere Seitenklappe.



Abb. 5-17

2. Nehmen Sie den Ozonfilterbehälter aus der hinteren Seitenklappe.



Abb. 5-18

- 3. Setzen Sie den neuen Ozonfilterbehälter in die hintere Seitenklappe ein.
- **4.** Schließen Sie die Klappe hinten an der Seite wieder.

FIXIEREINHEIT

Fixiereinheit

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, muss die Fixiereinheit ausgetauscht werden.

FIXIEREINH ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT

! Warnung:

Die Fixiereinheit und sie umgebenden Teile sind HEISS! Warten Sie mit dem Austauschen der Fixiereinheit, bis diese sich ausreichend abgekühlt hat.

Beim Berühren von HEISSEN Teilen können Sie sich verletzten!

! Warnung:

Warten Sie nach dem Ersetzen der Fixiereinheit etwa 30 Minuten mit dem Druck, damit sich das Fixier-Öl verteilen kann.

Fixiereinheit ersetzen

- 1. Drücken Sie die Netztaste, um den Drucker auszuschalten. Ziehen Sie den Netzstecker. Warten Sie mit dem Austauschen der Fixiereinheit, bis diese sich ausreichend abgekühlt hat.
- 2. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.
- Entfernen Sie die beiden langen Schrauben wie abgebildet, um die Fixiereinheit zu lösen.



Abb. 5-19

Hinweis:

Bitte warten Sie nach dem Einsetzen einer neuen Fixiereinheit 30 Minuten, damit das Öl völlig durch die Fixierwalze zirkulieren kann. Wird eine neue Fixiereinheit sofort benutzt, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.

 Fassen Sie die Fixiereinheit an den Griffen und nehmen Sie sie aus dem Drucker.



Abb. 5-20

! Achtung:

Beim Entnehmen der Fixiereinheit muss diese flach gehalten werden, damit kein Öl verschüttet wird. Verschüttetes Öl kann den Drucker beschädigen.

- 5. Nehmen Sie Fixier-Öl und Reinigungsrolle aus der Fixiereinheit.
- 6. Setzen Sie die neue Fixiereinheit in den Drucker ein. Die Fixiereinheit muss sicher im Drucker einrasten.



Abb. 5-21

7. Befestigen Sie die Fixiereinheit wieder mit den beiden langen Schrauben.



Abb. 5-22

8. Schließen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit wieder.





9. Setzen Sie die Reinigungsrolle und das Fixier-Öl in die neue Fixiereinheit ein und verriegeln Sie die Ölflaschensperren und die Sperren der Reinigungsrolle. Achten Sie darauf, kein Öl im Drucker zu verschütten! Dadurch kann der Drucker beschädigt werden.

Hinweis:

Befindet sich die Reinigungsrolle in einem schlechten Zustand, so wird empfohlen, sie mit der Fixiereinheit zusammen auszutauschen. Dann muss auch der Zähler für die Lebensdauer der Reinigungsrolle zurückgesetzt werden. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 5-15.

Übriggebliebenes Fixier-Öl kann in einer neuen Fixiereinheit verwendet werden.

Bitte warten Sie nach dem Einsetzen einer neuen Fixiereinheit 30 Minuten, damit das Öl völlig durch die Fixierwalze zirkulieren kann.

- **10.** Schließen Sie die obere Abdeckung und schließen Sie den Drucker und eine geeignete Steckdose an.
- 11. Schalten Sie den Drucker über den Netzschalter wieder ein.
- **12.** Drücken Sie eine **Menü**-Taste (+, –, **Set** oder **Back**), um den Drucker Off-Line zu schalten.
- **13.** Drücken Sie + oder –, bis das RESET-Menü erscheint.
- **14.** Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend + oder bis "LEBENSDAUER" angezeigt wird.
- **15.** Drücken Sie **Set** und danach + bis "FIXIEREINHEIT" angezeigt wird.

16. Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

! Achtung:

Gehen Sie beim Austauschen der Fixiereinheit vorsichtig vor. Drücken Sie nicht stark gegen die Fixiereinheit; sie sollte sich leicht einsetzen lassen. Vergewissern Sie sich ggf., dass der Anschluss der Fixiereinheit frei beweglich ist.

Bitte keine Gewalt anwenden! Sie könnten dadurch Fixiereinheit und Drucker beschädigen.

120K KIT

120K Kit

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, muss die im 120K Kit enthaltene Entladungskorona ersetzt werden.

Hinweis:

- *Es wird davon abgeraten*, dass der Benutzer bestimmte Bestandteile des 120K Kits selbst ersetzt.
- Es wird jedoch empfohlen, dass Sie sich für den Austausch von Papiereinzugswalze, Trennpolster und Transfertrommel an Ihren Brother-Händler wenden.
- Außerdem empfehlen wir, dass Sie sich an Ihren Händler oder Servicebeauftragten werden, wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

120K KIT ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT

Entladungskorona



Entladungskorona ersetzen

- **1.** Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten und ziehen Sie den Netzstecker.
- 2. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.
- 3. Drücken Sie die

Entladungskorona leicht nach unten und schieben Sie sie dann nach rechts, um die Riegel zu lösen. Fassen Sie die rechte Seite der Entladungskorona und ziehen Sie sie nach oben heraus.



Abb. 5-25

4. Gehen Sie zum Einsetzen der neuen Entladungskorona in umgekehrter Reihenfolge vor.





5. Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an und drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten.

Hinweis:

- Es wird davon abgeraten, dass der Benutzer bestimmte Teile selbst ersetzt.
- Für den Austausch von Papiereinzugswalze, Trennpolster und Transfertrommel wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
- Die Schritte 6 bis 9 sollten von Ihrem Brother-Händler oder Servicetechniker ausgeführt werden, nachdem sie Papiereinzugswalze, Trennpolster und Transfertrommel ersetzt haben.
- 6. Drücken Sie eine Menü-Taste (+, –, Set oder Back), um den Drucker Off-Line zu schalten.
- 7. Drücken Sie + oder –, bis das RESET-Menü erscheint.
- 8. Drücken Sie die Set-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend + oder bis "LEBENSDAUER" angezeigt wird.
- 9. Drücken Sie Set und danach + bis "120K KIT" angezeigt wird.
- **10.** Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

240K KIT

240K Kit

Wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint, müssen die im 240K Kit enthaltenen Bestandteile (Trommelreiniger und Transferrolle) ersetzt werden.

Hinweis:

- Es wird davon abgeraten, dass der Benutzer bestimmte Bestandteile des 240K Kits selbst ersetzt.
- Wie man Trommelreiniger und Transferrolle ersetzt, können Sie den nachfolgenden Anweisungen entnehmen.
- Es wird jedoch empfohlen, dass Sie sich für den Austausch von Papiereinzugswalze, Trennpolster und Transfertrommel an Ihren Brother-Händler wenden.
- Außerdem empfehlen wir, dass Sie sich an Ihren Händler oder Servicebeauftragten werden, wenn die folgende Meldung auf dem Display erscheint:

240K KIT ERS $\leftarrow \rightarrow$ BEREIT

Trommelreiniger ersetzen

! Achtung:

Beide Enden der Trommelreinigerrolle haben Metalllager, die das Vorspannungselement mit dem Netzteil verbinden. Bei der Installation des Trommelreinigers müssen diese korrekt angeschlossen werden. Prüfen Sie vor dem Austausch am alten Trommelreiniger, wie dieser Anschluss hergestellt wird.

- **1.** Drücken Sie den **Netzschalter**, um den Drucker auszuschalten und ziehen Sie den Netzstecker.
- 2. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.
- **3.** Entfernen Sie den Trommeldeckel.



 Heben Sie den Trommelreiniger mit beiden Händen nach oben aus dem Drucker. Abb. 5-27



Abb. 5-28
Setzen Sie die Messinglager vorsichtig in die Führungen und drücken Sie den Griff nach unten, bis die Lager einrasten. Vergewissern Sie sich, dass sich der Trommelreiniger nach dem Einsetzen im Gehäuse etwas nach oben bewegen (um die Lager drehen) kann.





- 6. Bringen Sie den Trommeldeckel wieder an und schließen Sie dann die obere Abdeckung.
- 7. Drücken Sie eine Menü-Taste (+, –, Set oder Back), um den Drucker Off-Line zu schalten.
- 8. Drücken Sie + oder –, bis das RESET-Menü erscheint.
- **9.** Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend + oder bis "LEBENSDAUER" angezeigt wird.
- **10.** Drücken Sie **Set** und danach + bis "240K KIT" angezeigt wird.
- **11.** Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

Transferrolle ersetzen

1. Lösen Sie die Sperren der Transferrolle, indem Sie sie nach oben schieben.



Abb. 5-30

2. Halten Sie die Sperren der Transferrolle und nehmen Sie die verbrauchte Transferrolle nach oben heraus.



Abb. 5-31

3. Fassen Sie die neue Transferrolle an den Sperren und neigen Sie sie so, dass die Abstandhalter an den Sperren der Transferrolle auf beiden Seiten in die Aussparungen der Transfereinheit greifen. Setzen Sie die Transferrolle auf die Abstandhalter und bringen Sie die Rolle wie nachstehend abgebildet auf der Federung an.



Abb. 5-32



Abb. 5-33





- 4. Sichern Sie die neue Transferrolle mit der Sperre.
- 5. Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.
- 6. Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an und drücken Sie dann die Netztaste, um den Drucker einzuschalten.
- 7. Drücken Sie eine Menü-Taste (+, –, Set oder Back), um den Drucker Off-Line zu schalten.
- **8.** Drücken Sie + oder –, bis das RESET-Menü erscheint.
- **9.** Drücken Sie die **Set**-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend + oder bis "LEBENSDAUER" angezeigt wird.

- **10.** Drücken Sie **Set** und danach + bis "240K KIT" angezeigt wird.
- **11.** Drücken Sie **Set** und dann **Go**. Der Drucker befindet sich nun im Bereitschaftszustand.

Hinweis:

- Es wird davon abgeraten, dass der Benutzer bestimmte Teile selbst ersetzt.
- Für den Austausch von Papiereinzugswalze, Trennpolster und Transfertrommel wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
- Die Schritte 7 bis 11 sollten von Ihrem Brother-Händler oder Servicetechniker ausgeführt werden, nachdem sie Papiereinzugswalze, Trennpolster und Transfertrommel ersetzt haben.
- Wird nur die Transferrolle ausgewechselt, so gilt dies nicht als voller 240K-Service. Deshalb sollte der Zähler erst zurückgesetzt werden, nachdem auch die anderen Teile ersetzt worden sind.

DRUCKER REINIGEN

Der Drucker muss regelmäßig mit einem trockenen, weichen Tuch von innen und außen gereinigt werden. Ist die gedruckte Seite mit Toner verschmutzt, so muss das Innere des Druckers mit einem trockenen, sauberen Tuch gereinigt werden.

DRUCKERGEHÄUSE REINIGEN

Reinigen Sie das Druckergehäuse wie folgt:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- **2.** Nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.
- **3.** Wischen Sie das Druckergehäuse mit einem weichen Tuch ab, um den Staub zu entfernen. Tauchen Sie das Tuch in Wasser und wringen Sie es gut aus.

Hinweis:

Verwenden Sie nur Wasser zur Reinigung. Die Verwendung flüchtiger Mittel wie Verdünner oder Benzin beschädigt die Oberfläche des Druckers.

Verwenden Sie keine Ammoniak enthaltenden Reinigungsmittel, da diese den Drucker und besonders die Tonerkassetten beschädigen können.



Abb. 5-35

PERIODISCHE REINIGUNG

Nach jeweils 20.000 Druckseiten oder einmal jährlich wird empfohlen, die folgenden Teile mit einem trockenen Tuch zu reinigen.

Papierführungen und Einzugswalze reinigen, um Papierstaus zu vermeiden.



Abb. 5-36

Öffnen Sie die obere Abdeckung etwas und reinigen Sie die Ausgabewalze. Dies trägt dazu bei, Papierstaus an der Papierausgabe oder verschmutzte Druckseiten zu verhindern.



Abb. 5-37

DRUCKER ZUM TRANSPORT VERPACKEN

! Achtung, Warnung:

- Zum Verpacken des Druckers wird das Verwenden der Originalverpackung empfohlen. Befolgen Sie beim Verpacken die nachstehenden Schritte, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden. Derartige Schäden sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Vor dem Transport oder Versand des Druckers müssen die folgenden Teile ausgebaut und getrennt in den Originalverpackungen verpackt werden (geben Sie sie jedoch nicht in den Druckerkarton):
 - * Fixiereinheit
 - * Toner-Abfallbehälter
 - * Tonerkassetten
 - * OPC-Bandkassette
- Entnehmen Sie das Fixier-Öl und entfernen Sie dann das verbleibende Öl mit der beiliegenden Spritze aus der Fixiereinheit. Wischen Sie das Öl, das nicht mit der Spritze abgesaugt werden konnte, mit einem Tuch auf.
- Entsorgen Sie das Öl gemäß der örtlichen Vorschriften.



DRUCKER VERPACKEN

- **1.** Drücken Sie die Netztaste, um den Drucker auszuschalten und ziehen Sie den Netzstecker.
- 2. Nehmen Sie Toner-Abfallbehälter, Tonerkassetten, Fixiereinheit und OPC-Band aus dem Drucker. Verpacken Sie sie in der Originalverpackung. Packen Sie sie nicht zum Drucker in den Karton!
- **3.** Verpacken Sie den Drucker mit dem Originalverpackungsmaterial im Originalkarton.
- 4. Schließen Sie den Karton und kleben Sie ihn sicher zu.

KAPITEL 6 SONDERZUBEHÖR

KAPITEL 6 SONDERZUBEHÖR

OPTIONALE PAPIERZUFÜHRUNG (LT-34CL)

PAPIER ÜBER DIE OPTIONALE PAPIERZUFÜHRUNG EINZIEHEN

Die optionale Papierzuführung kann gesondert erworben werden. Ihr Fassungsvermögen beträgt maximal 500 Blatt (75 g/m²). Die optionale Papierzuführung erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, von dem Sie den Drucker bezogen haben.

Das Papier wird genauso in die optionale Papierkassette eingelegt wie in die obere Papierzuführung.

OPTIONALE PAPIERZUFÜHRUNG ANBRINGEN

! Warnung:

- Dieser Drucker ist sehr schwer, er wiegt ca. 56 kg. Deshalb sollte er stets von mindestens 2 Personen angehoben und getragen werden, um Verletzungen zu vermeiden.
- Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden.

! Achtung:

Den Drucker beim Anheben oder Transport stets waagerecht halten. Vor dem Transport des Druckers müssen Tonerkassetten, Toner-Abfallbehälter, Fixier-Öl und Fixiereinheit entfernt werden, um das Austreten von Toner und Flüssigkeit zu vermeiden.

- **1.** Nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.
- 2. Legen Sie die optionale Papierzuführung auf eine flache Oberfläche.
- 3. Stellen Sie die Stellfüße vorne und hinten auf der rechten Seite der optionalen Papierzuführung so ein, dass diese gerade steht. Der Stellfuß lässt sich nach unten oder nach oben drehen. Der Stellfuß muss die Oberfläche der Arbeitsplatte berühren und die Papierzuführung gerade aufliegen. Drehen Sie den Fuß mit der Schraube fest.



Abb. 6-1

4. Nehmen Sie die beiden Seitenteile der optionalen Papierzuführung ab.





5. Die Metallverschlussplatte vorne an der Papierzuführung muss geöffnet sein.



Abb. 6-3

6. Prüfen Sie die beiden Anschlussstifte an der optionalen Papierzuführung. Der Drucker soll nun von zwei Personen angehoben und auf die optionale Papierzuführung gestellt werden. Der Drucker muss zum Tragen an den an den unteren vier Ecken angebrachten Griffen gefasst werden. Vergewissern Sie sich, dass die Stifte korrekt in den Drucker greifen.



Abb. 6-4

7. Entfernen Sie den Deckel des Anschlusskabels.



Abb. 6-5

8. Verbinden Sie Drucker und optionale Papierzuführung auf der Rückseite mit der Metallverschlussplatte und der Schraube. Lösen Sie die Schraube etwas, um die Verschlussplatte zu lösen, befestigen Sie die Metallspitze am Drucker und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



Abb. 6-6

9. Schließen Sie das Anschlusskabel an den Anschluss am Drucker an.



Abb. 6-7

 Drehen Sie den Metallverschluss auf der Vorderseite wie nachstehend gezeigt, um die Papierzuführung am Drucker zu befestigen.



Abb. 6-8

 Bringen Sie die beiden Seitenteile an der optionalen Papierzuführung an. Bringen Sie den Deckel zuerst hinten am Drucker und dann an der Vorderseite des Druckers an.



Abb. 6-9

- **12.** Setzen Sie die Papierkassette in die Papierzuführung ein.
- **13.** Setzen Sie die Papierzuführung in den Drucker ein.

PAPIERSTAUS IN DER OPTIONALEN PAPIERZUFÜHRUNG BESEITIGEN

Papierstau in der Kassette

- 1. Ist in der Kassette ein Papierstau aufgetreten, so nehmen Sie diese aus dem Drucker. Ziehen Sie die Kassette halb heraus, heben Sie sie leicht an und ziehen Sie sie dann ganz aus dem Drucker.
- **2.** Entfernen Sie das gestaute Papier und setzen Sie die Kassette wieder in den Drucker ein.

Papierstau an der Rückseite der optionalen Papierzuführung

- **1.** Öffnen Sie die hintere Klappe der optionalen Papierzuführung, wenn ein Papierstau an der Rückseite der optionalen Papierzuführung aufgetreten ist.
- **2.** Entfernen Sie das gestaute Papier und schließen Sie dann den Deckel der optionalen Papierzuführung wieder.

DUPLEXEINHEIT (DX-3450)

In die Duplexeinheit können folgende Papierformate eingelegt werden:

330 x 483 mm, A3, A4, B4, B5

Executive, Ledger, Legal, Letter

Hinweis:

- Vor dem Installieren der Duplexeinheit muss die optionale Papierzuführung angeschlossen werden.
- Bei Wartungsarbeiten am Drucker muss zuerst der Deckel der Duplexeinheit geöffnet werden.
- Zum Öffnen der hinteren Klappe des Druckers öffnen Sie die untere Duplex-Klappe und das Innere der Duplexeinheit.
- **1.** Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- 2. Entfernen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit hinten oben am Drucker. Entfernen Sie die hinteren Kappen (2 Stück) der Fixiereinheit. Verwenden Sie dazu eine Münze oder einen Schraubenzieher.





Abb. 6-11

3. Entfernen Sie das linke Seitenteil der optionalen Papierzuführung.

4. Entfernen Sie die beiden Kappen hinten an der optionalen Papierzuführung. Drücken Sie die Kappen dazu leicht herunter und schieben Sie sie in Richtung Druckerrückseite.



Abb. 6-12

5. Fassen Sie die Duplexeinheit an den Griffen, um sie anzuheben.





Hinweis:

Der Deckel der Duplexeinheit muss gerade im unteren Teil einrasten.

6. Setzen Sie die Stifte an beiden Seiten der Duplexeinheit in die zugehörigen Öffnungen an der Papierzuführung ein.





Hinweis:

Vergewissern Sie sich, dass die Klappe auf der Rückseite der optionalen Papierzuführung geschlossen ist.

7. Bringen Sie die Sperren der Duplexeinheit in den rechteckigen Öffnungen hinten am Drucker an.



Abb. 6-15

- 8. Öffnen Sie den Deckel der Duplexeinheit.
- **9.** Bringen Sie die Duplexeinheit mit den beiden Schrauben am Drucker an.



Abb. 6-16

10. Schließen Sie den Deckel der Duplexeinheit wieder.

11. Schließen Sie das Anschlusskabel an den oberen Anschluss des Druckers an.



Abb. 6-17

- **12.** Bringen Sie das linke Seitenteil an der optionalen Papierzuführung an.
- **13.** Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

COMPACTFLASH-KARTE / FESTPLATTE (HD-6G/HD-EX)

COMPACTFLASH-KARTE

Dieser Drucker hat einen Steckplatz für eine CompactFlash-Karte (Speicherkarte).

Wenn Sie die optionale CompactFlash Memory Karte installieren, können Sie Makros, Druckprotokoll und Schriften darauf speichern sowie die Reprint-Funktionen über das Netzwerk nutzen.

Es können die folgenden Arten von CompactFlash Memory Karten installiert werden:

<SanDisk (oder SanDisk OEM-Produkte)>

Тур І

- 16 MB SDCFB-16-505
- 32 MB SDCFB-32-505
- 48 MB SDCFB-48-505
- 64 MB SDCFB-64-505
- 80 MB SDCFB-80-505
- 96 MB SDCFB-96-505
- 128 MB SDCFB-128-505
- 160 MB SDCFB-160-505
- 196 MB SDCFB-196-505

Typ II

- 256 MB SDCFB-256-668
- 300 MB SDCFB-300-668

Hinweis:

- Karten stets nur nach dem Ausschalten des Druckers installieren oder entfernen, sonst können die auf der Karte gespeicherten Daten verlorengehen oder die Karten beschädigt werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie von dem Händler, bei dem Sie Ihren Drucker gekauft haben.
- Die neuesten Informationen erhalten Sie unter: http://solutions.brother.com

FESTPLATTE (HD-6G/HD-EX)

Wenn Sie eine optionale Festplatte (HDD) installieren, können Sie Makros, Druckprotokoll und Schriften darauf speichern sowie den Druckauftrag wählen und ihn über das Netzwerk erneut ausdrucken lassen.

Überzeugen Sie sich davon, dass folgende zum Lieferumfang gehörenden Gegenstände geliefert wurden:

- Festplatte
- Festplattenkabel (2)
- Schulterschrauben (4)
- Schrauben (4)
- Anleitung zur Inbetriebnahme

Hinweis:

Das mitgelieferte längere Kabel dient für andere Drucker und ist für dieses Modell nicht geeignet.

SCHRIFT AUF DER SCHRIFTKARTE AUSWÄHLEN

Nach der Installation der Schriftkarte können Sie die nun zusätzlich zur Verfügung stehenden Schriften wie folgt aktivieren:

- 1. Über Ihre Anwendungsprogramme
- 2. Mit einem Schriftauswahlbefehl
- 3. Mit Menüfunktionen des Funktionstastenfelds.

Befolgen Sie die entsprechende Anleitung für Ihre Software zur Auswahl von Schriften über Ihr Anwendungsprogramm. Weitere Hilfe finden Sie im Handbuch zu Ihrem Softwareprogramm. Wollen Sie die Schriften mit einem Schriftauswahlbefehl aktivieren, so können Sie den entsprechenden Befehl in Ihr Programm einbinden. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Technischen Handbuch zu diesem Drucker, das als Sonderzubehör erhältlich ist.

Hinweis:

Bei der Aktivierung der Schriften über die Anwendungssoftware oder mit Hilfe von Schriftauswahlbefehlen ist folgendes zu beachten:

- Sie können die Font-Einstellung des Funktionstastenfelds außer acht lassen. Die Software- bzw. Befehlseinstellung hat vor der Druckereinstellung Vorrang.
- Achten Sie darauf, dass die Schriftkarte die gewünschte Schrift enthält. Beim Wählen einer zusätzlichen Schrift aktiviert der Drucker automatisch diejenige Schrift, die der Vorgabe exakt entspricht oder ihr möglichst nahe kommt. Wenn die installierte Schriftkarte zufällig über eine Schrift mit ähnlichen Eigenschaften verfügt, erfolgt der Druck möglicherweise in einer unerwarteten Schrift.

Zur Auswahl der Schriften mit Menüs des Funktionstastenfelds geht man folgendermaßen vor:

- 1. Drücken Sie eine Menü-Taste (+, –, Set oder Back), um den Drucker Off-Line zu schalten.
- 2. Drücken Sie + oder –, bis "INFORMATION" auf dem Display erscheint.
- Drücken Sie die Set-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend + oder – bis "SCHRIFTEN DRUCKEN" angezeigt wird.
- **4.** Drücken Sie die **Set**-Taste um eine Liste der verfügbaren Schriften zu drucken (Abb. 6-18).
- 5. Entnehmen Sie der Liste die Nummer der gewünschten Schriftart.





- **6.** Wählen Sie mit + oder auf dem Funktionstastenfeld "MENÜ DRUCKEN" aus.
- Drücken Sie die Set-Taste, um zur nächsten Menüstufe zu gelangen, und anschließend + oder –. Wählen Sie dort "HP LASERJET", "EPSON FX-850" oder "IBM PROPRINTER".
- **8.** Drücken Sie die **Set**-Taste, um die Schriftenemulation "HP LASERJET", "EPSON FX-850" oder "IBM PROPRINTER" auszuwählen.
- **9.** Wählen Sie mit + oder auf dem Funktionstastenfeld "SCHRIFTART NR." aus und anschließend die Nummer der gewünschten Schriftart.

COMPACTFLASH-KARTE INSTALLIEREN

- Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 Ziehen Sie das Anschlusskabel (Druckerkabel) vom Drucker ab.
- 2. Setzen Sie die CompactFlash-Karte mit der Beschriftung zu Ihnen zeigend in den Steckplatz ein.

Vergewissern Sie sich, dass die Karte korrekt eingesetzt wurde.



Abb. 6-19

3. Zum Entfernen der Karte schalten Sie den Drucker aus und ziehen die Karte wieder aus dem Steckplatz.

HDD (FESTPLATTE) INSTALLIEREN

- Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 Ziehen Sie das Anschlusskabel (Druckerkabel) vom Drucker ab.
- 2. Lösen Sie die beiden Schrauben an der Rückplatte der Hauptplatine und ziehen Sie die Hauptplatine heraus.

Abb. 6-20

- **3.** Setzen Sie die mit der Festplatte HD-6G/HD-EX gelieferten vier Abstandshalter unten in die Festplatte ein.

Abb. 6-21

 Schließen Sie das kürzere Festplattenkabel mit der markierten Seite nach oben an der HD-6G/HD-EX an. Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse korrekt ausgerichtet sind.



Abb. 6-22

 Setzen Sie die vier HD-6G/HD-EX Abstandshalter in die zugehörigen vier Löcher in der Hauptplatine ein und sichern Sie sie mit den Schrauben auf der Rückseite der Platte.

6. Schließen Sie das Flachkabel an die Hauptplatine an.

7. Schieben Sie die Hauptplatine mit Hilfe der Führungen wieder in das Gerät.

Abb. 6-23



Abb. 6-24





- 8. Sichern Sie die Hauptplatine mit den beiden Schrauben.
- **9.** Schließen Sie das Druckerkabel wieder an den Drucker an. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.
- **10.** Formatieren Sie die HD-6G/HD-EX Karte über das Funktionstastenfeld. Weiteres hierzu siehe Kapitel 4.

RAM-ERWEITERUNG

Standardmäßig verfügt dieser Drucker über 64 MB Speicherkapazität. Die Speicherkapazität kann bis auf 384 MB erweitert werden. Für die Erweiterung auf mehr als 320 MB müssen Sie die vorhandenen 64 MB DIMM-Karten durch DIMMs mit höherer Kapazität ersetzen. (Der installierte Standardspeicher hängt von Druckermodell und Land ab.)

Die folgenden DIMM-Speicherkapazitäten können installiert werden:

<Europa>

- 16 MB BUFFALO TECHNOLOGY 12323-0001
- 32 MB BUFFALO TECHNOLOGY 12324-0001
- 64 MB BUFFALO TECHNOLOGY 12325-0001
- 128 MB BUFFALO TECHNOLOGY 12326-0001

<USA>

- 16 MB TECHWORKS 12456-0001
- 32 MB TECHWORKS 12457-0001
- 64 MB TECHWORKS 12458-0001
- 128 MB TECHWORKS 12459-0001

Im Allgemeinen müssen die DIMM-Karten den folgenden Spezifikationen entsprechen:

Тур:	100 Stifte und 32 Bit Ausgabe
CAS-Latenz:	2
Taktfrequenz:	Mindestens 66 MHz
Kapazität:	16, 32, 64 oder 128 MB
Höhe:	46 mm oder weniger
Parität:	KEINE
DRAM-Typ:	64 MB SDRAM 4 Bank SDRAM kann verwendet werden.

Hinweis:

- Manche DIMM-Karten sind für diesen Drucker nicht geeignet.
- Bitte lassen Sie sich über Speicherkarten und deren Installation von dem Händler beraten, von dem Sie den Drucker gekauft haben.

Die neuesten Informationen erhalten Sie unter: *http://solutions.brother.com*

DIMM-KARTEN INSTALLIEREN

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Hinweis:

Der Drucker muss vor dem Installieren oder Entfernen von Speicherkarten unbedingt ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden.

 Lösen Sie die beiden Schrauben an der Rückplatte der Hauptplatine und ziehen Sie die Hauptplatine heraus.



Abb. 6-26

3. Packen Sie die Speicherkarte aus und halten Sie sie an den Kanten fest.

! Achtung:

Sie dürfen die Speicherchips und die Oberfläche der Hauptplatine nicht berühren! Die dadurch entstehende elektrische Aufladung kann die Karte beschädigen.

4. Halten Sie die DIMM-Karte mit den Fingern an den Seitenkanten und mit den Daumen an der Hinterkante fest. Richten Sie die Rillen in der DIMM-Karte am Steckplatz aus. Dabei müssen die Sperren seitlich am Steckplatz offen (nach außen gestellt) sein.



Abb. 6-27

- Schieben Sie die DIMM-Karte gerade in den Steckplatz (fest drücken). Die beiden seitlichen Sperren an der Karte müssen dabei einrasten. (Die Sperren müssen beim Entfernen einer Speicherkarte wieder gelöst werden.)
- 6. Schieben Sie die Hauptplatine mit Hilfe der Führungen wieder in das Gerät.





- 7. Befestigen Sie das Controllerboard mit den zwei Schrauben.
- 8. Schließen Sie das Druckerkabel des Computers wieder an den Drucker an. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.
- **9.** Zur Überprüfung, ob die DIMM-Karte korrekt installiert wurde, kann ein Testdruck der Konfiguration durchgeführt werden, der die aktuelle Speichergröße listet.

KAPITEL 7 PROBLEMLÖSUNG

KAPITEL 7 PROBLEMLÖSUNG

PROBLEMLÖSUNG

Tritt beim Betrieb des Druckers ein Problem auf, so wird der laufende Druckvorgang sofort unterbrochen und eine Meldung ausgegeben, die auf das aufgetretene Problem hinweist. Ergreifen Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Abhilfemaßnahmen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Händler, wenn Sie das Problem so nicht beseitigen können. Geben Sie ihm die Nummer der Fehlermeldung, damit er Ihnen schneller helfen kann.

Fehlermeldungen

Wird eine der folgenden Meldungen angezeigt, so unterbricht der Drucker den Betrieb.

Fehlermeldung	Anmerkungen
TONER X LEER	X = C, M, Y, K,
Ersetzen Sie die Tonerkassette X.	
KEIN TONER X	X = C, M, Y, K,
Setzen Sie eine neue Tonerkassette der Farbe X ein.	
DRUCKER OFFEN	
Schließen Sie die Frontklappe	
DRUCKER OFFEN	
Schließen Sie die obere Abdeckung	
DRUCKER OFFEN	
Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.	
DRUCKER OFFEN	
Schließen Sie den Deckel der optionalen Papierzuführung.	
DRUCKER OFFEN	
Schließen Sie den Deckel der Duplexeinheit.	
PAPIERSTAU X	X = A1, A2, A3, B, C, D,
Refer to the diagram, and then check the location. Entfernen Sie das gestaute Papier.	E1 oder E2

Fehlermeldung	Anmerkungen
KEIN PAPIER ZUF1/2/3	<u> </u>
Legen Sie Papier in Zuführung Nr. 1, 2 oder 3 ein.	
Toner-Abfallbehälter ersetzen.	
ÖL LEER	
Ersetzen Sie das Fixier-Öl.	
REINROLLE ERS	
Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.	
K. OPC-BANDK	
Installieren Sie die OPC-Bandkassette.	
K. REIN.ROLLE	
Setzen Sie die Reinigungsrolle ein.	
KEINE 2.P.ZUFUHR	Nur bei installierter
Installieren Sie die optionale Papierzuführung.	Duplexeinheit.
KEINE TRROLLE	
Installieren Sie die Transferrolle.	
TONER FALSCH	
Nur Original Brother Tonerkassetten verwenden!	
KEINE P.ZUFUHR 1/2/3	
Die Papierzuführung mit der angegebenen Nummer wurde nicht erfasst. Installieren Sie sie oder vergewissern Sie sich, dass sie korrekt eingesetzt ist	
FORMAT FALSCH ZUF1/2/3	
Legen Sie die korrekte Papiergröße in die angegebene Zuführung ein.	
FORMAT FALSCH DX	
Mit der Duplexeinheit können nur die vorgegebenen Formate bedruckt werden. Legen Sie das korrekte Format ein.	
ABLAGE VOLL	
Papier aus der Ablage nehmen.	
MEDIUM FALSCH	XX = Normalpapier,
Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein. XX in Zuführung <1/2/3> einlegen	Folien, dickes Papier
FALSCHE GROSSE	
Das in den Drucker eingelegte Papier stimmt nicht mit der Druckertreibereinstellung überein. Legen Sie Papier des angegebenen Formats in die Zuführung 1, 2 bzw. 3 ein.	
MAN. ZUFUHR	
Legen Sie Papier des angegebenen Formats in Zuführung 1 ein und drücken Sie die GO-Taste.	

Fehlermeldung	Anmerkungen
FALSCHES MEDIUM	XX = Z1, Z2, Z3 oder
Legen Sie das richtige Druckmedium ein: XX	DX
XX = ZUF1, ZUF2, ZUF3 oder DX	
KEINE FIXIEREINH	
Es wurde keine Fixiereinheit gefunden. Bitte installieren.	
KARTENFEHLER	
Beim Zugriff auf die Flash Karte ist ein Fehler aufgetreten. Prüfen Sie, ob die Karte formatiert und nicht	
Beim Zugriff auf die HDD-Karte ist ein Fehler aufgetreten.	
Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und prüfen Sie, ob die Karte formatiert ist.	
DIMM-FEHLER	
Überprüfen Sie, ob die DIMM-Karte korrekt installiert ist.	
KARTE ENTF.	
Die Flash Karte wurde entfernt, während der Drucker eingeschaltet war. Schalten Sie den Drucker aus und wieder	
ein.	
PUFFER FEHLER	
Überprüfen Sie den Kabelanschluss zwischen Computer und Drucker.	
SPEICHER VOLL	
Der Speicherplatz auf der Festplatte reicht nicht aus.	
SPEICHER VOLL	
Der RAMSPEICHER ist auf 0 MB eingestellt oder es gibt nicht mehr genug Platz zum Speichern von Druckaufträgen.	
SPEICHER VOLL	
Es ist kein Platz auf der CompactFlash-Karte.	
DOWNLOAD VOLL	
Der Download-Puffer des Druckers ist voll. Erweitern Sie den Speicher des Druckers.	
SPEICHER VOLL	
Der Druckerspeicher ist voll und der Drucker kann die Seite	
Wählen Sie eine niedrigere Auflösung oder stellen Sie den	
Ganzseitendruck im Druckertreiber auf die korrekte Größe ein	
ZU WENIG SPEICHER	Erweitern Sie den
Erweitern Sie den Speicher.	DIMM-Speicher auf wenigstens 64 MB.

WARTUNGSMELDUNGEN

Fehlermeldung	Bedeutung	Abhilfe
(K C M Y)	Blinkt (■) die Anzeige □, so ist der Toner der betreffenden Farbe fast leer. K: Schwarz, C: Cyan, M: Magenta, Y: Gelb. Ist die Tonerkassette völlig leer, so erlischt die Anzeige ■.	Halten Sie eine neue Tonerkassette bereit, wenn der Toner beinahe aufgebraucht ist. Tauschen Sie sie aus, wenn der Toner leer ist.
WENIG FIXIERÖL	Das Fixier-Öl ist fast leer.	Ersetzen Sie das Fixier-Öl.
REIN.ROLLE ERS.	Die Reinigungsrolle muss ersetzt werden.	Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.
OPC-BANDK. ERS.	Die OPC-Bandkassette muss ersetzt werden.	Ersetzen Sie die OPC- Bandkassette.
FIXIEREINH. ERS.	Die Fixiereinheit muss ausgetauscht werden.	Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
120K KIT ERS.	Trommelreiniger, Papierauswurf, Transferrolle, Trennpolster und Papierwalze müssen ersetzt werden.	Ersetzen Sie Trommelreiniger, Papierauswurf, Transferrolle, Trennpolster und Papierwalze.
240K KIT ERS.	Trommelreiniger und Transferrolle müssen ersetzt werden.	Ersetzen Sie Trommelreiniger und Transferrolle.
TRF TROMMEL ERS.	Die Transfertrommel muss ausgetauscht werden.	Ersetzen Sie die Transfertrommel.
PZ-KIT1 ERS.	Das Papierzufuhr-Kit 1 muss ausgetauscht werden.	Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit 1 an.
PZ-KIT2 ERS.	Das Papierzufuhr-Kit 2 muss ausgetauscht werden.	Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit 2 an.
PZ-KIT3 ERS.	Das Papierzufuhr-Kit 3 muss ausgetauscht werden.	Fordern Sie bei Ihrem Händler ein neues Papierzufuhr-Kit 3 an.
TONERABF. VOLL	Der Toner-Abfallbehälter ist fast voll.	Ersetzen Sie den Toner- Abfallbehälter.
OEL FILZ ERS	Der Ölfilz muss ausgetauscht werden.	Fordern Sie bei Ihrem Händler einen neuen Ölfilz an.

SERVICEMELDUNGEN

Schalten Sie den Drucker aus, wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Display erscheint. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie den Drucker wieder ein. Kann das Problem so nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder autorisierten Servicetechniker.

Servicemeldung	Bedeutung	Abhilfe
FEHLER EC3 WARNUNG	NVRAM-Fehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EC4 WARNUNG	Fehler Druckwerk- Controller	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EC7 WARNUNG	Fehler Prozessorsteuerun g	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED1 WARNUNG	Gelb-Schaltungs- kupplungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED2 WARNUNG	Magenta- Schaltungs- kupplungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED3 WARNUNG	Cyan-Schaltungs- kupplungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED4 WARNUNG	Schwarz- Schaltungs- kupplungsfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED5 WARNUNG	Fehler YK- Schaltungsmagnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ED6 WARNUNG	Fehler MC- Schaltungsmagnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE1 WARNUNG	Fehler Entwicklungsmotor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE2 WARNUNG	Fehler Hauptmotor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE3 WARNUNG	Trommelfehler	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
Servicemeldung	Bedeutung	Abhilfe
-----------------------	---	---
FEHLER EE4 WARNUNG	Fehler Sensor für "Toner leer"	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE5 WARNUNG	Fehler Transferrollen- magnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE6 WARNUNG	Fehler Trommelreinigungs magnet	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE7 WARNUNG	Fehler Trommelreinigungs kupplung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE8 WARNUNG	Fehler Fixiereinheit- kupplung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EE9 WARNUNG	Fehler Bandmarkierungss ensor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EEL WARNUNG	Fehler bei Trommel- Bereitschafts-LED	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EFO WARNUNG	Fehler Kühlungsventilator	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EF2 WARNUNG	Fehler Ozonventilator	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EF4 WARNUNG	Fehler Ventilator Fixiereinheit	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EF5 WARNUNG	Fehler HV- Ladeeinheit	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EHO WARNUNG	Fehler Fixiereinheit- Thermistor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EH2 WARNUNG	Fehler Fixiertemperatur 2	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EH3 WARNUNG	Fehler Fixiertemperatur 3	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.

Servicemeldung	Bedeutung	Abhilfe
FEHLER EH4 WARNUNG	Fehler Fixiertemperatur 4	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 15 Minuten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
FEHLER EL1 WARNUNG	Fehler Strahldetektor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EL2 WARNUNG	Fehler Scannermotor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER ELL WARNUNG	Fehler Laserleistung	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP1 WARNUNG	Fehler bei der Duplex Controller- Hardware	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP3 WARNUNG	Fehler Magnet für Schachtauswahl	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP4 WARNUNG	Fehler Duplexmotor	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP5 WARNUNG	Fehler Magnet für Ausgabeauswahl	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
FEHLER EP6 WARNUNG	Fehler bei optionalem Gebläse	Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.

PAPIERSTAUS

Dieser Drucker wurde für einen fehlerfreien Betrieb ausgelegt. Sollte trotzdem einmal ein Fehler auftreten, so notieren Sie sich die angezeigte Fehlermeldung und ergreifen die empfohlenen Maßnahmen. In diesem Abschnitt sind die Abhilfemaßnamen für Papierstaus und nicht zufriedenstellende Druckqualität beschrieben.

Papierstau

Tritt ein Papierstau auf, so wird der Ausdruck automatisch unterbrochen, und auf dem Display erscheint die Meldung:

STAU X*

Entnehmen Sie der Abbildung, wo sich das Papier gestaut haben könnte und beseitigen Sie den Papierstau.



Angezeigt für X	Bedeutung
STAU A1	
STAU A2	Papierstau im Innern des Druckers.
STAU A3	
STAU B	Papierstau im oberen Teil der Duplexeinheit.
STAU C	Papierstau im unteren Teil der Duplexeinheit.
STAU D	Papierstau an der Fixierrolle.
STAU E1	Papierstau im Bereich der Papierausgabe.
STAU E2	Papierstau an der Fixierrolle.

Werden mehrere Stellen auf dem Display angezeigt, beheben Sie die Papierstaus einen nach dem anderen gemäß der Anleitung unter "Beseitigung von Papierstaus".

Hinweis:

Folgendes Papier können Sie nicht verwenden:

- Geknicktes Papier
- Feuchtes Papier
- Papier, das den Spezifikationen nicht entspricht.

Das Papier kann sich in der Papierkassette, im Drucker, an der Klappe auf der Rückseite oder in der Papierausgabe gestaut haben. Stellen Sie fest, wo der Papierstau aufgetreten ist, und nehmen Sie das Papier wie im Folgenden beschrieben heraus.

Nachdem Sie die Anweisungen befolgt haben und der Papierstau beseitigt ist, setzt der Drucker automatisch den Ausdruck fort. Es ist jedoch möglich, dass die **Data**-LED aufleuchtet und die folgende Meldung erscheint:

PAUSE			

Nachdem ein Papierstau aufgetreten ist, verbleiben gewöhnlich Daten im Druckerspeicher. Diese Meldung fordert Sie auf, einen Papiervorschub auszulösen und die verbleibenden Daten auszudrucken. Drücken Sie zum Fortfahren auf die **Go**-Taste.

Beseitigung von Papierstaus

PAPIERSTAU IM BEREICH DER PAPIERAUSGABE

STAU E1

Wenn das Papier die Klappe auf der Rückseite passiert hat und sich bei der Papierausgabe gestaut hat, entfernen Sie das gestaute Papier folgendermaßen:

 Öffnen Sie die Abdeckung und lösen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit.



Abb. 7-1

2. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite und ziehen Sie das gestaute Papier langsam heraus.





3. Schließen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit, die obere Abdeckung und dann die hintere Klappe.

Hinweis:

Wenn vermehrt Papierstaus an der Klappe auf der Rückseite auftreten, ersetzen Sie die Entladungskorona.

PAPIERSTAU AN DER FIXIERROLLE IM DRUCKER

STAU	D			

oder

STAU E2

Tritt ein Papierstau an der Fixierrolle auf, so beseitigen Sie ihn wie unter "Papierstau im Bereich der Papierausgabe" beschrieben. Ansonsten gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

! Warnung:

Beim Betrieb wird die Fixiereinheit sehr heiß. Entfernen Sie das Papier ganz vorsichtig.

- **1.** Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite.
- 2. Beseitigen Sie den Papierstau, indem Sie das Papier mit beiden Händen fassen und langsam in Ihre Richtung ziehen.



Abb. 7-3

 Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite.

! Achtung:

- Vermeiden Sie es, den Toner auf dem gestauten Papier zu berühren, da er ihre Hände und Kleidung beschmutzen kann.
- Ist nach dem Beseitigen des Papierstaus das nächste bedruckte Blatt beschmutzt, so drucken Sie einige Seiten, bevor Sie den Druckauftrag erneut starten.
- Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, um keinen Toner zu verschmieren.
- Achten Sie darauf, Hände und Kleidung nicht mit Toner zu verunreinigen. Waschen Sie Tonerflecken sofort mit kaltem Wasser aus.
- Sie dürfen die Transferrolle auf keinen Fall berühren.
- Sind die Kanten des Papiers nicht glatt, so können Papierstaus auftreten. Dies lässt sich vermeiden, indem Sie das Papier in der Kassette umdrehen.

PAPIERSTAU IN DER PAPIERKASSETTE

STAU A1		
	oder	
STAU A2		
	oder	
STAU A3		

Tritt ein Papierstau in der Papierkassette auf, so gehen Sie folgendermaßen vor:

- **1.** Ziehen Sie die Papierkassette heraus.
- 2. Entfernen Sie das gestaute Papier.





- **3.** Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.
- **4.** Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite und vergewissern Sie sich, dass kein weiterer Papierstau vorliegt.

! Achtung:

Entfernen Sie beim Druck über die als Sonderzubehör erhältliche optionale Papierzuführung die obere Papierkassette nicht, sonst kann ein Papierstau auftreten.

Papierstaus in der Duplexeinheit beseitigen

PAPIERSTAU OBEN IN DER DUPLEXEINHEIT

STAU B

Tritt ein Papierstau im oberen Teil der Duplexeinheit auf, gehen Sie folgendermaßen vor:

- **1.** Öffnen Sie den Deckel der Duplexeinheit.
- 2. Wenn Sie das gestaute Papier durch das Sichtfenster sehen können, schieben Sie es nach unten und entfernen Sie es dann.



Abb. 7-5

PAPIERSTAU UNTEN IN DER DUPLEXEINHEIT



Tritt ein Papierstau im unteren Teil der Duplexeinheit auf, gehen Sie folgendermaßen vor:

 Öffnen Sie den Deckel der Duplexeinheit. Entfernen Sie ggf. das gestaute Papier.





2. Wenn Sie kein gestautes Papier finden können, fassen Sie den Einsatz der Duplexeinheit an den Griffen und ziehen Sie diese nach hinten, um das Innere der Duplexeinheit zu öffnen. Entfernen Sie ggf. das gestaute Papier.



Abb. 7-7

3. Können Sie hier immer noch kein gestautes Papier finden, so öffnen Sie den Deckel innen in der Duplexeinheit und entfernen Sie das gestaute Papier.



4. Schließen Sie den Deckel innen in der Duplexeinheit, das Innere und den unteren Deckel der Duplexeinheit.

PAPIERSTAU IN DER FIXIEREINHEIT BEI INSTALLIERTER DUPLEXEINHEIT

Ist die Duplexeinheit installiert und wird die folgende Meldung auf dem Display angezeigt, so beseitigen Sie den Papierstau wie nachstehend beschrieben.

STAII	E1
0 1110	

oder

1. Öffnen Sie den Deckel der Duplexeinheit.



2. Öffnen Sie das Innere der Duplexeinheit.





Abb. 7-10

3. Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite des Druckers.



Abb. 7-11

4. Öffnen Sie den Deckel der Duplexeinheit.



Abb. 7-12

5. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers und die Druckhebel der Fixiereinheit.



Abb. 7-13

6. Entfernen Sie das gestaute Papier, nachdem Sie sämtliche Deckel und Klappen geöffnet haben. Entfernen Sie das gestaute Papier an der hinteren Klappe.



Abb. 7-14

7. Schließen Sie die Druckhebel der Fixiereinheit wieder und dann die obere Abdeckung.





- 8. Schließen Sie den Deckel der Duplexeinheit wieder.
- **9.** Schließen Sie die Klappe auf der Rückseite des Druckers wieder.
- **10.** Schließen Sie das Innere und den unteren Deckel der Duplexeinheit.

PROBLEME UND ABHILFE

Gelegentlich können Probleme mit dem Drucker HL-3450CN auftreten. In diesem Abschnitt finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen. Suchen Sie in der nachstehenden Tabelle ihr Problem und befolgen Sie die beschriebenen Abhilfemaßnahmen. Die meisten Probleme können Sie alleine lösen.

HARDWARE EINRICHTEN

Problem	Abhilfe
Der Drucker	Überprüfen Sie Folgendes:
funktioniert nicht	Ist der Drucker korrekt an eine funktionierende Steckdose angeschlossen?
	Wird der Drucker mit Strom versorgt?
	Ist die Netztaste eingeschaltet?
Der Drucker druckt	Prüfen Sie Folgendes:
nicht.	Ist der Drucker eingeschaltet?
	Ist der Drucker On-Line?
	Wurden sämtliche Klebestreifen entfernt?
	Sind alle Klappen und Abdeckungen geschlossen?
	Sind die Tonerkassetten richtig installiert?
	Zeigt das Display, dass eine oder mehrere Tonerkassetten leer sind? Leuchten eine oder mehrere der "Toner leer" Anzeigen, so ersetzen Sie die entsprechende(n) Tonerkassette(n).
	Ist das Schnittstellenkabel korrekt an Drucker und Computer angeschlossen?
	Blinkt die Alarm-LED? Blinkt oder leuchtet die Alarm- LED, so ziehen Sie den Abschnitt 'Fehlermeldungen' in diesem Handbuch zu Rate.
	lst der Drucker HL-3450CN in den Druckereinstellungen des Anwendungsprogramms ausgewählt?
	Ist der Host korrekt konfiguriert? Prüfen Sie Druckeranschluss, Druck-Manager usw. (Druckaufträge löschen oder Druck-Manager abschalten)
	Hat sich im Drucker Papier gestaut?
	Ist Papier in der Papierkassette?
	Wird eine Fehlermeldung angezeigt?

DRUCKER EINRICHTEN

Problem	Abhilfe		
Der Druck über das Anwendungsprogramm funktioniert nicht.	 Der mitgelieferte Windows-Druckertreiber muss installiert und im Anwendungsprogramm ausgewählt sein. 		
Die ganze Seite kann nicht gedruckt werden.	 Überprüfen Sie, ob Papier des gleichen Formats wie in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber angegeben eingelegt ist. Prüfen Sie, ob das Schnittstellenkabel korrekt an Drucker und Computer angeschlossen ist. 		
Der Computer meldet eine Zeitüberschreitung (Timeout) für das Gerät.	 Leuchtet die Alarm-LED, so beseitigen Sie die Störung wie im Abschnitt "Alarmmeldungen im Überblick" in diesem Kapitel beschrieben und versuchen Sie den Druck nochmals. Leuchtet die Alarm-LED nicht, so warten Sie kurz und klicken Sie dann im Dialogfeld auf dem PC-Bildschirm auf "Wiederholen". Vergewissern Sie sich, dass der Drucker on-line ist. 		
Computer meldet: Kein Papier.	Kein Papier. Legen Sie Papier in den Einzug ein und drücken Sie die Go -Taste, um den Fehlerzustand zu beheben.		
Computer meldet: Offline.	Drücken Sie die Go -Taste, um den Drucker in den Bereitschaftszustand zu versetzen.		
Computer meldet: Kein Strom.	Prüfen Sie, ob der Drucker korrekt an eine Steckdose angeschlossen und der Netzschalter eingeschaltet ist.		
Computer gibt eine andere Fehlermeldung.	 Überprüfen Sie Folgendes: Ist der Computer zur bidirektionalen Kommunikation mit dem Drucker fähig? Wird der richtige Druckeranschluss wird? Ist der richtige Drucker in der Software ausgewählt? Wird ein empfohlenes Schnittstellenkabel verwendet? (IEEE 1284 kompatibel) Oder wählen Sie im Treiber das Register 'Steuerung' und deaktivieren Sie die 'Statusüberwachung'. 		
Wird der Druckertreiber für den HL-3450CN per Plug-&-Play installiert, so wird manchmal die folgende Fehlermeldung ausgegeben:	Installieren Sie in diesem Fall den Drucker erneut. Klicken Sie dazu auf 'Einstellungen - Drucker - Neuer Drucker'.		

Papierhandling

Problem	Abhilfe
Das Gerät zieht kein Papier ein.	 Überprüfen Sie, ob die Alarm-LED leuchtet. In diesem Fall ist die Papierkassette leer oder nicht richtig eingesetzt. Füllen Sie ggf. Papier nach. Ist Papier in der Papierkassette, so muss es gerade und glatt sein. Ist das Papier gewellt, müssen Sie es vor dem Drucken glätten. Es hilft manchmal, den Papierstapel herauszunehmen und umzudrehen. Reduzieren Sie den Papierstapel in der Kassette und versuchen Sie es erneut.
Wie können Umschläge eingezogen werden?	Umschläge können aus der Papierkassette (Papierzuführung 1) eingezogen werden. Stellen Sie die Papierführungen entsprechend ein. In Ihrem Anwendungsprogramm muss zum Bedrucken der Umschläge das korrekte Papierformat (Größe) für die verwendeten Umschläge eingestellt werden. In der Regel geschieht dies über ein Menü zum Einrichten von Seiten bzw. Drucker. Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Anwendungsprogramms.
Welches Papier kann verwendet werden?	Genaue Angaben zu den Papierspezifikationen finden Sie unter "Papiermanagement" in Kapitel 3.
Wie werden Papierstaus behoben?	Siehe Abschnitt "Papierstaus" in diesem Kapitel.
Der Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein	 Überprüfen Sie Folgendes: Es darf nur eine Art von Papier eingelegt sein. Das eingelegte Papier muss den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen. Der Papierstapel sollte vor dem Einlegen aufgefächert werden. Der Papierstapel darf nicht zu hoch sein. Die Papierführung darf nicht zu eng anliegen.
Das Papier wird schief eingezogen.	 Überprüfen Sie Folgendes: Ist die Papierführung korrekt eingestellt? Ist die richtige Menge Papier eingelegt? Schlagen sie den Abschnitt "PAPIERSPEZIFIKATIONEN" im ANHANG nach.
Manchmal wird das Papier nicht richtig aus der Papierzuführung eingezogen oder aus der Ausgabe befördert.	Reinigen Sie Papierführung, Einzugs- und Ausgabewalze wie in Kapitel 5 unter "Periodische Reinigung" beschrieben.

DRUCK

Problem	Abhilfe
Der Drucker druckt unerwartet oder falsch.	 Brechen Sie den Druckauftrag über den Computer ab. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein oder setzen Sie ihn zurück und starten Sie den Druck erneut. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Anwendung zur Benutzung dieses Druckers richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie die Druckertreiber- und Druckersingtellungen in Ihren Anwendung
Der Computer stürzt	Überprüfen Sie die Systemressourcen (PC-Speicher
ab, wenn das Gerät zu	usw.). Sind viele Anwendungsprogramme offen, so
im.	der PC stürzt ab. Schließen Sie die gegenwärtig nicht
Anwendungsprogramm	verwendeten Anwendungsprogramme und versuchen
tritt ein Fehler auf.	Sie den Druck erneut.
Kopt- und Fußzellen	Die meisten Laserdrucker konnen einen bestimmten Bereich an den Seitenrändern nicht bedrucken. Stellen
Dokument auf dem	Sie den oberen und unteren Rand so ein, dass die
Bildschirm, werden	Kopf- und Fußzeilen nicht außerhalb des
Jedoch nicht gedruckt.	bedruckbaren Bereichs liegen.
lange.	 Die Datenmenge bei Farbgrafiken ist äußerst groß, und der Drucker braucht relativ lange für den Druck.
	 Beim Druck im Superfein-Modus braucht der Drucker verhältnismäßig länger für den Druck.
	 Blinkt die Data-LED, so schaltet der Drucker in den Bereitschaftszustand. Die Druckgeschwindigkeit hängt von der Speicherkapazität und Leistung des PC und der Speichergröße des Druckers ab.
Der Drucker druckt nicht in Farbe	 Der Drucker ist vielleicht f ür den einfarbigen Druck eingestellt.
	Überprüfen Sie den Füllstand der Tonerkassetten.

Druckqualität

Hinweis:

Probleme mit der Druckqualität können möglicherweise durch Einsetzen einer neuen Tonerkassette beseitigt werden, wenn die Meldung "Wenig Toner" oder "Toner leer" angezeigt wird.

Problem	Abhilfe
Horizontale weiße Linien oder Streifen oder Reibung	 Prüfen Sie, ob der Drucker auf einer fest, glatten Oberfläche steht. Prüfen Sie, ob die Klappe auf der Rückseite korrekt geschlossen ist. Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind. Schwenken Sie die Tonerkassetten vorsichtig hin und her.
Die Farben sind hell oder auf der ganzen Seite verschwommen	 Prüfen Sie, ob das verwendete Papier den Spezifikationen entspricht. Tauschen Sie das Papier gegen neues aus und machen Sie einen Probedruck. Prüfen Sie, ob die Klappe auf der Rückseite korrekt geschlossen ist. Schwenken Sie die Tonerkassetten vorsichtig hin und her.
Vertikale weiße Schlieren oder Streifen BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB	 Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus. *Der Toner hat wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Wenn jedoch eine weiße vertikale Linie auf der Tonerrolle erscheint, versuchen Sie Folgendes: 1. Schneiden Sie ein etwa 5 cm x 5 cm großes Stück aus einer Folie aus. 2. Führen Sie dieses Folienstück etwa 1 cm in den Zwischenraum zwischen Tonerrolle und Kante ein. 3. Schieben Sie die Folie hin und her, und ziehen Sie diese heraus.

Problem	Abhilfe		
Vertikale schwarze	1) Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen		
Schlieren oder Streifen	Sie die betreffende Tonerkassette aus.		
BB	2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.		
Schwarze (farbige)	Stellen Sie die fehlende Farbe fest und tauschen Sie		
horizontale Linien	die betreffende Tonerkassette aus.		
Weiße Flecken oder	1) Tauschen Sie das Papier gegen neues aus und		
fehlende Deckung	 machen Sie einen Probedruck. 2) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde. 3) Vergewissern Sie sich, dass die Raumtemperatur wenigstens 10°C beträgt. 		
Das Blatt ist völlig leer	1) Stellen Sie fest, welche Farbe fehlt und		
oder manche Farben fehlen B B B B B	vergewissern Sie sich, dass die betreffende Tonerkassette korrekt eingesetzt ist. 2) Ersetzen Sie die Tonerkassette. 3) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.		
Schwarze (farbige) Flecken oder Tonerflecken	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Händler oder Servicetechniker.		

Problem	Abhilfe		
Tonerstaub oder Tonerflecken	 Stellen Sie die Farbe fest, die das Problem bereitet, und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus. Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette. 		
Die Farben	1) Lösen Sie einen Testdruck über das		
Ihren Erwartungen	2) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt		
	eingesetzt sind. 3) Prüfen Sie, dass keine der Toperkassetten leer ist.		
	 4) Sie können die Farben über den Treiber einstellen. Die Farben, die der Drucker ausgeben kann, weichen etwas von den auf dem Bildschirm dargestellten ab. Der Drucker kann die auf dem 		
	Bildschirm angezeigten Farben möglicherweise nicht		
	5) Prüfen Sie, ob das verwendete Papier den Spezifikationen entspricht.		
Alles erscheint in einer Farbe	Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.		
Schmutz auf der Rückseite der Blätter	1) Ersetzen Sie das Fixier-Öl. 2) Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.		
BB			
Schatten auf den OHP- Folien	 Legen Sie Folien der empfohlenen Art ein und machen Sie einen Probedruck. Prüfen Sie, ob das Druckmedium (Papierart) korrekt eingestellt ist 		
Falsche Darstellung	1) Prüfen Sie, ob das OPC-Band korrekt installiert ist.		
der Farben	2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.		

Problem	Abhilfe
In der Horizontalen variiert die Druckdichte	 Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind.
manchmal	2) Prüfen Sie, ob das OPC-Band korrekt installiert ist.
Bild fehlt an den	1) Ersetzen Sie die Tonerkassette.
B	2) Ersetzen Sie die OPC-Bandkassette.
Faltenbildung	1) Legen Sie eine empfohlene Papierart ein und
	 2) Prüfen Sie, ob die Klappe auf der Rückseite korrekt geschlossen ist. 3) Prüfen Sie, ob der Papierauswurf korrekt installiert ist.
Bild mit Mischfarben	1) Prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung ganz
	2) Prüfen Sie, ob die Tonerkassetten korrekt eingesetzt sind.
B	3) Ersetzen Sie die Tonerkassette.
Nicht genug Glanz	1) Prüfen Sie, ob das Fixier-Öl leer ist.
	 2) Ersetzen Sie die Reinigungsrolle. 3) Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes
	Papier verwendet wurde.

Problem	Abhilfe
Bild ist verschoben.	 Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde. Prüfen Sie, ob das Fixier-Öl leer ist. Ersetzen Sie die Reinigungsrolle.
Schlechte Fixierung	 Prüfen Sie, ob den Spezifikationen entsprechendes Papier verwendet wurde. Prüfen Sie, ob das Druckmedium (Papierart) korrekt eingestellt ist.
Schlechte Fixierung	Warten Sie 15 bis 30 Minuten und versuchen Sie es dann erneut.
Beim Bedrucken von dickem Papier haftet der Toner schlecht.	Stellen Sie den Drucker über das Funktionstastenfeld oder den Druckertreiber für das Bedrucken von dickem Papier ein.
Es erscheinen verschwommene vertikale Streifen und Farbflecken.	Reinigen Sie den Ladedraht. Weitere Informationen zur Reinigung finden Sie unter "Periodische Reinigung" in Kapitel 5.
Schmutz auf dem bedruckten Papier	Reinigen Sie Papierführung, Einzugs- und Ausgabewalze wie in Kapitel 5 unter "Periodische Reinigung" beschrieben.

Lassen sich die Probleme so nicht beseitigen oder treten Sie wiederholt auf, so wenden Sie sich an Ihren Händler oder Servicetechniker.

! Achtung:

Der Betrieb des Druckers unter Bedingungen, die gegen diese Vorgaben verstoßen gilt als Missbrauch des Geräts, und sämtliche in der Folge erforderliche Reparaturen müssen vom Käufer/Anwender getragen werden.



ANHANG

TECHNISCHE DATEN

Druck

Druckmethode	Elektrofotografischer Seitendruck mit Halbleiterlaser- Scannen			
Laser	Wellenlänge: Leistung:	780 nm Max. 5 mW		
Auflösung	600 x 600 dpi 2400 dpi mit C Einsatz der vo Resolution Co Advanced Pho gesteigert wer	(Normal) APT oder Hi-R (Die Auflösung kann durch n Brother entwickelten Hi-R- (High ntrol) oder CAPT-Technologie (Color otoscale Technology) zur 2400-dpi-Klasse den.)		
Druckgeschwind	igkeit 24 S Format A4/Let 6 Seiten pro M 12 Seiten pro A3/Ledger) 3 Seiten pro M	Seiten pro Minute (Schwarzweißdruck, ter) Iinute (Vierfarbdruck, Format A4/Letter) Minute (Schwarzweißdruck, Format Iinute (Vierfarbdruck, Format A3/Ledger)		
Aufwärmen	Max. 3 Minute	n bei 20°C		
Zeit bis Druckbe	ginn Schu Vierfarbdruck: (Format A4/Le unten, Zufuhr	warzweißdruck:Max. 19 Sekunden Max. 34 Sekunden etter, Ausgabe mit der Druckseite nach über die Standard-Papierzuführung)		
Verbrauchsmate	rialien: Tone Lebensdauer Magenta und ((Papier im For Deckung)	erkassetten für jede Farbe 14.000 (Schwarz) 8.500 (Cyan, Gelb) einseitig bedruckte Seiten/Kassette mat A4 oder Letter mit ungefähr 5 %		
Interne Schriften	66 s Barc 165	kalierbare Schriften, 12 Bitmap-Schriften, 13 odearten (PCL) Agfa-Schriften (BRScript3)		

FUNKTIONEN

CPU Toshiba TMPR4955 (266 MHz)

Emulation Automatische Emulationsauswahl

- HP Farbdrucker (PCL5C) einschließlich HP LaserJet 4+ (PCL 5e) und HP LaserJet 5 (PCL 6) für Schwarzweißdruck
- BR-Script 3 (Adobe Postscript[®]3 kompatibel)
- HP-GL
- EPSON FX-850
- IBM Proprinter XL

SchnittstelleAutomatische Schnittstellenauswahl von IEEE 1284 Parallel, 10/100BaseTX Ethernet, USB1.1

RAM 64 MB

(mit DIMM-Karten auf bis zu 384 MB erweiterbar: Für eine Speicherkapazität von 384 MB müssten die originalen 64 MB DIMM entfernt und in allen drei Steckplätzen durch die optionalen 128 MB DIMM ersetzt werden.) Der installierte Standardspeicher hängt von Druckermodell und Land ab.

Speicherkarten	Festplatte (2,5 Zoll IDE HDD; HD-6G/HD-EX)
(Option)	CompactFlash Typ II

Funktionstastenfeld 8 Tasten, 4 LED-Anzeigen und eine zweizeilige Flüssigkristallanzeige mit 16 Zeichen pro Zeile

Diagnose Selbsttestprogramm

ELEKTRIK UND MECHANIK

Stromquelle	USA und Kanada: Europa und Australien:		AC 120 V, 50/60 Hz AC 220 bis 240 V, 50/60 H		
Stromverbrauch Druck (Durchschnitt) Bereitschaft: Standby im Stro): Max. 600 W Max. 200 W romsparmodus: Max. 30 W			W W V
Geräusch	Druck: Bereitschaft:	Max. 55 dB A Max. 48 dB A			
Temperatur	Betrieb: Außer Betrieb: Lagerung:	10 bis 32,5°C 5 bis 35°C 0 bis 35°C			
Feuchtigkeit	Betrieb: Lagerung:	20 bis 80 % (ohne Kondensation) 20 bis 80 % (ohne Kondensation)			lensation) lensation)
Abmessungen (B x H x T)		615 x 420 x 540 mm			
Gewicht	Ca. 54 kg Ca. 76 kg mit optionaler Papierzuführung und installierten Tonerkassetten				

PAPIERSPEZIFIKATIONEN

Papierzufuhr Papierzuführungen

- Standardzuführung (Zuführung 1)
- Als Sonderzubehör erhältliche optionale Papierzuführung (Zuführung 2, 3)
- Papierformat:

Standard: Letter, Ledger, Legal, A4, A3, ISO B5, JIS B5, B4, Executive, 330x483mm und COM10, DL mit installierter Umschlagzuführung

Optionale Papierzuführung:

Letter, Ledger, A4, A3, B4, Legal, B5 (JIS / ISO) Optionale A4/Letter-Zuführung:

Letter, A4, B5 (ISO), B5 (JIS), Executive und COM10, DL mit installierter Umschlagzuführung

- Max. Stapelhöhe in der Kassette = 27 mm für die Standardzuführung und A4/Letter-Zuführung; 52 mm für die optionale Papierzuführung
- Max. Fassungsvermögen der Papierkassette =
 Ca. 250 Blatt 75 g/m² für Standar

Ca. 250 Blatt 75 g/m² für Standardzuführungund optionale A4/Letter-Zuführung. Ca. 500 Blatt, 75 g/m² für die optionale Papierkassette.

Druckausgabe Ausgabe mit der Druckseite nach unten

Papierart

Standard-Papierzuführung (Zuführung 1)

- Normalpapier in den Formaten Letter, Ledger, Legal, A4, A3, ISO B5, JIS B5, B4, 330 x 384 mm und Executive
 176 x 210 mm bis 330 x 483 mm [60 bis 160 g/m²]
- Umschläge vom Format COM10 und DL mit installierter Umschlagzuführung
- Folien
- Etiketten

Als Sonderzubehör erhältliche optionale Papierzuführung (Zuführung 2, 3)

 Normalpapier in den Formaten Letter, Ledger, Legal, A4, A3, B4 und B5 (JIS / ISO) Als Sonderzubehör erhältliche A4/Letter-Papierzuführung (Zuführung 1)

- Normalpapier in den Formaten A4, ISO B5, JIS B5 und Executive 176 x 210 mm bis 297 x 297 mm [60 bis 160 g/m²]
- Umschläge vom Format COM10 und DL mit installierter Umschlagzuführung
- Folien
- Etiketten

Optionale Duplexeinheit

 Normalpapier in den Formaten Letter, Ledger, Legal, A4, A3, ISO B5, JIS B5, B4, 330 x 384 mm und Executive

Wir empfehlen, die Eignung von Papier, vor allem Umschläge vor dem Kauf größerer Mengen anhand eines Testdrucks zu überprüfen. Folgende Briefumschlagarten sollten nicht verwendet werden:

- Umschläge mit dicken und/oder schiefen Kanten
- Beschädigte, zerknitterte oder unregelmäßig geformte Briefumschläge
- Extrem glänzende oder stark strukturierte Umschläge
- Umschläge mit Verschlüssen
- Gefütterte Umschläge
- Schlecht gefalzte Umschläge
- Geprägte Briefumschläge
- Bereits mit einem Laserdrucker bedruckte Umschläge
- Umschläge, die nicht exakt übereinander gestapelt werden können.

Hinweis:

- Der Bereich im Abstand von 15 mm von den Kanten des Umschlags kann nicht bedruckt werden.
- Ziehen Sie niemals Etiketten ein, deren Trägerfolie frei liegt, weil dadurch der Drucker beschädigt wird.
- Für optimale Druckqualität sollten Sie nur für Laserdrucker geeignete Folien verwenden. Weitere Informationen zu geeigneten Druckmedien erhalten Sie von Ihrem Brother-Händler.

PAPIER

Der Drucker kann die meisten Arten von Kopier- und Briefpapier einwandfrei bedrucken. Manche Papiereigenschaften können sich jedoch auf Druckqualität und Papiermanagement auswirken. Es empfiehlt sich daher, vor dem Kauf größerer Mengen ein Muster zu testen. Bei der Auswahl von Papier ist folgendes zu beachten:

- 1. Der Lieferant sollte davon in Kenntnis gesetzt werden, dass das Papier bzw. die Umschläge mit einem Laserdrucker bedruckt werden sollen.
- 2. Bei vorbedrucktem Papier müssen Farben verwendet werden, die der von der Fixiereinheit erzeugten Temperatur standhalten (200 Grad Celsius).
- **3.** Bei der Verwendung von baumwollhaltigem Briefpapier, Papier mit einer rauhen Oberfläche, gerilltem oder mit Wasserlinien versehenem Papier, gewelltem oder zerknittertem Papier kann die Druckqualität beeinträchtigt sein.

Hinweis:

Brother International Ltd. lehnt jegliche Haftung für die Verwendung einer bestimmten Papierart ab. Der Benutzer ist für die mit dem Drucker verwendete Papierqualität verantwortlich.

Nicht geeignete Papierarten

Bestimmte Papierarten liefern keine guten Ausdrucke oder können Ihren Drucker sogar beschädigen.

Die folgenden Papierarten sind nicht für diesen Drucker geeignet:

- **1.** Stark strukturiertes Papier
- **2.** Glattes oder glänzendes Papier
- **3.** Beschichtetes oder mit einem chemischen Überzug versehenes Papier
- 4. Beschädigtes, zerknittertes oder gefaltetes Papier
- **5.** Zu schweres Papier (siehe Gewichtsspezifikationen in diesem Handbuch)
- **6.** Geheftetes oder geklammertes Papier
- 7. Mit Niedrigtemperatur-Tinten oder thermografisch hergestelltes Papier
- **8.** Mehrteiliges oder kohlefreies Durchschlagpapier

DURCH DIE VERWENDUNG VON UNTER "NICHT GEEIGNETE PAPIERARTEN" AUFGEFÜHRTEM PAPIER HERVORGERUFENE SCHÄDEN SIND VON GARANTIE- UND SERVICELEISTUNGEN AUSGESCHLOSSEN.

Umschläge

Die meisten Umschläge können mit Ihrem Drucker zufriedenstellend bedruckt werden. Bei manchen Umschlägen können jedoch Einzugs- und Qualitätsprobleme auftreten. Gut geeignete Umschläge sollten scharfe, gut gefalzte Kanten haben und an der Oberkante höchstens die doppelte Papierstärke aufweisen. Die Umschläge sollten flach aufliegen. Gefütterte oder zu dünne Umschläge sind nicht geeignet. Es wird empfohlen, Umschläge guter Qualität zu kaufen und den Lieferanten darauf hinzuweisen, dass die Umschläge mit einem Laserdrucker bedruckt werden sollen. Sämtliche Umschläge sollten vor dem Kauf getestet werden, um ein zufriedenstellendes Druckergebnis zu gewährleisten.

Nicht geeignete Umschläge

- **1.** Umschläge aus einem Papier, dessen Gewicht das vorgegebene Höchstgewicht übersteigt.
- 2. Schlecht gefertigte Umschläge mit schiefen Kanten.
- **3.** Gefütterte oder schlecht gefalzte Umschläge.
- 4. Umschläge mit Fenstern, Öffnungen, Aussparungen oder Perforation.
- 5. Umschläge mit Klammern oder Verschlüssen.
- **6.** Aus glattem oder Glanzpapier gefertigte Umschläge.
- 7. Stark strukturierte oder geprägte Umschläge, Umschläge mit einer rauen Oberfläche.
- 8. Gewellte, zerknitterte oder unregelmäßig geformte Umschläge.
- 9. Selbstklebende Umschläge

BEI VERWENDUNG DER OBEN GENANNTEN UMSCHLAGARTEN KANN DER DRUCKER BESCHÄDIGT WERDEN. DIESE ART SCHÄDEN SIND VON JEDER ART GARANTIE- ODER SERVICELEISTUNG AUSGESCHLOSSEN.

Hinweis:

Brother International Ltd. übernimmt keine Garantie und gibt keine Empfehlung für die Verwendung bestimmter Umschläge, da deren Beschaffenheit vom jeweiligen Hersteller geändert werden kann. Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Qualität der Umschläge und die mit ihnen erzielte Druckleistung.

ETIKETTEN UND OHP-FOLIEN

Dieser Drucker kann die meisten der für die Verwendung mit Laserdruckern geeigneten Etiketten und Folien bedrucken. Die Etiketten sollten mit acrylhaltigem Klebemittel hergestellt worden sein, da dies den hohen Temperaturen der Fixiereinheit besser standhält. Das Klebemittel sollte nicht mit dem Drucker in Berührung kommen, da Etiketten an der Trommel oder den Rollen haften und Papierstaus und Druckprobleme verursachen können. Der Etikettenträger sollte niemals frei liegen. Die Etiketten sollten so angeordnet sein, dass sie das ganze Blatt bedecken und Teile des Etikettenträgers nur der Länge nach frei liegen. Liegt zuviel Etikettenträger frei, so können sich die Etiketten beim Druck ablösen und Papierstaus oder Druckprobleme verursachen.

In diesem Drucker verwendete Etiketten und Folien müssen 0,1 Sekunden lang einer Temperatur von 200 Grad Celsius standhalten.

Etiketten und Folien sollten die in diesem Benutzerhandbuch vorgegebenen Gewichtsspezifikationen nicht überschreiten. Diese Spezifikation überschreitende Etiketten und Folien werden möglicherweise nicht korrekt eingezogen und können den Drucker beschädigen.

Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Qualität und mit den Etiketten und Folien erzielte Druckleistung.

DURCH UNGEEIGNETE ETIKETTEN ODER FOLIEN HERVORGERUFENE SCHÄDEN SIND VON GARANTIE- UND SERVICELEISTUNGEN AUSGESCHLOSSEN.



In den Emulationsmodi HP LaserJet, EPSON FX-850, IBM Proprinter XL können die Zeichensätze über das Funktionstastenfeld im Menü Drucken gewählt werden. Im Emulationsmodus HP-GL können Sie hier den Standard- oder alternativen Zeichensatz wählen. Siehe "Menü Drucken" in Kapitel 4.

OCR-ZEICHENSÄTZE

OCR-A OCR-B

HP PCL Modus

Roman 8 (8U) ISO Latein1 (0N) ISO Latein2 (2N) ISO Latein5 (5N)

PC-8 (10U) PC-8 D/N (11U) PC-850 (12U) PC-852 (17U)

PC-8 Türkisch (9T) Windows Latein1 (19U) Windows Latein2 (9E) Windows Latein5 (5T)

Legal (1U) Ventura Math (6M) Ventura Intl (13J) Ventura US (14J)

PS Math (5M) PS Text (10J) Math-8 (8M) Pi Font (15U)

MS Publishing (6J) Windows 3.0 (9U) Desktop (7J) MC Text (12J)

Symbol (19M) Wingdings (579L) ISO 2 IRV ISO 4 UK ISO 6 ASCII ISO10 SCHW/FI ISO11 Schwedisch **ISO14 JISASCII ISO15** Italienisch ISO16 PORTUG. ISO17 Spanisch ISO21 Deutsch ISO25 Französisch **ISO57** Chinesisch ISO60 NORW V1 ISO61 NORW V2 ISO69 Französisch ISO84 PORTUG. **ISO85** Spanisch HP Deutsch **HP** Spanisch



US ASCII Deutsch UK ASCII I Französisch I Dänisch I Italien Spanisch Schwedisch JAPANISCH Norwegisch Dänisch II UK ASCII II Französisch II Niederländisch Südafrikanisch

PC-8 PC-8 D/N PC-850 PC-852 PC-860 PC-863 PC-865 PC-8 Türkisch
IBM-Modus

PC-8 PC-8 D/N PC-850 PC-852 PC-860 PC-863 PC-865 PC-8 Türkisch

HP-GL Modus

ANSI ASCII 9825 CHR. SET

FRANZ./DEUTSCH SKANDINAVISCH SPANISCH/LATEIN JIS ASCII

ROMAN 8 ERW. ISO IRV ISO SCHWEDISCH ISO SCHWED./NOR

ISO NORWEG. ISO DEUTSCH ISO FRANZÖSISCH ISO ENGLISCH

ISO ITALIENISCH ISO SPANISCH ISO PORTUG. ISO NORWEG.

Von den Intellifont-kompatiblen Schriften des Druckers unterstützte Zeichensätze

PCL-Ze	ichensätze	Schrift							
Konnun	a Zojohonootz	Alaska	Antique	Brougham	Cleveland	Connect-	Guatemala	Letter	
8U	Boman-8	•		•	•	•	Antique	Gothic	
0N	ISO 8859-1 Latein1	•	•	•	•	•	•	•	
2N	ISO 8859-2 Latein2	•	•	•	•	•	•	•	
5N	ISO 8859-9 Latein5	•	•	•	•	•	•	•	
6N	ISO 8859-10 Latein6	•	•	•	•	•	•	•	
10U	PC-8	•	•	•	•	•	•	•	
1111	PC-8 D/N	•	•	•	•	•	•	•	
120	PC-850	•	•	•	•	•	•	•	
17U	PC-852	•	•	•	•	•	•	•	
2611	PC-775	•	•	•	•	•	•	•	
9T	PC-Turk	•	•	•	•	•	•	•	
190	Windows 3.1 Latein1	•	•	•	•	•	•	•	
9F	Windows 3.1 Latein2	•	•	•	•	•	•	•	
5T	Windows 3.1 Latein5	•	•	•	•	•	•	•	
7.1	DeskTop	•	•	•	•	•	•	•	
9.1	PC-1004 (OS/2)	•	•	•	•	•	•	•	
10,1	PS Text	•	•	•	•	•	•	•	
13.J	Ventura International	•	•	•	•	•	•	•	
14.J	Ventura US	•	•	•	•	•	•	•	
6.1	Microsoft Publishing	•	•	•	•	•	•	•	
8M	Math-8	•	•	•	•	•	•	•	
5M	PS Math	•	•	•	•	•	•	•	
6M	Ventura Math	•	•	•	•	•	•	•	
15U	PI Font	•	•	•	•	•	•	•	
10	Legal	•	•	•	•	•	•	•	
1F	ISO 4: United Kingdom*	•	•	•	•	•	•	•	
00	ISO 6: ASCII*	•	•	•	•	•	•	•	
20	ISO 2: IRV*	•	•	•	•	•	•	•	
05	ISO 11: Schwedisch: Name	en*•	•	•	•	•	•	•	
01	ISO 15: Italienisch*	•	•	•	•	•	•	•	
15	HP Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	
25	ISO 17: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	
3S	ISO 10: Schwedisch*	•	•	•	•	•	•	•	
4S	ISO 16: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•	
5S	ISO 84: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•	
6S	ISO 85: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	
0G	HP Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•	
1G	ISO 21: Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•	
0 D	ISO 60: Norwegisch 1*	•	•	•	•	•	•	•	
1D	ISO 61: Norwegisch 2*	•	•	•	•	•	•	•	
0F	ISO 25: Französisch*	•	•	•	•	•	•	•	
1F	ISO 69: Französisch*	•	•	•	•	•	•	•	
0K	ISO 14: JIS ASCII*	•	•	•	•	•	•	•	
2K	ISO 57: Chinesisch*	•	•	•	•	•	•	•	
9U	Windows 3.0 Latein1	•	•	•	•	•	•	•	
12J	MC Text	•	•	•	•	•	•	•	
19M	Symbol								
19L	Windows Baltic	•	•	•	•	•	•	•	
579L	Wingdings								

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

PCL-Ze	ichensätze	Schrift (Forts	setzung)							
Kannun	a Zoichonacta	LetterGothic	Mary-	Oklahoma	PC	PC	Utah	Utah		
811	Boman-8	•	ianu •	•	•	•	•	•		
					•		•		 	
	150 8059-1 Latein1	•		•	•		•		 	
	150 8659-2 Latein2	•	•	•	•	•	•	•	 	
5 IN	150 8859-9 Latein5	•	•	•	•	•	•	•	 	
6N	ISO 8859-10 Lateine	•	•	•		•	•	•	 	
100	PC-8	•	•	•	•	•	•	•		
110	PC-8 D/N	•	•	•	•	•	•	•		
120	PC-850	•	•	•	•	•	•	•	 	
17U	PC-852		•	•	•	•	•	•		
26U	PC-775		•	•		•	•	•		
9T	PC-Turk		•	•	•	•	•	•		
19U	Windows 3.1 Latein1		•	•	•	•	•	•		
9E	Windows 3.1 Latein2		•	•	•	•	•	•		
5T	Windows 3.1 Latein5		•	•	•	•	•	•	 	
7J	DeskTop		•	•	•	•	•	•	 	
9J	PC-1004 (OS/2)		•	•		•	•	•	 	
10.1	PS Text		•	•	•	•	•	•	 	
13.1	Ventura International		•	•	•	•	•	•	 	
141	Ventura LIS		•	•	•	•	•	•	 	
61	Microsoft Publishing		•	•	•	•	•	•	 	
<u>9M</u>	Moth 9		•	•	•		-	•	 	
5 M	DS Moth						-		 	
	PS Main					•	•		 	
6 M	Ventura Math					•	•		 	
150	PIFont					•	•		 	
10	Legal	•	•	•	•	•	•	•	 	
1E	ISO 4: United Kingdom*	•	•	•	•	•	•	•		
00	ISO 6: ASCII*	•	•	•	•	•	•	•		
20	ISO 2: IRV*	•	•	•	•	•	•	•	 	
0S	ISO 11: Schwedisch: Na	men* •	•	•	•	•	•	•		
01	ISO 15: Italienisch*	•	•	•	•	•	•	•		
1 S	HP Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•		
2S	ISO 17: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•		
3S	ISO 10: Schwedisch*	•	•	•	•	•	•	•		
4S	ISO 16: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•	 	
5S	ISO 84: • Portugiesisch*	•	•	•	•	•	•	•	 	
6S	ISO 85: Spanisch*	•	•	•	•	•	•	•	 	
0G	HP Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•	 	
1G	ISO 21: Deutsch*	•	•	•	•	•	•	•	 	
	ISO 60: Norwegisch 1*	•	•	•	•	•	•	•	 	
10	ISO 61: Norwegisch 2*	•	•	•	•	•	•	•	 	
		-		-	-	-	-		 	
		-	-		•	-	•	-	 	
		•	•	•	•	•	•	•	 	
		•	•	•	•	•	•	•	 	
2K	ISU 57: Uninesisch*	•	•	•	•	•	•	•	 	
90	Windows 3.0 Latein1		•	•	•	•	•	•	 	
12J	MC Text		•	•	•	•	•	•		
19M	Symbol									
19L	Windows Baltic		•	•		•	•	•	 	
579L	Wingdings									

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8. **LetterGothic 16.66 ist eine Bitmap-Schrift.

Von den TrueTypeTM- und Type 1-kompatiblen und Originalschriften des Druckers unterstützte Zeichensätze

PCL-Ze	eichensätze	Schrift		~	<u>.</u>			-			
Konnur	a Zeichensatz	Atlanta	Symbol	Copen-	Calgary	Helsinki	Portugal	I ennes-	W		
8U	Roman-8	•	Symbol	•	•	•	•	• •	nybats		
0 N	ISO 8859-1 Latein1	•		•	•	•	•	•			
2N	ISO 8859-2 Latein2					•		•			
5N	ISO 8859-9 Latein5					•		•			
6N	ISO 8859-10 Latein6					•		•			
10U	PC-8	•		•	•	•	•	•			
11U	PC-8 D/N	•		•	•	•	•	•			
12U	PC-850	•		•	•	•	•	•			
17U	PC-852					•		•			
26U	PC-775					•		•			
9T	PC-Turk					•		•			
19U	Windows 3.1 Latein1	•		•	•	•	•	•			
9E	Windows 3.1 Latein2					•		•			
5T	Windows 3.1 Latein5					•		•			
7J	DeskTop	•		•	•	•	•	•			
9J	PC-1004 (OS/2)					•		•			
10J	PS Text	•		•	•	•	•	•			
13J	Ventura International	•		•	•	•	•	•			
14J	Ventura US	•		•	•	•	•	•			
6J	Microsoft Publishing	•		•	•	•	•	•			
8M	Math-8					•		•			
5M	PS Math					•		•			
6M	Ventura Math					•		•			
15U	PI Font					•		•			
1U	Legal	•		•	•	•	•	•			
1E	ISO 4: United Kingdom*	•		•	•	•	•	•			
0U	ISO 6: ASCII*	•		•	•	•	•	•			
2U	ISO 2: IRV*	•		•	•	•	•	•			
0S	ISO 11: Schwedisch:										
	Namen*	•		•	•	•	•	•			
01	ISO 15: Italienisch*	•		•	•	•	•	•			
1S	HP Spanisch*	•		•	•	•	•	•			
2S	ISO 17: Spanisch*	•		•	•	•	•	•			
3S	ISO 10: Schwedisch*	•		•	•	•	•	•			
4S	ISO 16: • Portugiesisch*	•		•	•	•	•	•			
5S	ISO 84: • Portugiesisch*	•		•	•	•	•	•			
6S	ISO 85: Spanisch*	•		•	•	•	•	•			
0 G	HP Deutsch*	•		•	•	•	•	•			
1G	ISO 21: Deutsch*	•		•	•	•	•	•			
0 D	ISO 60: Norwegisch 1*	•		•	•	•	•	•			
1 D	ISO 61: Norwegisch 2*	•		•	•	•	•	•			
0F	ISO 25: Französisch*	•		•	•	•	•	•			
1 F	ISO 69: Französisch*	•		•	•	•	•	•			
0K	ISO 14: JIS ASCII*	•		•	•	•	•	•			
2K	ISO 57: Chinesisch*	•		•	•	•	•	•			
9U	Windows 3.0 Latein1	•		•	•	•	•	•			
12J	MC Text	•		•	•	•	•	•			
19M	Symbol		•								
19L	Windows Baltic					•		•			
579L	Wingdings								•		

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

PCL-Ze	ichensätze	Schrift				
12	7	Bermuda Script	Deutschland	San Diego	US Roman	
Kennun	g Zeichensatz		•		•	
00	ISO 9950 1 Latain1	•	•	•	•	
	150 8859-1 Latein1	•	•	•	•	
	150 8859-2 Latein2					
	150 8859-9 Lateins					
6N	ISO 8859-10 Lateine					
100		•	•	•	•	
110	PC-8 D/N	•	•	•	•	
120	PC-850	•	•	•	•	
1/0	PC-852					
260	PC-775					
91	PC-Turk					
190	Windows 3.1 Latein1	•	•	•	•	
9E	Windows 3.1 Latein2					
5T	Windows 3.1 Latein5					
7J	DeskTop	•	•	•	•	
9J	PC-1004 (OS/2)					
10J	PS Text	•	•	•	•	
13J	Ventura International	•	•	•	•	
14J	Ventura US	•	•	•	•	
6J	Microsoft Publishing	•	•	•	•	
8 M	Math-8					
5 M	PS Math					
6 M	Ventura Math					
15U	PI Font					
1U	Legal	•	•	•	•	
1E	ISO 4: United Kingdor	m* ●	•	•	•	
0U	ISO 6: ASCII*	•	•	•	•	
2U	ISO 2: IRV*	•	•	•	•	
0S	ISO 11: Schwedisch:					
	Namen*	•	•	•	•	
01	ISO 15: Italienisch*	•	•	•	•	
1S	HP Spanisch*	•	•	•	•	
2S	ISO 17: Spanisch*	•	•	•	•	
3S	ISO 10: Schwedisch*	•	•	•	•	
4S	ISO 16: • Portugiesisc	:h* •	•	•	•	
5S	ISO 84: • Portugiesisc	:h* •	•	•	•	
6S	ISO 85: Spanisch*	•	•	•	•	
0G	HP Deutsch*	•	•	•	•	
1G	ISO 21: Deutsch*	•	•	•	•	
0 D	ISO 60: Norwegisch 1	* •	•	•	•	
1 D	ISO 61: Norwegisch 2)* •	•	•	•	
0F	ISO 25: Französisch*	•	•	•	•	
1 F	ISO 69: Französisch*	•	•	•	•	
0K	ISO 14: JIS ASCII*	•	•	•	•	
2K	ISO 57: Chinesisch*	•	•	•	•	
9U	Windows 3.0 Latein1	•	•	•	•	
12J	MC Text	•	•	•	•	
19M	Symbol					
19L	Windows Baltic					
579L	Winadinas					

*Diese Zeichensätze sind Variationen des Zeichensatzes Roman 8.

STICHWORTVERZEICHNIS

1

120K Kit 5-27 2 240K Kit 5-30

A

A4/Letter-Kassette	1-12, 3-6
Abbruchtaste (Job Cancel)	4-2
Analysesoftware	2-15
Anzeigen	4-15
Apple LaserWriter	2-18
automatische Emulationsauswahl	1-8, 3-1
automatische Schnittstellenauswahl	1-7, 3-3

B

4-2, 4-14
5-1
2-15
4-30
4-36

С

Color Advanced Photoscale Technology 1-6

D

Daten für DRUCK & SPEICH	ER 4-8
Datenkompression	1-8
Datum und Uhrzeit einstellen	4-34
DIMM	6-19
Display-Meldungen	4-17
Druckerstatusmeldungen	4-18
Druckertreiber	2-1, 2-2, 2-10
Druckmenü-Modus	4-26
Druckqualität	2-4
Duplex Unit	6-7
Duplexdruck	2-5
Duplexeinheit	1-12

E

Einstellungen über das Funktionstastenfeld

-	4-21
Emulation	1-8
Emulationsmodus	4-36
Entladungskorona	5-28
EPSON FX-850 Modus	4-37

F

Fehlermeldungen	7-1
Fixiereinheit	5-22
Fixier-Öl	5-9

G

Gerät

Go-Taste

2-6 4-2

Η

Halter für Toner-Abfallbehälter	5-17
High Resolution Control	1-6
Hintere Seitenklappe	5-21
HP LaserJet Modus	4-36
HP-GL-Modus	4-37

Ι

IBM Proprinter XL Modus	4-37
Informationsmodus	4-22, 4-23
IP-Adresse	4-35

K

Kennwort geschützte Daten	4-10
Kommunikationsparameter	3-3

L

Ladedraht	5-28
LCD	4-1
LCD-display	4-16

Μ

Macintosh	2-18
Manuelle Papierzufuhr	3-16
Menü Drucken	4-40
MIO-Schnittstelle	3-3
Modus Menü 'Zurücksetzen'	4-33
möglicherweise bedruckbarer Bereich	3-9

Ν

Netzwerk	2-15, 4-41
Netzwerk-Modus	4-31

0

Ölflaschensperren	5-11
OPC-Bandkassette	5-18
Option	2-6
Optionale 2. Papierkassette	3-7

Optionale duplexeinheit	3-6	Spannungsstifte	5-19
Optionale Papierkassette	3-5	Speicher löschen	4-25, 4-33
Optionale Papierzuführung	1-12, 6-1	SPEICHER-Daten	4-9
Ozonfilter	5-21	Speicherverwaltungsprogramm	2-15
		Sperren der Reinigungsrolle	5-14
Р		Sperren der Transferrolle	5-33
		Sperrhebel am Band	5-19
Papier	4-39	Standard Papierkassette	3-5, 3-7
Papiergröße	3-5	Stromsparmodus	1-9
Papiermodus	4-23		
Papierstau	7-8	Т	
Papierzufuhr	3-15	-	
Parallelschnittstelle	3-3	Tasten + und –	4-2
PCL5C Modus	3-1	TCP/IP	4-31
PCL6	2-1	Toner-Abfallbehälter	5-16
PPD	2-18, 2-19	Tonerkassetten	5-5
		Tonersparmodus	1-10
0		Transferrolle	5-33
Y		Trommeldeckel	5-31
Qualitätsmodus	4-24	Trommelreiniger	5-31
R		U	
ΡΔΜ	6-18	Umschläge	3 11
DAM Erweiterung	1 13	Ollisellage	5-11
Painigungsrolla	5 13	• 7	
Renrigungstone	27214	V	
Reprint-Taste	4-2	Verbrauchsmaterialien	5-1
S		XX 7	
5		**	
Schnittstelle	4-42	Wartungsmeldung	5-2, 5-3, 7-4
Schnittstellen-Modus	4-32	Wasserzeichen	2-5
Schutzfilm	5-20	werkseitige Voreinstellungen	2-21, 4-38
serielle Schnittstelle	3-3	Windows	7-21
Servicemeldungen	7-5		
Set-Taste	4-2, 4-13	7	
Setup	4-39		
Setup-Modus	4-24	Zubehör	2-8
Sonderzubehör	1-12	Zusätzliche Schriften	6-12